Telegraphische Depeschen. Weliafert won ber "Associated Freas."

Anland.

Arbeit und Rapital.

Ein Streif New Yorfer Banarbeiter drobt. New York, 30. Dez. Siebzehn "fpa= girende Delegaten" ber Baugewert= chaften fprachen beim Borough=Bra= ibenten Cantor bor und festen ihn in Renntnig, bag, wenn bie Rontrattoren, welche jest Menberungen am Innern bes Rathhauses vornehmen, nicht Gewert= fchafts = Mitglieber anftellten, ein Streit aller Gewertschafts-Arbeiter erklärt würde, bie an ftädtischen Arbeis

ten beschäftigt find. Sollte ein Generalftreit angeordnet werben, fo würde berfelbe auch die Ar= beiten an ber neuen Gaftriber-Brude, an ber neuen "Sall of Records" und an ben Schulhäusern gum Stillftanb brin-

herr Cantor erwartet, bag er noch heute bie Streitfrage werbe fclichten können. Mittlerweile haben bereits bie betreffenben Arbeiten im Rathhaus

aufgehört. St. Louis, 30. Dez. Der Musftanb ber Lohnkutscher bahier hat mit einem Abkommen zwischen beiben Parteien geenbet, bas auf ein Jahr gilt. Dar= nach wird bie Gewertschaft anerkannt, und bie Leute erhalten einen Wochen= lohn bon \$11 und 75 Cents für bie Fahrt bei einem Leichenbegangniß. Rut= icher, welche nicht befriedigen, tonnen entlaffn, burfen aber nur burch Mitglieder ber Gewertschaft erfett werben.

Die Ginwanderung.

New York, 30. Dez. Obwohl bie Bahl ber Ginmanberer am Rem Dorter Hafen in ben letten fechs Monaten nicht fo groß war, wie in ben erften fechs Monaten biefes Jahres, hat bie Gesammt-Einwanderung in ben zwölf Monaten im Bergleich jum borberigen Ralenderjahr fehr bedeutend zugenom= men. Die Gesammtgahl ber Emigran= ten, welche 1902, bis gum 29. Dezem= ber einschlieglich, in New York antamen und zugelaffen murben, betrug 545,751, gegen 417,713 im Sahre 1901. - eine Bunahme um über 138, 000. Lie ftartfte Ginmanberung mar im Monat Mai gu bergeichnen, nam= lich 82.154.

Italien und Defterreich-Ungarn, befonbers beffen füblichen Theile, liefer= ten bie größte Buwanderung biefes 3ah= res; bon Stalien tamen mehr Emigranten, als bon jebem anberen Lanbe. Inbef war auch bie Zuwanderung bon Deutschland, Rormegen und Schweben. Griechenland, und bon England und Irland bebeutenb.

Was ben Bestimmungsort biefer Einwanderer anbelangt, so blieben bi italienischen meistens im öftlichen Theil bes Landes, namentlich in New York und Umgegend, obwohl auch bie Rahl ber Appenninensohne, welche nach Ohio, Minois und fogar nach Ralifor= nien geben, zugenommen hat. Auch bie israelitischen Ginwanderer find meiftens in New York und Umgegend ge= blieben. Die Einwanderung aus Deutschland vertheilt sich ziemlich gleichmäßig zwischen bem Dften und bem Weften.

Dr. Loreng' Abichied.

New Mort, 30. Dez. Dr. Lorenz, ber berühmte Wiener Spezialift, wird morgen mit bem Dampfer "Celtic" wieber nach Europa abreifen. Seute Nachmit= tag ftattet er bem Albermens = Saal ei= nen Befuch ab, und bann werben ibm bie Resolutionen überreicht, welche ber Albermensrath gu feinen Chren ange= nommen hatie. Dr. Loreng wird eine furge Abichiebs = Uniprache balten. "Meine Dantbarteit," außerte er fich heute Vormittag gegenüber einem Bertreter ber Preffe, "ift fo groß, bag ich fürchte, ich fann gar nicht zum Musbrud bringen, was ich fagen möchte."

Geftern bollzog Dr. Lorenz noch brei blutiofe Operationen, welche fammtlich bolltommen erfolgreich waren. In einem der Falle handelte es fich um halsberrentung, welche einer Lähmung bes Rudgrat= Merbenftran= ges folgte.

Celbfimorde.

New Saben, Ronn., 30. Dez Rapi= tan Francis G. Beach, einer ber berborragenbften Bürger bon New Saben und unter ber zweiten Abministration bes Prafibenten Cleveland Poftmeifter babier,-er hatte auch am Rrieg mit Spanien theilgenommen-ftarb an ei= nerSchuftvunbe, bie er fich borRurgem beigebracht hatte. Er beging bie That in zeitweiligem Bahnfinn, welcher eine Folge forperlichen Leibens war.

Des Moines, Ja., 30. Dez. Frau L. 2. Bonawig bon Marshalltown, Gat= tin einer Rogfaufers, beging heute Gelbftmord burch Erfchiegen, wahr= scheinlich weil ihr Name in einen Standal ju Umes bermidelt mar.

Rene Arbeiter : Organifation in

Berlin, 30. Dez. Gine neue Organifation gur Beforberung eines Generalftreits will im Anfang bes neuen Jahres mit ihrem Programm an bie Deffentlichfeit treten. Es berlautet, baß sich alle Arbeiter, welche mit ben modernen Arbeiter-Organisationen ungufrieben find, ber Bewegung anschlie-

Die Fludt der Rronpringeffin Soll dem Publifum in amtlicher Darftellung

pringeffin felbit fagt. Dresben, 30. Dez. Rönig Georg bon Sachsen hat Weifung gegeben, bag eine vollständige amtliche Darftellung über bie Flucht ber Kronpringeffin Quife und über alle Umftanbe, welche bagu führten, für bie fachfifche Bevölferung ausgearbeitet und veröffentlicht werbe, ba beim Bublitum eine Menge fehr phantaftischer Gerüchte barüber ber= breitet fei, welche bem gof und befon= bers bem fünftigen Ronig gum Nach= theil gereichen fonnten. Manche find ber Meinung, bag biefer Ctanbal bie Lonalität bes Boltes und bie Achtung por bem Thron untergrabe. Da die sächsische Dynastie katholisch, die Mehr= heit ber Bebolterung aber protestantisch ift, fo liegt es nahe, bag bie Ungele= genheit auch für fettirerische Streitig= feiten benutt wirb.

Ohne Zweifel wird bie obige, im Namen bes Königs zu veröffentlichen= be Darftellung fich im Wesentlichen an bie Unbeutungen halten, welche bereits benjenigen Beitungen übermittelt murbe, bie bem Sofe nahe fteben, und in ben beutigen Ausgaben berfelben er= ichienen find; fie wird berfichern, bak ber einzige Grund für die Flucht ber Rronpringeffin ihre Begiehungen gu Professor Giron gewesen feien, und man botumentarifche Beweise bafür gefunden habe, bag biefe Flucht ichon lange borbereitet gemefen fei. Alle Un= gaben über ichlechte Behandlung ber Aronpringeffin feitens ihres Gemahls, läftiges hof=Beremoniell und unfreie Erifteng werben als Erfindungen be-

Berlin, 30. Dez. Jest ift auch bie eigene Darftellung ber Kronprinzessin über bie unmittelbare Unfache ihrer Flucht aus Salzburg, wie sie in einem Brief an eine intime Freundin muthmaglich Die Pringeffin Therefe bon Baiern - gegeben murbe, aus München hierher telegraphirt worben. Die Rronpringeffin fagt, ihr Bater, ber Großbergog bon Toscana, habe bie Absicht gehabt, sie entweber in einem Irren-Ufpl ober in einem italienischen Rloster einsperren zu laeffn, und habe bereits ben hofargt und mehrere andere ärztliche Autoritäten in Wien behufs Ausstellung ber betreffenben Papiere fonsultirt gehabt. Auch habe ihr Bater ihr feine Beit ju Erwägungen gegeben, fonbern er habe junächft berlangt, bag sie unter Bewachung nach Dresden ge= bracht werbe, beim Aronpringen Ab= bitte leifte und bann zwischen Inter= nirung in einem Rlofter ober in einem Irrenhaus mahle. Bum Schluß bittet bie Rronpringeffin ben bairifchen Sof, feinen Ginflug beim fachfifchen Sof ba= in aufzubieten, bak ihren Rinbern gestattet werbe, ihren Lebenslauf frei gu

Bürich, Schweig, 30. Dez. Die ent= flohene Kronpringeffin bon Sachfen hat angefichts ber Berleumbungen, melche über fie und Brof. Giron berbreitet wurden, fich entschloffen, ihre Abnei= gung gegen birette Mittbeilungen an die Presse aufzugeben, und hat heute ei= nem Zeitungsbertreter eine rückhalts= lofe Erklärung geliefert.

Siefagte u. A .: "Ich murbe, wie bie Damen königlicher Saufer über= haupt, ohne meine Zustimmung berheirathet. Mein Bater war auf biefe Beirath gang berfesien, und es mar ber Sauptwunsch meiner Mutter, bak fie stattfinde. Es wurde mir gefagt, wie großartig bie Rolle einer Rönigin fei, und ich gab gegen meinen Billen nach. Mein Gemahl und ich felbft waren bon burchaus entgegengefetter Bemuths-Beranlagung. Er war roh und grob, ein Militar=Ofizier, ohne Beit für Gefühlsfachen ober Nachbenken ba-

Der fächfische Sof war überaus firchlich. Ich bin ja felber Römischta= tholisch, aber bon febr liberalem Geift. Es war ein obes und hartes Leben an biefem Sof. 3ch bin eine Defterreiche= rin, und bas ift etwas gang Unberes. Man geftattete mir nicht einmal, eine Meinung zu haben. 3ch liebte meine Rinber, aber ich konnte sie nicht nach meinem Bunfch ergieben.

Burich, 30. Dez. Ueber ihre Begiehungen zu Prof. Giron fprach fich bie Rronpringeffin bon Sachfen in bem fcon erwähnten Interview noch folgendermaßen auß:

"3mifchen meinem Gatten und mir ftanb absolut tein Banb ber Sympa= thie. Er war ein rober Offizier; ich war boll bon Ibealen und dachte oft baran, wie gefährlich es für mich fein würde, wenn ein Mann erschiene, ben ich lieben tonnte. Meiner Kinber bal= ber, die ich tief liebe, und die mich lieben, versuchte ich, mein elenbes Leben zu ertragen. Als jeboch bie Zeit tam, ba ber Mann erschien, welchen ich lie= ben konnte und liebte, fühlte ich, daß sich biefe Existenz nicht länger ertragen laffe. fr. Giron ift ber einzige mir je bekannte Mann, den ich lieben konnte; ja ben ich lieben mußte. Der Gebante an meine mutter-beraubten Rinber war ein schredlicher, und ich wog Alles forgfam ab, was über mich gesagt werben würde, aber ich konnte nicht anders." Die Augen ber Rronpringeffin, als

Wien, 30. Deg. 3wifchen Raifer Franz Josef und bem König Georg soll anläglich ber Flucht ber Kron-pringessin bon Sachsen ein sehr eifri-

fie von ihren Kindern sprach, füllten

würfen ftattgefunden haben. Bemer= fenswerth ift auch, bag bie jegige fach= fifche Rönigin-Wittwe Rarola, eine geborene Bringeffin bon Bafa, feiner Beit unter ähnlichen Umftanben ben Dregbenerhof verließ, aber gurud= tehrte, und bag Gingeweihte behaupten, daß bas Paar nach ber Flucht nie wieber ehelich jufammen gelebt, aber au-Berlich die Sitte ftreng beobachtet habe.

Die Verbreitung aller möglichen Schmutgerüchte in biefer Angelegen= heit will gar fein Ende nehmen. Profeffor Giron wird bon mancher Seite als ein eitler und geiftig burchaus unbebeutenber Ged hingeftellt, ber aus fei= ner forperlichen Schonheit Rugen gu ziehen suche, und über Frl. Abamovics, die Geliebte von Erzherzog Leopold Ferdinand, bem Bruder ber Rronpringeffin, beift es, fie fei früher Buffet=Dame in Nacht=Rafes ber zweifel= haftesten Urt und auch einmal Gefell= schaftsbame einer polnischen Demimon baine gemefen. 3hr Geliebter felbft fei ichon burch mehrere Entschädigungs: Prozesse aufgefallen, welche Frauen= zimmer fehr niedrigerArt gegen ihn angeftrengt hatten, und er lebe jest gang bon bem fleinen Bermögen feiner Be-

Es ift gegenwärtig unmöglich, über biefe und viele andere Berüchte, bie übrigens meiftens nicht bon Mien, fonbern bon Dresben aus berbreitet mer= ben, bie Wahrheit festzuftellen.

Berhandlungen dauern fort. Caftro hat auf die Schiedsgerichts- Dorschläge

noch nicht erwidert. Wafhington, D. R., 30. Dez. Brafibent Caftros Antwort auf die Schieds= gerichts = Vorschläge ber verbundeten Mächte ift noch nicht eingetroffen, und ber Staatsfefretar San hatte bem Ra= binet heute nichts Neues bon besonberer Bebeutung über bie venezolanische Sachlage mitzutheilen.

Es find indeß Fragen unter Bethandlung, bor Allem über ben beften Beg gur Aufhebung ber Blodabe und über bie Busammensehung ber Rom= miffion, die, wie man erwartet, in Bafbington zusammentreten wird, um einen einftweiligen Blan für bas Schiebsgerichts = Berfahren zu ent=

La Guaira, 30. Dez. Der hollan= bifche Dampfer "Prins Willem V." welcher geftern aus Umfterbam bier eintraf, burfte nach Erledigung ber nothi= gen Formalitäten einlaufen und bier Rargo u. f. w. ausladen. Es tam ihm noch die Gnabenfrift zu gute. (3man= gig Tage für Dampfer aus Europa.) Berlin, 30. Deg. Raifer Wilhelm

hat Beifung gegeben, bag bie, in ben benegolanischen Bemäffern befindlichen Schulschiffe "Charlotte" und "Stosch" an ber Blodade nicht theilnehmen fol-"Charlotte" erhielt Orbre, nach ben kleinen Antillen zu bampfen, mährend "Stofch" bie Berbindung ami= schen ber Rabelftation Willemstad auf Curaffao und der venezolanischen Rufte unterhalt.

Ungesichts ber maritimen Ohnmacht Venezuelas wird das Kanonenboot "Banther" für bie Blodirung ber Stadt Maracaibo als ausreichend an= gesehen, und den Reft bes Dienftes beder die anwesenden Rreuger.

Das fleine Rreugerboot "Sperber" wird nicht, wie es erft bieß, nach Benezuela, sondern nach Oftafrita gefandt

Die lange bie Sberre für die benego= lanische Rufte bauern foll, darüber mollen die deutschen Behörden keine Mustunft geben.

General v. Boguslawsti, einer ber hervorragenoften beutschen Militär= schriftsteller, fagt in einer langen Dit= theilung an bie "Tägliche Rundichau" in Berlin, die Aufhebung ber Blodabe gu jegiger Zeit wurde nur als Zeichen ber Schwäche angesehen werben, und gitirt ben Musspruch Bismard's, Die Monroe-Dottrin fei ein großes Stud bon Unberschämtheit.

Der Berliner "Lotal-Anzeiger" läßt fich bon feinem Korrespondenten in Caracas melben, Präfident Caftro habe auf die Frage, ob er bei ben Mächten Abbitte leisten werbe, geantwortet: "General Caftro hat für nichts abzu= bitten," welche Antwort von den Um= ftehenden mit "Bravo!" und Soch= Rufen aufgenommen worden fei.

Much melbet biefer Rorresponbent, daß die deutschen Raufleute in Caracas bereit find, bem Präsidenten Caftro das Gelb borguschießen, um bie Unsprüche Deutschlands zu begleichen obwohl fie miffen, bag ber Brafibent imftanbe ift, felber gu gahlen. Bafhington, D. R., 30. Dez.

genüber gewiffen Angriffen europäifcher Zeitungsleute auf Die Ber. Stag= ten, weil dieselben sich bemühien, eine ichiedsgerichtliche Schlichtung Streites zwischen Benezuela und ben Berbundeten guftandezubringen, berweift einer ber ameritanischen Delegas ten, welche an ber haager Schiebsge= richts-Ronfereng theilnahmen, auf ben Urtifel 27 bes haager Bertrages, morin wörtlich gesagt ift:

"Die Mächte, welche biefen Bertrag unterzeichnen, betrachten es als ihre Pflicht, wenn ein ernftlicher Streit awischen awei ober mehreren bon ihnen auszubrechen brobt, biefe letteren barin ju erinnern, daß ber ftanbige Schiebs: gerichtshof ihnen offen steht.

Dementsprechend ertlaren fie, baf bie Thatfache eines folden Erinnerns an bie Bestimungen bes jegigen Bertrages und ber, ben ftreitenben Parger Briefwechsel mit gegenseitigen Bots' teien im bochften Interesse bes Friebens gegebene Rath, zu bem ftanbigen Schiedsgerichts-hof Buflucht gu nebmen, nur als eine freundliche

handlung angesehen werben fann." Diefer Paragraph wurbe von Frantreich in Borichlag gebracht. Mertwürdi= gerweise murbe er bon ben Ber. Staa= ten am meiften befämpft, - und boch maren bie Ber. Staaten bie erfte Ra= tion, welche bon ihm Gebrauch gemacht hat. Die ameritanischen Delegaten befampften feinerzeit biefen Baragra= phen beswegen, weil fie befürchteten, es werbe bamit europäischen Lanbern bie Macht berlieben, fich in ameritanische Ungelegenheiten auf Roften ber Mon-

roe-Dottrin einzumifchen. Inbeg mar man frangofischerfeits fehr barauf aus, biefe Beftimmung gur Unnahme gu bringen, und ber Wiber= ftanb ber ameritanischen Delegaten wurde ichlieklich bamit beidwichtigt. bak die Letteren fich bas Recht vorbe= halten burften, ameritanische Ungele= genheiten nach ihren hergebrachten Grundfägen gu behandeln. Dies hielt man für eine genugenbe Sicherftellung ber Monroe-Dottrin, obwohl, nach biefigen Dafürhalten, es nur eine Dei= nung ber amerikanischen Delegaten berzeichnete, ohne das Haager Tribunal als Ganges zu bilben.

Gicht wieder bedentlich aus!

Befing, China, 30. Dez. Die Miffionare in ber Begend bon Singanfu haben amtliche Weifung erhalten, baß fie fich barauf borbereiten follten, nöthigenfalls abzureifen. Es wird empfohlen, baß bie Frauen und Rinber nach sicheren Safen gebracht werben.

Gur die St. Louifer Musftellung. Rio be Janeiro, Brafilien, 30. Dez. Die Regierung hat bie Ginlabung gur Bertretung auf ber St. Louifer Beltausstellung angenommen und eine Bewilligung bon \$200,000 gur Dedung ber nothwendigen Roften gemacht.

Bug-Unglüd.

Quinch, Inb., 30. Deg. Gin Güter: gug auf ber Monon = Bahn berunglud= te bier, und 3 Angeftellte besfelben wurden getöbtet.

Much eine Angahl Bieh fam um. Der Bug fturgte in ben Graben.

(Beitere Depefden und Rotigen auf ber Innenfeite.

Lotalbericht.

Gelinde Etrafe.

frau Gertrude Reding wird vor dem Bucht hause bewahrt.

Wie vielleicht erinnerlich, war Frau Anna Schmit, 743 N. Cambbell Abe.. im letten Februar unter ber Antlage bes Labendiebstahls verhaftet und ben Grofgeschworenen überwiesen worben. Ihre Mutter, Frau Gertrube Rebing, 606 Larrabee Str., wollte bem Gatten und Bater bie Schanbe erfparen und ftellte Burgichaft für Die Ungeflagte. indem fie fich für ihre Nachbarin Frau Johanna Gadow ausgab und ihren Namen unter ber Bürgschaft fälschte. hatte der Unwalt berUngeflagten nicht verfäumt, diese von dem Tage der Progefrerhandlung in Renntniß gu feben, o ware die Geschichte faum entbedt worben, fo aber murbe bie Burg schaft, da die Angeklagte sich nicht stell te, als berfallen erflärt. Reding befannte fich heute bor Richter Chetlain foulbig, auf hilfsftaatsan= walt Fates Berwenben berichob ber Richter ben Urtheilsfpruch aber bis bie nächfte Grandjury in Sigung tritt, um die Frau bann wegen Berdwörung mit ihrer Tochter antlagen und bie Falfchungs = Unflage fallen gu laffen, bamit Frau Rebing mit einer Gelbftrafe babontommt und ber Rich ter nicht gezwungen ift, fie in's Buchthaus zu fenden.

Freigefprochen.

Geo. Holmes der fälfdung von Bantan weisungen nicht fduldig.

Geo. Holmes wurde heute Vormittag oon ben Geschworenen im Rriminal: auf einer Zahlungsanweifung ben Ramen bon Frau C. R. Crane gefälfchi gu haben. Die Unweifung war auf bie Corn Erchange Bant, ausgestellt unb lautete auf \$450. Frau Crane, Die Polizeisergeanten Gallagher u. Thompion, Chas. G. Fox, ber "Baying Teller ber erwähnten Bant, und Richard I Crane jr., waren einige ber Belaftungs zeugen, boch bermochten ihre Musfagen ben Ungeflagten nicht hinlänglich gu belaften, um feine Ueberführung gu beranlaffen. Gunf Untlagen gleicher Urt schweben noch gegen Holmes, und Silfs-Staatsanwalt Crowe will ihn dieserhalb jest prozessiren laffen. Samuel Trube wird ihn auch fernerhin

MIS die Prozeggeschworenen nach Abgabe ihres Urtheils weiterer Dienftberpflichtung enthoben worben waren, duttelten einige berfelben beim Berausgehen Solmes unter Glüdwünichen bie Sanb. Richter Brentano fah bies und ließ bie Beichworenen gurudrufen. "Sie haben fein Recht," bebeutete ihnen ber Richter ernft und entschieben, "bem Ungeflagten bie Sand zu reichen." Solmes wurde barauf fofort wieber in's Gefängniß gebracht. Der Mann ift intelligent und fleibet fich gut. Geine Musfagen waren in fliegenber Sprache, feine Antworten fcmell und genau, fein Benehmen babei bescheiben, und bas gewann ihm bas Vertrauen ber Ge-

Mascagni vor Gericht.

Sein ehemaliger Gefcaftsführer fucht um Dertagung nach.

Die Derhandlung fand dennoch ftatt.-Eine Mascagni-Konzertreise mit Bunges Orchester geplant.

3m Geschäftszimmer bes Friebensrichters Underwood, bas fich im De= thobift Church Blod, Ede Clart und Washington Str., befindet, fand heute Nachmittag die Berhandlung der von Geichäftsführer Beard aus Bofton ge= gen Signor Mascagni megen Beruntreuung ber bier erzielten Konzertein= nahmen erhobenen Anklage ftatt. Schon eine Biertelftunbe bor ber gur Gröffnung ber Berhanblung feftgefetten Beit, 2 Uhr, war ber für Besucher refervirte Raum bes Gerichtsaimmers bon Zuschauern, darunter auch einige

Damen, bichtbefest. Beard erschien, bon feinem Unwalt begleitet, querft auf bem Plane. Buntt 2 Uhr fanden sich Mascagnis Anwälte, Er-Alberman Goldgier und Aboloh Marts, ferner ber italienische Ronful Graf Rozwadowsti, Impresario Wight Neumann und einige Bertreter ber hiefigen italienischen Rolonie ein. Der Gerichtsfaal war um bieje Beit von Besuchern Aberfüllt. Rabi Underwood ftellte bie Gebuld ber Befucher baburch auf eine barte Brobe,

daß er von 2 bis 21 Ufr erft eine Reihe minder wichtiger Falle verhandelte. Endlich murbe ber Mascagni-Fall gur Berhandlung aufgerufen. Beard er flarte, es fei ihm nicht möglich gewefen, bie bon ihm benöthigten Zeugen herbeigubringen und fo erfuche er um Bertagung. herr Goldzier und herr Marts beftanden auf fofortiger Ber= handlung. Darauf erflärte Berr Gold= gier, bağ Mascagni in geradezu fcanb icher Weise bon Beard angetlagt und verhaftet worben fei unb eŝ fei, wenn er jest lacherlich behaupte, nicht gur Berhandlung bereit au fein. Seard ermiderte, bag er fich erft bor einer Stunde einen neuen Un= walt hatte engagiren muffen und bag fein Rechtsvertreter, Berr Siggs, nicht Beit gehabt hatte, fich mit ben Gingel= heiten des Falles vertraut zu machen. Wiederum bonnerte herr Goldzier eine martige Entgegnung durch bas Gerichtszimmer, burch welche er biefe Entdulbigung Beards und feines Unwaltes als lächerlichen Berfuch brandmartte, ihreUnklage gegen Mascagni auf die lange Bant zu fchieben. Es war halb

3 Uhr poriiber, als Mascagni, bleich und abgeharmt, aber boch ftolg erhobenen Sauptes und feften Schrittes, eintrat und zwischen seinen beiben Un= malten Plat nahm. Friedensrichter Underwood hatte foeben entschieben, baß bie Berhanblung bes Falles bor fich iehen folle und er das Gefuch der Un lage um Bertagung gurudweife. Wieberum trat eine langere Paufe ein, in welcher Beards Abvotat fich angeblich vorbereitete. Dann murbe bie Berhandlung-es war inzwischen brei Uhr geworben-mit bem Berhör Beards

eröffnet. Das Ergebnig tonnte, weil bie Berhandlung nicht bor fünf Uhr beenbigt murbe, in diefer Musgabe ber "Abendpoft" nicht mehr mitgetheilt werben. Berr Rarl Sund, Gefchaftsführer bes hiefigen "Club Français", schloß beute Bormittag im Auftrage bon Signor Mascagni mit Berrn Bunge, bem befannten Leiter bes Metropolitan Orchefters und ber Rordfeite= Turnhal= le-Ronzerte, einen Kontratt ab, wonach bas Orchefter, 50 Mufiter ftart, i" einer Reihe bon Rongerten mitwirten wirb, bie mit Signor Mascagni als Dirigent und ben Berren Umberto Betufchi, Tenor, und Bernon D'Arnalle, Bariton, als Soliften, unter ber ge= schäftlichen Leitung bes Herrn Hund in Chicago und benachbarten Städten

ftattfinden follen. Bor Friedensrichter Underwood wurde heute Nachmittag auch die bom Ronftabler Daniel McCarthy gegen ben Spezialbetettibe John Gannon bom Aubitorium=Anner wegen Biber= septichteit und thätlichen Angriffs er= hobene Anklage zur Berhandlung auf= gerufen. Gannon hatte ben Berichtsbie= ner anfänglich jum Tempel hinausge= worfen, als er, bem bon Beard gegen Mascagni erlangten Saftbefehl entiprechend, ben Maeftro berhaften wollte.

Rechtsanwalt Abolf Marts, ber gu= fällig im Auditorium-Botel anwesend war und bon Mascagnis Bebrangnig hörte, tam ihm baburch zu hilfe, daß er sich telephonisch Friedensrichter Under= wood als Mascagnis Bürge anbot; bie Sobe ber Burgichaft murbe auf \$10,= 000 bereinbart. Ronftabler McCarthb behauptete, Privatbetettive Gannon hatte ihn im hotel gewaltsam am Bugang gu bem bon Mascagni bewohnten Rimmer verhindert, ihn dabei fehr unfanft am Ranthaten genommen und nach bem Elebatoreingang gurudguger= ren versucht. Der Ungeschulbigte mach te ju feiner Entichulbigung bie in folden Fällen vielbenutte Ausrede geltenb, er hatte nicht gewußt, bag er einen Ronftabler bor fich habe. Befdaftsführer Bearb, welcher Mascagni und feine aus nabeau einbunbert Berfonen beftebenbe Rongertgefellicaft noch fo fleinen Städten wie Reotut, Jowa, Mustatine und Rod Island, M., führen wollte, murbe geftern bon ber Firma Chamberlin & harrington, welche bie Beidaftsleitung ber Theater in Beoria, Davenport, Rod Jeland, Mustatine, Burlington und Reofut in Banben bat, wegen Richteinhaltens ber brauchft feinen!"

bon ihm wegen biefer Ronzerte getrof= fenen tontrattlichen Bereinbarungen auf \$2000 Schabenersat verklagt.

Mus den Polizeigerichten.

Wollte naffauern, murde aber an die frifche Euft gefett.

John Williams, wie bie Polizei behauptet, Bummler bon Profession und ber Schreden aller Frei=Lunch fpenben= ben Wirthe an Wells Str., fah heute im Geficht fo gertratt und gerichlagen aus, als ob daffelbe bon einer traft ftrogenben Röchin mit bem Reibeifen bearbeitet worben mare. Er fchleppte fich, bon zwei Poliziften begleitet, muhfam in bas Gerichtszimmer ber Oft Chicago Abe.=Bezirkswache, nachbem bie wegen unorbentlichen Betragens und Ruheftorung bort gegen ihn anhängig gemachte Unflage gur Berhand= lung aufgerufen war. "Ich bin un= fculbig, Guer Chren" - jammerte er bem Richter Samburger vor - "gang gewiß unschuldig. Deir war entsetlich chwach im Magen. Doch fehlten mir bie Moneten, um mir einen orbentlichen Schludgeuerwaffer zu taufen, und tei= nem ber Whisten-Becher am Schant= tifch fam es in ben Ginn, mich gu eis nem Trunt einzulaben. Da überfam mich bie Berferfermuth. Meiner Gin= ne nicht mehr mächtig, schlug ich blind= lings um mich. Jene im Ueberfluß dwelgenben Aneipbrüber wollte ich bom Schanttifch bertreiben. Gie ber= prügelten mich und warfen mich hohnlachend aus ber warmen Wirthsstube hinaus. Sätten fich bie Poliziften Stift und Bermid nicht meiner angenommen, ich ware in ber bitteren Ralte auf ber Strafe umgetommen. 3ch follte mei= nen, die bittere Erfahrung, welche ich geftern Abend in jener Wirthf Saft machte, fei Strafe genug; bitte, laffen Sie mich ungeftraft bon bannen gie-

Gein Bunfch warb nicht erfüllt. Unter \$30 Strafe, bie er bort abverbienen muß, murbe ihm auf bes Richters Ge= beiß im ftabtifchen Arbeitshaufe Gelegenheit gegeben, sich bes Schnapsge= nuffes qu entwöhnen. Williams hatte in jener Wirthschaft aus Buth barüber, bag er nicht mit Bhisten trattirt wurbe, ein leeres Schnapsglas gegen bie große Spiegelscheibe bes Schant= tifches geworfen und fie gertrummert.

Ungeblich im Säuferwahnfinn hatte Billiam Schröber geftern Abend in fei= ner Wohnung, Rr. 1126 B. 18. Place, einen folden garm bollführt und feine Gattin und fein Rind fo miferabel behanbelt, baß bie Polizei einschreiten mußte. Er murbe heute bon Polizei= richter Doolen bem Stadtargt gur Beobachtung überwiesen.

In ber hinman Str.=Begirtsmache wurde geftern Abend Freb. Sanfon in ftart benebeltem Zustanbe eingesperrt. Er hatte bie ganze Nacht hindurch in feiner Zelle geraft und Ratten und Mäufe gejagt, bie er bort in einem Unfalle bon Gauferwahnfinn auf bem Boben und an ben Banben erblidte. Polizeirichter Sabath fandte ihn gur Ernüchterung und Rur in bas Bride-

Ein mahrer Rattenfonig bon Unfla= gen, die alle ber nämlichen Urfache ent= fprangen, tam beute im harrifon Str.= Polizeigericht zur Berhandlung. Frau Edward Hardy, Nr. 3125 Wabash Mbe., und Frau Lillian Seiter, Dr. 1427 Michigan Ube. wohnhaft, maren bis bor Rurgem intime Freundinnen gewesen. Dann aber hatte ihre lang: jährige Freundschaft einen argen Riß betommen. Undere hatten Partei er= griffen und bas fcon entftanbene Un= heil noch berichlimmert. Bor Polizeirichter Sall gieh Edward Sarby heute feine Gattin bes bosmilligen Berlaffens. Frau Rellie Barby murbe ferner bon Frau Seiter bes ungefeglichen Betragens und bes Diebstahls beschuldigt mahrend Frau Seiter von Frau Lorranger und Frau Sarbn wegen that: lichen Ungriffs und Bergebens gegen Staatsgefege in Untlagezuftand berfett murbe. Umgefehrt hat Frau Geiter ein Rlageverfahren gegen Frau Cophie Lorranger megen thatlichen Ungriffs eingeleitet. Rabi Sall ftellte jeben Gingelnen bes Quartettes ber habernben unter \$600 Bürgschaft und vertagte bie Berhandlung ber verschiebenen Unfla-

gen bis jum 6. Januar. Grettinua Ringlen glänzte heute abermals burch Abwesenheit, als bas bon hermann Plaug jr. gegen fie ein= geleitete Rlageverfahren gur Berhanb: lung fommen follte. Die bom Unwalt Francis G. Croarfin gestellte Burgschaft im Beirage von \$600 wurde für verfallen erklärt. Plaut war personlich gugegen; er behauptet, bie holbe Dame

galte fich in ber Stabt berftedt. Beil er sich bon ber Untlage nicht reinigen tonnte, feine Gattin in ber ge= meinschaftlichen Wohnung, Nr. 198 B. Bolt Str., im Laufe ber letten Bochen breimal fo schwer geprügelt zu haben, baf bie Rachbarn und bie Boligei einichreiten mußten, wurde JohnChriften: fen heute von Polizeirichter Sabath unter \$50 Gelbftrafe nach bem ftabti= ichen Arbeitshaufe gefanbt.

Ceset die "Sonntagpost"

Rindliche Beobachtung .-Du auch, Ontel, was für ein Unterfchieb amifchen Dir und einem Godel ift?" - Der tahltopfige Ontel: "Run? Da ware ich neugierig!" - "Der Godel hat einen Ramm und Du -

Arnolds Bericht.

Liegt mm offiziell ber Berfehre-Rommission vor.

Mit Dant angenommen.

Die Kommiffion wird ihn nun durchberathen und die Straffenbahnfrage endlich gu erledigen verfnchen .- Alles ift für "Dergemeindlichung" der Derfehrsanstalten.

Ingenieur Bion 3. Arnold legte beute bie Dentidrift über bie Stragenbahnfrage, welche von ber ftabtrath= lichen Berfehrstommiffion bei ihm be= ftellt worben ift, Diefer Rommiffion amtlich vor in Form eines handlichen, 310 Seiten ftarfen Buches, bas mit zahlreichen, fauber gezeichneten Planen ausgestattet ift. Er ertlarte bei ber lleberreichung, bak er auf ben Bor= wurf, bag er "wenig Neues" biete, nur gu antworten habe bag er fich nur mit Thatfachen und mit erreichbaren Dins gen befaßt habe, Luftichlöffer zu bauen, habe man ihn nicht beauftragt und habe nach feiner Auffaffung auch nur wenig praftifchen Werth.

Nachbem Borfiger Bennett bem Ingenieur für feine Arbeit gebantt, ent= fpann fich eine angeregte Debatte über bie nun bon ber Rommiffion gunächft zu thuenden Schritte, Sämmtliche Mitglieber ertlärten, bag fie im Bringip für bie Bergemeindlichung bes Strafenbahn= Betriebes feien, ober boch bafür, bag bie Stadt bon ber Legislatur bie Berechti= aung auswirfe, bie Strafenbahnen früher ober fpater gu übernehmen. Alberman Mavor berficherte, bag auch bie Strafenbahn-Gefellschaften felber, wenn es ihnen erft einmal flar gewor= ben fein werbe, bag bie Stadt auf feine anderen Bedingungen einzugeben willens fei, fich nicht nur fügen, fonbern eifrigst mit baraufhinarbeiten würben, bag bie fragliche Erlaubnig ertheilt werbe. Rur bierin liege nämlich eine Sicherheit für fie, baß fie nicht eines Tages ihre gangen Unlagen berlieren. ohne bafür irgend welche Entschädigung au erhalten. Werbe aber gefeglich festgefest, daß die Stadt nach Ablauf einer bestimmten Frift bie Unlagen foll übernehmen, burfen ober muffen. gegen Erlegung bes burch Abichagung feftauftellenden Raufpreifes, fo würden fie auch die Ausgaben nicht scheuen, welche bie Berbefferung ber Unlagen, die Anschaffung neuer Wagen u. f. w., berurfachen, benn fie würden ficher auf Wiedererlangung ihres Gelbes rechnen.

Berfchiebene Berren befürworten, bag bie Frage ber Bergemeinblichung im Frühighr nochmals gur Abftim= mung gebracht werben moge. Bon an= berer Seite murbe befürmortet, bag man von ber Legislatur verlangen fol= le, baß fie ber gu ertheilenden Erlaub= niß eine Dringlichkeits = Rlaufel an= hange, burch welche biefelbe fofort nach ber Ertheilung Gefetestraft erhalten wurde. - Bu einer Dringlichfeits= Rlaufel, bemertte Alberman Foreman zweifelnd, fei eine Zweidrittelmehrheit erforberlich. Diefelbe wurbe fich nur ichwer erlangen laffen. - Unbere Ber= ren waren aber anberer Meinung, befonders herr Bennett, welcher ber Un= ficht war, bag man bei ber Legislatur Alles burchfegen tonnte, wenn man's nur gemeinschaftlich und energisch ber=

herr Mabor betonte, bag es auf alle Fälle gut fein murbe, fich ber Mitmirs tung ber Stragenbahn=Gefellichaften gu berfichern. Denn floge man biefe au febr bor ben Ropf, ober ftelle man ihnen Bebingungen, welche fie für un= annehmbar halten mußten, fo fei gu erwarten, bag fie's auf einen Progeg Diefer antommen laffen würben. werbe fich bann enblos in bie Länge gieben, und mittlerweile werbe ber Strafenbahnbienft fich immer mehr berichlechtern.

Es wurde beschloffen, am Samftag mit ber Finn'schen Rommiffion für bie Forberung ber Bergemeinblichung offentlicher Ruganftalten gufammen über gemeinsames Borgeben zu berathen und am 7. Nanuar bamit angufangen, ben Arnold'ichen Bericht tapitelmeife gu

eurs und Rem

— Dilemna.— Inftruttionsoffizier: "Na, Schabelhuber, was würbeft Du benn thun, wenn Du in einem Muslagefenster bas lebensgroße Bilb bes Lanbesherrn fteben fabeft?" - "3a -Front machen — geht net, fonft femma ma' nimmer vonananda — wer' i halt mit Sandaufnahm' ftramm borbeimardiren."

Das Better.

wird für die nächten 24 Stunden solgendes Wetter in Auslicht gestellt: Chicago und Umgegend: Schön deute Übend und Mittwoch, steigende Luftwärme. Mitimoskamperatunente Abend 15—18 Grad über Ausl. Westwind, der nach Südwicken umfoligit. Auslimid: Schön deute Abend und Mittwoch, würmer am letzgenannten Tage. Südwind. Andiana: Schön beute Abend und Mittwoch, mörenre am letzgenaunten Tage. Südwind. Mieder-Nichtgen: Im Allgemeinen isch deute Abend und Mittwoch, morgen welrner im nördlichen Theil. Debhafter Südwestwind.
Wissensin: Schön beute Abend und Mittwoch, Weigene dustwinken. Missensin: Schön beute Abend und Mittwoch, worgen welrner im nördlichen Theil. Debhafter Südwestwink. meliteind. In Ghienge ftellte fich der Armperaturftand bau gestern dis heute Mittag folgendermaßen: Ebend 6 libe 30 Grad; Racius 19 Ubr 18 Grad; Mergend 6 Uhr 8 Grad; Mittags 12 Uhr 15 Grad;

Pflafter hinab tann ich freilich nicht

bliden, bagu ift bie Wohnung gu boch

und bie Strafe gu fomal, aber ber

frangofische himmel lacht gu mir ber-

ein, und ber lieblich inftrumentirte

Larm ber Rue be Douai bringt bis gu

mir herauf; bas genügt einftweilen .-

Best bin ich umgefleibet, und es fann

losgeben. Wobin mohl? Ueberflüffige

Frage! Jebesmal, wenn ich borthin

tomme-und ich feiere biesmal gerabe

die zwanzigste Wiederkehr bes frohen

Greigniffes - befichtige ich querft bie

größte Gebenswürdigfeit bon Baris,

nämlich Paris felbft. Dabei fteuere ich

regelmäßig auf tompligirten und finn=

reich berichlungenen Wegen einem Gpe-

zialziel gu: bem Bont Reuf. Giebenmal

hat Bola in feinem "L'Deubre" bie

Musficht bom Bont Reuf beschrieben,

fiebenmal fiebzig mal will ich es be-

fcworen, daß auf biefem Buntte alle

Gefühlstlänge, Die fich bei einer Wan-

berung burch Paris auslofen, in einen

mächtigen Attorb jufammenbraufen.

mittag merbe ich wieber auf bem gelob=

fiel mir ber Frühftudstaffee bom nach=

bor bem Fortgeben au fieben Uhr pra-

gis bestellen. 3ch flingelte alfo britben.

Fraulein Collignon öffnete und fprach:

Sie gern um eine fleine Befälligfeit er=

"Es ift ein retommanbirter."

Sie ift für für mein Rheuma -

berichiebenen Apotheten borüber.

ich beläftige Sie wohl fehr?"

"Ift bas weit bon bier?"

rabe bei ber Toilette!"

gum nächften Boftbureau.

bie Wanberichaft.

"Gut, ich werbe bas beforgen."

"Hätten Sie wohl auch bie Liebens=

"Und mir bie Argnei mitgubringen?

"Nicht im Geringften, mein Frau-

lein! Mein Weg führt mich wohl an

"Das ift angunehmen. Aber auf bie=

fem Regebt befindet fich eine Drogue,

bie nicht überall zu haben ift; wenn Sie

bie große Gite hatten, bas Mebitament

in ber Pharmagie Berthelot gu berlan=

"Gang nabe, Boulevarb be Courcel=

les; ich bante Ihnen berglich-entschul-

bigen Sie, wie ich aussehe, ich mar ge=

Lächelnb fchloß bas Fraulein bie Ror-

riborthur; ich ftedte bie beiben Dotu-

mente ein und begab mich treppab auf

Mus alter Erfahrung weiß ich, bag

36 traf es infofern nicht bortheil=

haft, als fammtliche Schalter ftert be=

lagert waren. Alls ich mich enblich bis

jum Schalter burchgebrudt hatte, ftellte

es fich beraus, baf bort teine retom=

manbirten Briefe angenommen wur-

ben. Man wies mich nach Schalter

Rummer 5. Sier bilbete ich givungig

Minuten lang Queue, um folieglich gu

erfahren, baß ich Nummer 5 mit Num=

mer 3 verwechfelt hatte. Endlich mar ich

an bem richtigen Buichet Nummer 5,

bor bem ein ftarterer Unbrang berrich=

te als an allen übrigen aufammenges

nommen, und ich muß ausbriidlich be-

merten, bag bie Musficht auf bie

Ruden fo vieler Borbermanner mit

ber auf Rotre Dame vom Bont Reuf

aus in teiner Beife berglichen werben

tann. Rach weiteren breifig Minuten

war nur noch ein herr bor mir abgus

fertigen, aber biefer Borbermann mar

ber gefährlichfte. Er batte meniaftens

fünf Dugend refommanbirte Briefe au

erlebigen, offenbar ein Grabbomane

ichlimmiter Sorte, beffen Schreibmuth

ich mit einer weiteren halben Ginnbe

Aber Alles in ber Belt geht bor-

über, und fo auch fchlieflich biefer ent=

fegliche Menich. 3ch war bran-uff

,Was foll bamit geschehen?" fragte

Stillgeftanben!" bufen mußte

ber Boftbeamte.

Bitte, einfdreiben!

ein Brief, ben ich nicht fofort beforge,

minbeftens vierzehn Tage in meiner Tafche raftet; alfo bor allen Dingen

würdigkeit, in ber Apothete biefes Re-

ift offen - allons!

fuchen, barf ich?"

gept abzugeben?"

"Gelbftberftanblich."

"Aber fehr gern."

"Mit Bergnügen."

Der Backfichkaften.

Bon Feber von Bobeltis.

46. Fortfegung und Schluß.)

Damit ift biefe einfache Geschichte gu Enbe. Wir tonnten freilich noch frohlich weiter fabuliren und allerhand artige Bermidlungen erfinden, Die bem Lefer und ber berehrten Leferin viels leicht Spaß machen würden. Bum Erempel bon zwei 3millingsparchen, bie ber Simmel Unna und Daifn gur felben Stunde geschentt, mas ja immer= bin batte moglich fein tonnen, benn ber Bufall ift ein feltfamer Schidfals= geftalter. Und in foldem Falle würde bie Erbschaft ber feligen alten Erzelleng abermals und von Neuem in Frage geftellt worben fein, und ein frifcher Ro= man biibe an. Aber wie wir uns icon bei Beginn unferer Etzählung auf unfere Bahrhaftigfeit beriefen, fo muffen wir dies auch jest beim Abschluß thun und tonftatiren, bag Daifns Rachtom= menschaft nach Recht und Gesetz in ben Befig bon Sohenwarte trat.

Es war in ben erften Ottobertagen, gur Dammerftunde, ba fagen herr und Frau bon Schröter im Salon bes Badfifchtaftens beim Thee, und bei ihnen faß Ontel Nante und ergablte freben bon einer hochft intereffanten neuen Erfindung, bie er fich hatte toma men laffen: einer Rartengebmafchine für Bhift und Stat. Da flopfte es an bie Thur und Rathe Find wirbelte aufgeregt in bas Zimmer und ichwang in ber rechten Sand ein Telegramm.

"Berr Baron," rief fie, "gnabige Frau - herr Dberft - eine Depefche aus Riegnit! Unna Lehn bat einen Jungen!"

"Bravo!" fagte Ontel Nante. "Es fonnte nicht anders fein. Rammerberr, ich muß noch einmal bie Trabition biefes Saufes fegnenb ermahnen. Und nun holen Gie gefälligft ihr großes Buch, bamit bie rechtmäßige Gintra= gung erfolge, und gum Abenbeffen ftiften Gie auf bas frohliche Beichebnif hin Ihren Böglingen ein Glas Bowle. 3ch felber merbe bie Bowle brauen und allerhand gute Butunftswünsche bin=

Allfo gefchah es benn auch. Schröter holte fein Sausbuch und notirte: "23. Ceptember: Daify Lehn.

Geburtsanzeige - ein Junge. 5. Ottober: Unna Lehn. Geburtgangeige - ein Junge."

Und mit lifligem Geitenblid auf Ontel Rante Schrieb er an ben Rand biefer Rotig beffen neueften Schlacht= ruf: "Die Tradition im Badfifchtaften hurrah, hurrah, hurrah!"

Enbe.

Man lebt so hin ...

Don The bon Rom.

I. Rapitel. Allerlei Sparfamfeit mit Sinberniffen.

"Sag' mal, Schatz, stimmt bas? Sind bie Blumen bon meinem legten Geburtstag noch nicht bezahlt? Der Bartner Schickte vorbin bie quittirte meconuna.

"Sm, wird fcon ftimmen -" Dberleutnant von Bofe, ber foeben mit foth= bespritten hoben Stiefeln bon einer Uebung tam, fußte feine Gattin fluchtig auf bie Stirne, mabrend fie, ben Ropf borneigenb, ihren hellblauen Morgenrod fo weit wie moglich aus bem Bereich feines Dienstanzuges hielt.

"Jojeph - gum Donnerwetter, mo ftedt ber Rerl! Saben Gie mich nicht tommen boren?" Der Buriche eilte geräuschvoll mit Sausjoppe und Ban= toffeln berbei und entlebigte bie muben Beine ber Stiefeln, worauf Juftus bon Bofe in bie häusliche Bequemlichfeit folipfte und fich auf's Copha marf.

"Den Rod gleich gum Schneiber, horen Gie; ber Rragen ift burche gefcwitt - bie Mermelplatten geben noch, wenn Gie nicht eben 3hre Rommigbrottagen baran abgewischt haben feit mann padt man einen Rod am Mermel, Gie Beupferb!" Jofeph ber= fcmand eiligst bom Schauplag und berichtete ber Röchin, baß "er" fclechter

Bahrend beffen fette fich bie junge Frau neben ben Gatten auf's Sopha und ftreichelte feine Stirne.

"Merger gehabt, Schat?" "Merger? Bor Buth bin ich faft geplatt. Der Major ftantert mir fortmabrend im Revier herum. - Entweber führe ich die Rompagnie ober ich führe sie nicht, und wenn ich sie führe, bin ich eben ihr hauptmann und brauche mir nicht hineinreben gu laffen - bas nächfte Mal werbe ich ibm aber faugrob, biefem Gd. ...!" "Aber Juftus! ift bas eine Sprache

Frau Emmy

für einen Gbelmann!"

bielt fich tomifch entruftet Die Dhren gu. Ich mas - Ebelmann! Rommik folbat bin ich bor allen Dingen, und ba tann ich nicht im Salonton reben. Berrudt wirb man bei ber Bucht! Das weiß' er felbft nicht, was er - bor bierzehn Tagen, als Rompagnie übernahm, weil Salus frant wurde. Soren Gie mal, lieber Bofe, Die Leute tommen mir ein bischen verprügelt bor, geben Gie borfichtig ju Berte, feine Strafen, boren Sie, wenn nicht unbedingt nöthig -, Beute, als ich bon ber lebung tomme, fitt er im Felbwebelbureau und fragt mich entruftet, warum ich bem Mus fetier Meier folche Unregelmäßigfeiten nachfabe - ber Mann ware mir boch schon zwei Mal gemelbet wegen schlecht geputten Rochgeschirrs! Benn bergleichen einreift, ift bie befte Rompag=

"Armer Schat! balb bift Du ja rich-tig hauptmann!"

nie in furger Beit berlottert! ,Berlot-

tert' -! Und babei muß man 's

Das nutt bas, wenn ich im Bataillon bleibe - bas Bataillon Rerbos'

Moul balten -

nennen's bie Leutnants! Go ein Menich wie ber Siller verefelt Ginem jeben Dienft."

"Ud, aber ich freue mich fo, wenn

wir' Hauptmann sinb! — Du, Schat - gib mir etwas Gelb. . . . "Aber Emmy - jest laß mir meine Ruhe! Uebrigens gab ich Dir geftern

erft fünfzig Mart." "Und bie Blumen tofteten fünfunb: breifig Mart - meine Geburtstags= blumen, es ift nicht hervorragenb tatt= boll, mich bie bezahlen gu laffen!"

"Gott, ber Mann fagte bamals, er fonne ben Breis bes Arrangements noch nicht fesiftellen, und fo habe ich's eben bergeffen. Ruppig genug, nach faum einem Sahre mit ber quitfirten Rechnung angutangen. "Ja, aber weißt Du, ich habe auch

mal alle bie Rechnungen nachgesehen, bie in Deinem Schreibtifche lagen es find wieber fo an breitaufend Mart au bezahlen."

"Schon wieber?" Die Gefichter beis ber Gatten zeigten tiefe Riebergeschla= genheit. "Bo tommt nur all' bas Gelb bin?" murmelte Juftus topf= schüttelnd.

"Das möchte ich auch wiffen, ftimmte Emmy bei, "wir geben Un= fummen aus und nie ift etwas begahlt!" Gie feufgte tummerboll und putte mit ber breiten Atlasichleife bes Morgenrodes an ben Löwentöpfen ber Sobhalehne herum.

Juflus ichloß bie Mugen. Schlafen war bas einzig Berftanbige - babei plagten ihn weber Borgefeste noch Belbforgen. Er martirte einige tiefe Athemguige, bamit Emmy ihn in Frieben laffen folle, aber fie that ihm ben Gefallen nicht.

"Du mußt an bie Bant fchreiben," fagte fie gaghaft. Er öffnete bie Mugen "Ja, bas ift mohl bas Befte? Wie biel meinft Du?"

"Run - biertaufend etwa. . . . "Schon, gleich nachher - " und fie lächelten fich ein bischen verlegen an.

"Jebes Jahr berfelbe Stanbpuntt. meinte Emmy, "mas wohl bie Bantmenichen bon uns benten mogen! Run muffen wir aber wirklich fparen! Wenn Du erft hauptmann bift und fo schönes Behalt befommft -- -"

"Ja, bann wollen wir ernfthaft anfangen und uns einrichten," fagte er; nun fam er endlich bagu, ein paar Mugen boll Schlaf zu nehmen bor bem Mittageffen.

Emmy ging in bie Ruche und gantte bort heftig mit ber Röchin, bie ihrer Unficht nach zu viel Butter bet= brauchte.

"Wenn Sie fo weiter machen, muffen wir nachftens Margarine nehmen, Unna, bas geht nicht! Beftellen Gie beim Fleischer mal gleich einige Pfund Fett, und horen Gie, wenn bie Giers frau heute wieder fo theuer ift, nehmen Sie nichts bon ihr -," bamit berließ fie ben Rüchenraum in bem erhebenben Bewußtsein, bereits mit bem Sparen begonnen gu haben, und bas Geibenfutter ber Morgenrodichleppe rafchelte bor Genuathuung.

Es flingelte, und et. fie bem Burichen gurufen tonnte, feinen Befuch angunehmen, brachte er icon eine Rarte: "Frau Sauptmann Milner, geborene bon Lettwig."

"Ich habe gesagt, bie gnädige Frau mare gu haus," fügte ber intelligente

Jüngling hinzu. "Sie find zu bumm! Sie feben och, daß ich nicht angezogen bin!" flüfterte Emmy argerlich. Jofeph machte ein fürchterlich erftauntes Geficht und betrachtete ben eleganten Mor= genrod mit ungläubigem Grinfen ihm buntte bie Gnabige fehr fein an-

"Na, bann führen Gie bie Dame in ben Salon - ich laffe bitten schnell in's Schlafzimmer, das haar geglättet, mit bem Polierer über bie Nagel, bem Glastort ber Barfum= flasche über bie Spigen ber Taille ge= fahren

"Liebe Frau Milner — barf ich Sie fo wirtlich embfangen? Goeben tam mein Mann bom Dienft, und ba fanb ich nicht bie Beit gum Umgieben!" fagte Emmy fo unlogisch wie möglich.

"Aber bitte - Gie feben reigenb aus! Wie bortrefflich fteht Ihnen bas lichte Blau! Ich wollte Gie bitten, morgen Abend gu mir gu fommen; bie herren haben Rriegsfpiel und anschlie= Bend gemeinschaftliches Abendessen ba bachte ich, wir fonnten ein bischen gemüthlich aufammen fein -"D, fehr liebensmurbig! Gewiß

tomme ich fehr gern!" "Sie bringen boch einige Noten mit, nicht wahr? wir wollen ein bischen mufigiren - bielleicht holen bie Berren

fpater ihre Gattinnen ab?" Emmy lachte amufirt. "Lieber nicht! Wir tonnen boch nicht bis gum frühen Morgen bei Ihnen bleiben! Unb es möchten auch nicht alle herren gang fo nüchtern fein. . . . " wie 3hr Gatte, batte fie beinahe hinzugefügt, aber es fiel ihr ein, bag biefe berühmte Rüchternbeit nicht "bem eigenen Trieb" bes Saubt=

manns entiprach. Es ging nämlich fehr fnapp ber bei Milners, bie acht Jahre berlobt, auf bas Sauptmannsgehalt bin geheirathet und, wie man muntelte, noch recht biel Schulben aus feiner Junggefellenzeit gu tilgen hatten. Milner batte als Brautigam öfter berfucht, Frau Fortung anaubumben - aber mit traus rigem Refultat! Um fo mehr mar jest feine Willensfestigfeit gu bewunbern, mit ber er jeber Bersuchung nicht etwa

auswich, fonbern wiberftanb. Das Chepaar war allgemein beliebt, ja man motirte fich nicht einmal über bas nobel=paubre Geprage ihrer weni= gen fleinen Gefellichaften, und bas wollte in ber überaus üppigen Garni-

fon biel beigen. "Wer tommt benn Mues?" frug Emmy rafc ablentenb. 3m Grunbe genommen machte fie fich nichts aus Damengefellichaften.

"Frau Dberftleuinant Budler mi wei Töchtern, Frau von Gnabe, Frau Brofessor Mehring - und natürlich

,,36 dien'." (Quinoreste bon Mleganber Mosstemsti.)

Berehrter! Ich fige bei Ihnen fo tief in ber Dantesichulb, bag ich endlich baran benten muß, Gie um eine neue Befälligfeit zu bitten. Alfo hören Sie! Donnerstags nächster Woche treffe ich mit bem Frühzug, 8 Uhr 20 Minuten, bei Ihnen in Paris ein, gang zwedlofer Beife, gum reinen Umufement, Bohnen werbe ich bort, wo Gie mir Logis beforgen werben, und eben barum handelt es fich. Mein letter Aufenthalt in Paris ift mir burch bie Wirthschaft im Sotel ziemlich verleibet worben. 3ch möchte mich biesmal bon ber Unges muthlichteit ber Rarawanserei emangi= piren, nicht breimal täglich gefragt merben, ob ich zu ben Mablgeiten ericheine, und bor allen Dingen bem Gewimmel ber Rellner und Portiers entgeben. Mifo, wie gefagt, tein Sotel, fonbern Brivatwohnung. Alles Beitere bleibt ihnen überlaffen. Berglichen Dant und

"Lieber Freund! Mues in Ordnung, fommen Gie nur, Sie werben gufrieben fein!"

"Das hat ber Bufall glüdlich gefügt," fagte mein Freund, als er mich bon ber Gare bu Nord abholte: ich fann ba namlich zwei Liebesbienfte auf bie einfachfte Urt tombiniren. Denten Gie nur! Meine Freundin Jeanne Collignon, bie Bianiftin, mochte gern bie Salfte ihrer Wohnung bermiethen zwei elegante Bimmer im Montmartre, feparater Gingang, feche Franten taglich intlufive Frühftudstaffee, alfo wie geschaffen für Gie."

Gine halbe Stunbe fpater war ich bei Fraulein Jeanne Collignon inftallirt. "3ch hoffe, Gie werben es hier be= haglich finben," meinte bie nicht mehr gang junge, aber bochft fombatbifche Rünftlerin, "bie Bimmer find ja hubich möblirt .

"Da fteht ja fogar ein Rlabier, bas beanspruche ich eigentlich gar nicht." "Ja, bies war fonft mein Stubier= gimmer. Aber feit einigen Wochen leibe ich am Gelentrheumatismus - -

"D wie leib mir bas thut!" . und ba ich gegenwärtig gar nicht fpiele, fo ift biefer Theil ber Boh= nung für uns entbehrlich geworben."

3ch wußte nicht recht, ob ich ben Rheumatismus noch weiter bedauern ober mich über bie gludliche Rugung offen freuen follte, und fragte beshalb, wie ich es anzustellen habe, um bie Be= bienung gu rufen.

"Gie brauchen nur auf ber anberen Seite bes Flurs bei uns gu flingeln, wir haben eine femme de ménage." Das Fraulein berließ mich, und ich begann, meine Cachen in bie Spinbe und Rommoden einzuordnen. 3ch fenne tein zweites fo himmlifches Gefühl wie bas Auspaden in Paris. Es ift bie

Ich habe eine Heilung für Rheumatismus

enthedt. Schreibt mir-Schidt fein Gelb.

Irgend welche ehrliche Berfon, bie Rheumatismus behaftet ift ift au biefer Offerte milltommen.

3ch bin ein Spezialift in Rheumas tismus und habe, glaube ich, mehr Falle behandelt, wie irgend melder an= bere Urgt. Währenb 16 Jahren habe ich mit aller Urten Droquen 2.000 Erperimente gemacht, jebes erfunbene Mittel probirt und bie gange Welt burchfucht, um immer noch was Befferes gu finden. Endlich fand ich in Deutschland, neun Jahre ber, ein toft= bares chemifches Braparat, welches, wenn mit meinen früheren Erfindun= gen berbunben, fo große Birtfamteit befigt, bag eine Beilung ficher ift.

3ch behauptete feineswegs, berfnö= cherte Gelente wieber in Fleisch um= fegen gu tonnen; aber ich tann bie Rrantheit, in irgend welcher Phafe, bollftandig und auf immer beilen. Dies habe ich feither bolle hunberttaufenb Male gethan.

3ch fenne mein Beilmittel fo genau, baß ich Guch einen freien Berfuch er= laube. Genbet blog eine Poftfarte und berlangt mein Buch über Rheumatis= mus, und ich werbe Guch eine Unmei= fung an Guren Apotheter für fechs Flafchen von Dr. Schoop's Rheumati= ichem heilmittel (Dr. Schoop's Rheumatic Cure) überfenben. Gebraucht es mahrend eines Monats auf mein Rifito. Sat es Erfolg, fo toftet es Euch \$5.50. Golägt es fehl, fo werbe ich felbft ben Apotheter bezahlen - unb Guer bloges Wort wird barüber ent-

Das ift genau was ich meine. Falls Ihr fagt, bag biefe Refultate meinen Behauptungen nicht entfprechen, er= warte ich bon Guch feinen Cent.

3ch habe feine Proben, benn irgenb welche bloge Probe, die auf Rheuma= tismus einwirten fann, muß bis gum Ranbe ber Gefahr mit Droquen bers mifcht fein. 3ch benüte feine berartigen Droquen, und es ift Thorbeit, biefels ben anguwenben. Ihr mußt bie Rrantbeit aus bem Blute entfernen.

Mein Mittel bewirft bies, fogar in ben schwierigften und hartnädigften Fällen. Es hat bie allereingewurzelften Falle geheilt, bie ich je gefeben habe. Um mahrenb all meiner Erfahrungbei allen biefen 2,000 Experimentenhabe ich fein einziges andere Seilmittel gefunden, bas aus je gehn dronifden Rallen felbft einen einzigen gu beilen bermochte.

Schreibt mir heute und ich werb Guch bie Unweifung für bie Mebigin überfenben. Berfucht mein Seilmittel mabrenb eines Monats, benn fcaben tann es Guch in feinem Falle. Falls es fehlichlägt, toftet es Guch nichts. Abreffirt: Dr. Schoop, Brieftaften

609, Racine, Bis. Dilbe, nicht dronifche Falle werben oft burch eine ober gwei Flafchen ge-heilt. Bei allen Upothetern gu haben.

Sinter mir begann ein robufter Berr Duberture jum garantirten Genug, au schimpfen: Es mare eine Unberfcamibeit, bas Publitum fo lange aufman hort auf, gu fein, mas man lange gewesen war, man wird Babplonier. Und nun gar bier, auf bem Montauhalten, bie Boft fei boch nicht für martre, im Bentrum ber liebenswürdi= mich allein auf ber Welt! gen, taufenbmal geschilberten, niemals genug gepriefenen Bobeme. Run erft chnell einmal an's Fenfter! Bis auf's

Schalter Rummer 7 gu erreichen, beibem ich es gludlicherweife nur mit menigen Vorbermannern zu thun hatte. Endlich bielt ich ben Poftschein in ber Sand, richtig ausgefertigt nach Rio be Maneiro. Mittlerweile war bie Dejeunerzeit

herangerudt. Ich hatte ursprünglich beabsichtigt, biefe fo erfreuliche Beichaftigung in bas Reftaurant Benrh zu berlegen, aber bahin mar es ja viel ju weit, und ber Sunger preffirte bermaßen, baß ich in bie nächftgelegene Speifemirthichaft fturate, mo mir ein fürchterlicher Frag alsbalb ben Geban= fen an zehnfach tohlensaures Natron nahe legte. Dies brachte mir meine zweite Rommiffion, bie Apothete, in Erinnerung.

biefe feineswegs fo nabe, wie ich mir geschmeichelt hatte. Aber ich fand fie fcblieflich am außerften Enbe bes au-Beren Boulebard be Courcelles. "3ch möchte bas Mebitament gleich

"Bitte, Blat gu nehmen, in fünfgebn

Ein volles Jahr habe ich biefen Aftord Minuten wird es bereit fein." nicht gehört, in gahllofen Rachten hat mich bie Traumfehnsucht nach bem Pont Reuf wachgerüttelt,-heute Bor= ten Buntte fteben, ber Weg nach Detta In biefer hochpoetifchen Stimmung ften Tage ein; ben wollte ich mir noch

> Runfgehn und fünfgehn macht brei-Big. Rach einer halben Stunbe fragte ich: "Noch nicht fertig?"

"Uch, wenn Gie ausgeben, möchte ich bie uns momentan ausgegangen Sie wird augenblidlich hier fein." "Bitte, nehmen Gie mir biefen Brief blidlich?"

> bie Argnei. Man übergab mir eine Fla= fche bon etwa zwei Litern Inhalt. "Um Gottes willen, ich bachte,

"Es find ja Tropfen.

"Nicht mehr, als nöthig; bebenken Sie, mein Berr, es follen Sandbaber

barer Beit trodnen würbe. Um nächften Morgen, punttlich um 7 Uhr, betam ich feinen Raffee. Ra= türlich, ich hatte ja auch vergeffen, meine Bunfche nach biefer Richtung gu pragifiren. Das follte nun ichleunigft nachgeholt werben. 3ch gog mich an und läutete briiben, etma fünfundzwanzigmal. Ich hatte fcon bie Phrafe auf ben Lippen: "Entschuldigen Sie, wenn ich ftore!" - ich ftorte aber burchaus nicht, ber Schlaf ber Collig: nons tropte allen Detonationen. 3d berließ bas Saus, um ein Café ober eine Rremierie aufzusuchen, aber ichon nach wenigen Schritten fiel mein Blid in ein Schaufenfter, wo ich eine wunberbare blante Raffeemafchine entbed te. Sofort reifte in mir ein neuerPlan, beffen weitere Ronfequengen gu einer allerliebften bauslichen Ggene führten. Bor mir im Zimmer brobelte bie

Mafchine; aus einer großen Dute lachte mir bas lederfte, bon mir foeben eingefaufte Gebad entgegen-ba flopf te es, und bie Bianiftin erichien in ein facher, geschmachvoller Morgentoilette.

Bie Gie feben; mas blieb mir übrig?" "Ja, benten Gie nur, unfere femme

de menage ift ausgeblieben! - Aber Der Beamte tonferirte mit mehreren morgen befommen wir eine neue." Rollegen rechts und links und tam nach Bebienung?" einiger Beit gu bem Refultat, bag bier

ein befonberer Fall borlage. "Mein Berr, bies ift zweifellos eine ärztliche Berordnung, bamit tann fich Die Boft nicht beidäftigen.

Der Beamte prüfte abermals, brehte hin und her und fragte weiter: "Wie lautet ber Beftimmungsort?" Borne Berunter- Liegen feft an-"Das weiß ich nicht."

.Was heißt bas, Sie wiffen es richt? Sie find boch ber Abfenber!" "Rein, ber bin ich nicht, ich bin nur ein Rommiffar." "Das bezweifle ich; Rommiffare tra gen feine Strobbute.

"Entschuldigen Sie, ich habe bas ber-

wechselt-hier ift ber Brief!"

Bitte, laffen Gie meinen Strobbut einftweilen außer Berechnung. Der Beftimmungsort muß boch auf dem Brief teben! "Er ift aber unleferlich, nicht gu ent

iffern; feben Gie felbft!" Die Abreffe ichien in ber That ein Mittelbing gwifden egpptifchen Bieroglaphen und affprifcher Reilfdrift. Enblich aber betam ich es boch heraus: Das beift Rio be Janeiro!" erflarte d mit aller Enticiebenheit.

Der Beamte fand biefe Löfung tig. In biefem Falle muffen Gie ben Brief am Auslandichalter abgeben; Buichet Rr. 7."

3ch fuchte fo fonell wie möglich ben

Wie fich allmälig herausftellte, lag

mitnehmen.

Fünfgehn Minuten find nichts im Berhaltniß gur Emigfeit, aber eine Emigfeit menn man auf etmas martet. 3ch verfolgte die Zeiger ber großen Uhr an ber Langswand und gerieth wieberum auf ben Bebanten, bag ich megen ber Musficht auf biefes Bifferblatt ei= gentlich nicht nach Paris gefommen

"Das Rezept enthält eine Drogue, Aber wir haben beswegen telephonirt. "Was berfteben Gie unter augen-

"Gine fleine Stunde, allerhöchftens. Um vier Uhr hatte ich thatfachlich

maren Tropfen?"

"Aber fo biele!" babon gemacht werben!"

Mls ich in's Freie trat, regnete es in Stromen. Mein Plan, nach bem Pont Reuf zu pilgern, und überhaupt meine nachfte Butunft lag auf bem Baffer. Augerbem promenirt es fich fehr folecht mit einer Flasche, bie mehrere Sandbaber im Bauch halt. 3ch mußte gar nicht, wohin mit biefer Ueberfracht. Gin leerer Fiater mar nicht gu finben, meinen Spagierftod tonnte ich nicht auffpannen, und fo gelangte ich benn gegen fünf Uhr wie ein gebabeter Bu= del in meine Wohnung. Für die Resul= tate meiner Wanberung bantte mir bas Wirthsfräulein lange und einbringlich, inbem fie ben werthvollen Rath bingufügte, bei biefer Nabresgeit nie wieber ohne Schirm auszugehen. Sie empfahl mir auch ein fehr gutes Befchäft gum Erfat für ben berborbe nen Strobbut und gab ber hoffnung Musbrud, bag mein Ungug in abfeh-

"Wie? Gie tochen Ihr Frühftud

"Und wer macht ingwischen meine

"Ratürlich ich felbft - und meine Mutter, bie bei mir wohnt. Gie muffen fcon nachficht haben, man hat fo feine

Perfektes Paffer

Stanten werden nicht fagenarlig.

Ihr werbet mit Erch felbft gufrieben fein, wenn 3hr einen Cluett=Bea= boby-Rragen tragt. Richts fteht einem beffer als ein gut paffenber Rragen bon richtigem Schnitt. Alle mobernen Facons werben in Biertel-Größen fabrigirt. Wenn Ihr bie Sorte wollt, fragt nach Cluett "Uvalba" 25c, Arrow "Stod:

ton". 15c. Afnett ober Monard-hemben baffen Gud fo au wie biefe Rrogen. Geht nach unferem Ramen i

Cluett. Peabody & Co.

Roth in Paris - man miethet eine Dienftfrau, und fie tommt nicht-wir felbft haben noch nicht einmal Raffee. "Darf ich Ihnen vielleicht welchen

anbieten ?" "D, bas ware charmant - unb für Mama auch?" "Gewiß; ich toche fofort noch ein-

"Bemüben Gie fich nur nicht gu fehr! Bier Taffen genügen bolltom= men ... Wollen Gie heute wieber aus= gehen?"

"Jebenfalls." "Sie wollen gewiß Gintaufe ma-

"Diefes weniger; ich febe mir nur wieder Alles an, Alles, mas mir fo be= tannt ift und boch immer mit bem

Reig ber Neuheit auf mich wirkt." "D, biefe gludlichen Fremben! Gie glauben gar nicht, wie wenig wir Pa= rifer bon Baris ju feben betommen. Burben Gie es für möglich halten, bag ich zum Beispiel bas Grab Rapoleons bes Erften noch nie gefehen babe?"

"Gie ichergen!" "3ch berfichere Ihnen; und ebenfo wenig bas Luxemburg=Mufeum und ben Bere Lachaife und bie Sainte Chabelle . .

"Wenn Sie fich gelegentlich einmal meiner Führung anbertrauen wollen, o ware ich gern bereit . . . "Wirflich? D, wie wird fich Mama

freuen! Gie ift gwar fehr ichlecht gu Fuß, aber in einem Fiater haben wir gu Dreien Blag." Der Miethsmagen rechtfertigte bie= fes Bertrauen volltommen; wir hatten

wirklich Blat. - "nach bem Pont Reuf!" befahl ich. "Was wollen Sie benn am Pont Reuf?" fragte bie Mutter Collignon.

"Das ift für mich ber intereffantefte und großartigfte Buntt ber gangen Stadt. "Es ift ba aber nicht bas Beringfte

ju feben, wahrhaftig, nicht bas Minde= fte-eine Brude wie alle anberen; fah ren wir boch lieber nach bem Louvre! "Dber, wenn es bem Berrn recht ift, querft gur Mufikalienhandlung bon Durand, an ber Mabeleine, ich hatte

ba etwas zu beforgen." Unterwegs flagte bas Fraulein fehr über ihren Beruf. Das Ronzertiren und Stunbengeben bringe fo menig, unb bas Leben fei fo theuer. "Wollen Gie glauben, bag wir für unfere fleine Bohnung im Montinartre 1600 Frcs. gahlen? 400 Francs habe ich geftern als Quartalsmiethe gefchidt, in bem Retommanbirten, ben Gie fo freund=

lich maren, gur Poft gu beforbern." "Co fo; ber Brief war an ben Beiger beshaufes. Das ift boch aber fehr eigenthümlich, baß ber Mann in Rio be

Janeiro lebt." Jeanne lachte: "In Rio be Janeiro! Mama, ber herr glaubt, bag unfer Proprietaire in Rio beJaneiro wohnt!" "Go ftanb es aber auf ber Abreffe, und babin ift ber Brief erpebirt morben."

Dem Fraulein berging bas Lachen gang ploglich. Sie öffnete ihr Porte monnaie und jog ben Schein heraus. "Aber bas ift ja entfeglich!" rief fie. "Unfere Miethe ift nach Amerika abge= gangen, nach Rio be Janeiro, und ich hatte boch fo beutlich gefchrieben: Rue benfee ericbien, mare ich ihr por Freude be Geneve! Unfer Wirth wohnt ja beinahe um ben Sals gefallen. Rach felbftverftanblich in Paris-wie tonn= ten Gie nur baran gweifeln!"

Die Mutter erganzte: "In ber That Sie haben uns ba einen ichlimmen Dienft geleiftet. Die Folgen find gar

nicht au ermeffen. 3ch birigirte ben Wagen fofort nach bem Poftbureau bon geftern. Das gab lange Ronferengen, man wies mich bon einer Inftang und einer Abminiftration an bie andere, und wir berbrachten ben größten Theil bes Tages bei berichie benen Boft= und Telegraphenbehörben, bie wenigstens in bem einen Buntte eine erfreuliche llebereinftimmung befunbeten, als fie fammtlich ben telegra= phischen Laufzettel nach Brafilien als febr theuer bezeichneten.

Meine Beschäftigungen mabrend ber olgenben Tage umfaßten in berhaupts ache Folgenbes: 3ch raumte mein Bimmer auf, burftete meine Unguge, beigte bei einem ploglichen Temperatur= fturg meine Bimmer, tochte Raffee für mich und bie beiben Damen, beforate Fraulein Jeanne Roten und Rongert= billets, zeigte ben Collignons bas bes Raifers und anbere Dentwürdigfeiten, lief bei ben Mieths= fontors umber, um enblich eine femme de menage aufzutreiben, besuchte ben Proprietgire in ber Rue be Geneve, um ihn wegen ber Berzögerung ber Miethe aufzutlaren, und machte mich überhaupt febr nünlich. Die Behaglichfeit meines Aufenthalts ware bolltommen gewesen, wenn bie Argnei, bie ich ber Bianiftin am erften Tage geholt hatte, weniger energifch gewirtt hatte. Allein bie Sanbbaber ergielten einen überrafchenben Beileffett, ber Rheumatis= mus berichwand, und bom bierten Tage ab übte und unterrichtete Fraulein Jeanne in meinem Bimmer mit folder Musbauer, bag mir taum bie Möglichteit blieb, orbentlich Staub gu wischen und bie Fenfter ju pugen. Denn fie mar in ihrem Beruf auger= orbentlich gemiffenhaft und bulbete bon meiner Seite feine Störung.

Aber als mir bie Wochenrechnung brafentirt murbe, auf ber bie Damen 10 France 50 Centimes für Bebienung gebucht hatten, berlor biefe Beziehung ibre Reize für mich, und ich erklärte am Nachmittag, nach einem Gafthof über= fiebeln zu wollen. Fraulein Collignon that ihr Möglichftes, um mich bon meinem Borhaben abzubringen, und berfprach fogar, mich bon gemiffen Dienft= leiftungen inferiorer Urt bollig gu bispenfiren; allein ich blieb ftanbhaft und perlegte mein Quartier allen Ernftes in ein Sotel erften Ranges mit Tages: und Nachtportier, Zimmermabchen, Liftjungen und einer Armee bon Garcons, Sausbienern unb Grooms.

Es erregte bort allerbings einiges Befremben, als ich aus alter Gewohn= beit anfing, ben Rellner gu bebienen,

Räumungs= Verkauf von Pianos.

Um eine fofortige und große Rebuttion an ihrem Lager borgunehmen, baben Lyon & Sealy an ungefähr

Upright Pianos

welche bon ihrem Spezial = Feiertags-Lager übrig geblieben, bie Breife bebeutenb herabgefest.

Diefe Inftrumente umfaffen bie neueften Mobelle bon berichiebenen ber befannteften Fabrifanten und waren gu ihren früheren Breifen bie beften Werthe, bie je in ihren refp. Graben in hiefiger Stadt offerirt murben. Dit einer weiteren fpegiellen Berabfehung reprafentiren biefelben eine beachtens= werthe Gelegenheit.

Bufammen mit ben obigen Inftru= menten offeriren wir eine Musmahl

600 Pianos von 24 verschiedenen fabrikaten.

welche gufammen eine unbergleichliche Gelegenheit bem Biano-Räufer bietet, ba er in ben Stand gefest wirb, einen gründlichen Ginblid in wirtliche Biano= Werthe gu erlangen.

Infpettions = Befuche freundlichft erbeten.

Leidte monatliche Abgablungen tonnen arrangfet verben. Auswärtige Raufer fowohl wie Ginwohner en Chicage follten nicht berfammen ben ber obiger Eregial-Offerte ihren Bortbeil au gieben. Die Grachtraten find niedrig und wir verfichern, eine porfichtige Auswahl ju treffen. 3m Fall iegenb. eines bon ben obigen Pianos nicht gufriebenftellenb fein follte und beswegen gurudgeschidt wirb, erbieten wir uns mit Berguugen bie Frachtloften bin und gurud gu tragen.

Gin pradtbolles Biano = 9nd nit farbigen Illuftrationen am Runben frei verfanbt.

Es liegt ein großer Bortbeil in einem fribgeitigen Befuc.

yon & Healy Wabafh Abe. und Abams Gtr.

Das Geidaft bon Loon & Sealb übertrifft, bei Beitem an Grobe und Berth bas irgend eines ans eren Mufit-Ctabliffements in Guropa und Amerita. und im Bureau nachfragte, ob man fei= ne Auftrage für mich hatte. Allein gar. balb lebte ich mich in bas neue Milieu ein, und als jum erften Male auf zwei= maliges Druden eine leibhaftige Stu=

einer anberen Berfion habe ich es fogar mirflich gethan. Um nachften Morgen trant ich Raf= fee aus ber Sotelfuche, hatte mirtlich absolut nichts zu thun und spazierte gang langfam nach bem gelobten

Judifde Gefdaftereifende in

Buntte auf bem Bont Reuf.

Ruglaud. Ueber bie Bulaffung ausländischer Geschäftsreifender judifchen Glau= bens in Rugland schreibt die Zentral= ftelle für Borbereitung bon Sanbels= berträgen: "Die Aufhebung ber jegigen Conberftellung bilbet ein berechtigtes. Berlangen ber beutschen Raufleute ju= bifchen Glaubens; man wird erwarten burfen, baf bie Reichsregierung in Un= ertennung biefer Thatfache bei Gele= genheit ber bemnächstigen Bertrags= verhandlungen mit Rugland auf Gleichftellung ber Ungehörigen aller Ronfessionen hinarbeitet. Ueber ben thatfachlichen Buftanb, wie er augen= blidlich berricht, find noch immer nicht gang gutreffenbe Melbungen im Umlauf. Beispielsneife fagt ber ofterrei= chische Bige=Ronful in Roftow am Don in feinem letten Berichte, bag nach bem bortigen Umtsgebiet nach ben gelten= ben Conbergefegen nur driftliche Reis fenbe entfandt merben burfen. Musnahmen, wie man fie im übrigen Ruß= land für Bertreter bon bebeutenben ausländischen Banten und Sanbelsfir= men mache, tenne man im bortigen Begirt nicht. Dem ift entgegenzuhalten, daß ein foldes fowohl für in= als aus= ländische Juben geltenbes Berbot gwar feit langer Beit befteht, bag jeboch mit Erlaubniß ber guftanbigen Bentralbeborben israelitifche Beidaftsreifenbe in jenen Gebieten bermeilen und ihre Geschäfte abwideln burfen. Die Erlaubniß gum Aufenthalt hat für bie Rofadengebiete ber Rriegsminifter gu ertheilen. Ifraelitifche Gefcaftsreifen= be beutscher Rationalität gelangen, wenn bei ben ruffifchen Behorben fonft nichts gegen fie borliegt, auf bem Be= ge einer Gingabe nach Betersburg regelmäßig binnen furger Frift jum Biel, gumal wenn fie fich ber Bermittlung bes Generaltonfulats in St. Be= tersburg bebienen."

- Es gibt Menfchen, beren einzige Letture bie Speifetarte ift.

Ift's nicht Bianler Blöbfinn, daß modern Duadfalberei mehr den heilmitteln bes Bflan eenreiches versieden vill als die Entdeder de felben? Die St. Bernard Aranterpinen sit voold das dietet Plutreinigungsmittel; der bor zweitausend Jahren schon debente un icht der beistorte aus denen diese Allen i steben, gegen allerlei Kranscheiten; iene Kräuf und Burgeln sammeinder Mönde zahen und Burgeln sie kestanstelle sie und den. Un ei

A Dollar's Worth More Bread

can be made from a barrel of Pillsbury's Best Flour than from a barrel of ordinary flour. And better bread, too! Remember,

Pillsbury's Best Flour

Telegraphische Depeschen.

Selicient bon ber "Associated Prom."

Chof einen Bahnrauber nieder. Louisville, 30. Dez. J. D. Reene, Rondutteur eines nordwärts fahren= ben Exprefzuges ber Louisbille= & Rafhville-Bahn, hatte um halb 3 Uhr Morgens, als fein Bug fich Couth Louisville näherte, einen bergmeifelten Rampf mit einem Bahnräuber und glaubt, baß er benfelben entweber ge= töbtet ober töbtlich verwundet habe.

Alle Paffagiere im Pullman-Bagen schliefen gur Beit. Reene ging, wie im= mer bor bem Ginlaufen in einen Bahn= hof, burch ben Waggon, als ploglich ein Mann, ber eine Maste trug, aus einer bunklen Ede fprang und ihm befahl, bie Banbe boch zu halten. Statt beffen padte Reene ben Räuber und rang mit

Gin Biftolenfoug betäubte ben Ron butteur für ben Augenblic, und ber Räuber gog bie Glodenschnur. Ghe ber Bug jum halten tam, machte fich ber Rerl an bie Ausraubung von Baffagieren im Schlafwagen. Er nahm 3. G. Moore \$25 und bem Schlafmagen= Rondutteur Joseph Redford ebenfalls einiges Gelb ab. Sowie ber Zug fich verlangfamte, fprang ber Räuber ab; aber Reene, ber mittlerweile wieder gu fich gekommen war und eine Winchefter= buchfe erlangt hatte, folgte ihm und feuerte. Rach einem ber Schuffe ftieß ber Berfolgte einen gellenben Schmer= gensichrei aus. Alle Baffagiere erwach= ten mittlerweile, und es berrichte furge Zeit große Aufregung. Nach der Leiche bes Räubers wird gefucht.

Richt fehr befdeiden.

habana, Ruba, 30. Dez. Der Gefanbte ber Ber. Staaten babier, Squires, hat mit ben Unterhandlungen betreffs ber Abtretung einer Rohlen= Station auf ber Infel Bines begonnen. Es beift, bak bie Ber, Staaten insgefammt eine Flotten= und brei Rohlen= Stationen bon Ruba wollen.

Musians.

Die entwichene guife

Wird auch aus dem Kirchengebet gestrichen. Dregben, 30. Dez. Laut Weisung ber lutherischen Spnobe bon Sachfen, ift bie, auf bieRronpringeffin bezügliche Stelle aus bem Rirchengebet gestrichen

Wien, 30. Dez. Wie bie Wiener Abend=Post" halbamtlich mittheilt, hat Raifer Frang Josef die Bergichtleiftung bes Erzherzogs Leopold Ferdinand auf feinen Rang angenommen, und hat beffen Unnahme bes bürgerlichen Ra= mens Wölfling gutgeheißen. Ferner habe er angeordnet, bag bes Erzherzogs Name bon ber Offigierslifte und ber ber Ritter bom Golbenen Bließ geftri= chen werbe. Ueber bie Ordnung ber Apanagen = Gelbangelegenheit verlau= tet noch nichts; Leopold Ferdinand will bekanntlich biesen Anspruch nicht aufgeben, ebenfo wie er öfterreichifcher Bürger bleiben will.

Unter ben vielen abenteuerlichen Berüchten, welche jest in Berbinbung mit biefer Gefdichte turfiren, ift auch bie Angabe, daß "Leopold Wölfling" nach Subafrita auswandern wolle. Dahr= scheinlich hat weber er, noch seine Schwefter bis jest ein bestimmtes Programm für bie Butunft.

Bur Gefcaftslage in Teutichland. hamburg, 30. Dez. Die hamburger Sanbelstammer hat ihren Jahresbereicht über bie Geschäftslage in Deutschland beröffentlicht. Der Bericht fpricht mit Bedauern bon bem Unhalten bes wirthschaftlichen Drudes, berbammt bie bochgöllnerischen Forberungen ber Agrarier und erklärt, eine ungunftige Konjunttur sei noch bebent= lich verschlimmert worben burch bie Ungewißbeit, welche bezüglich ber fünftigen Handelsberträge herrsche. Zum Schluß wird die deutsche Presse ein= bringlich aufgeforbert, sich ber Un= griffe auf Großbritannien gu enthal= ten, bas in wirthschaftlicher Sinsicht, und besonders in Betreff feiner Rolos nien, auch fermerbin für Deutschland ein Borbild zur Nacheiferung bleiben

Marottos Gultan Gefangener.

Mabrib, Spanien, 30. Dez. Es wird gemelbet, baß ber bisherige Gultan von Marotto jest in Fez so gut wie Gefangener ber Rebellen ift Die Rebellen belagern Jez, und ein

Bersuch bes Sultans, auszubrechen, wurde bon ihnen bereitelt. Muslieferungsvertrag gut-

Rio be Janeiro, Brafilien, 30. Dez. Das Protofoll bes Auslieferungsvertragen zwischen Brafilien und ben Ber. Staaten ift in beiben Saufern bes brafilifden Rongreffes einstimmip gutscheinlich bie Abbantung beiber Bre miers, Dr. bon Roerber und Roloman b. Szell, die Folge fein.

Dampfernadridten.

Rem Jort Beeland von Antwerpen; Sagonia bon Liberpool. Conoma bon Auftralien, über Conolulu: Refo von Sambrg. Sonoflul; Reto von Sambrg.
St. John: Carthaginian von Liverpool.
Loudon: Winnetonia don Rev York.
Liverpool: Lovic und Lancastrian von Rew York;
Identification Boston.

Mbgegangen. Can Frangisto: Bealand, nach Auftralien und entreiand. Son Bremen nach New York. Couthampton: Main, von Bremen nach New York. Antwerpen: Finland nach Rew York. Liverpool: Cestrian nach Boston.

Lotalbericht.

Generalanwalt Samlin hier. Er hat icon mit der Unterfuchung in Sachen der Kohlennoth begonnen.

Generalanwalt Samlin traf heute

Morgen in Begleitung feines Getre-

tars bon Springfield hier ein und

nahm im Palmer Soufe Abfteigequar=

tier, wo er auch bie Untersuchung in

Sachen ber angeblichen Berichwörung

abhalten wird, beren Folge bie hier herr=

Als herrn hamlin Diefe anzügliche

Gabe eingehandigt wurde, nahm er fie

mit einem biplomatischen Lächeln ent

gegen. Er hat fich feinen Felbzugs=

olan, wie er fagte, vorerft nur in gro-

ben Umriffen entworfen, wirb aber bor

aussichtlich fo borgeben, bag er gunächft

Die Vertreter ber großen hiefigen Roh

lenfirmen, ber auswärtigen Befeu-

schaften, bie bier Nieberlagen haben

und Berireter ber berichiebenen Bab

nen bor fich laben wird, um fich bon

ihnen Austunft über bie Sachlage gu

erbitten. Spater foll bann bas Bub-

lifum im Allgemeinen Gelegenheit ha=

ben, bem Generalanwalt feine Be-

schwerden vorzutragen. Dann wird

Berr Samlin bas auf biefe Beife er-

langte Beweismaterial gegen einander

abwiegen und auf Grund feines Be-

fundes entweber gerichtlich gegen einzel-

ne Versonen ober Korporationen bor-

geben, welche fich feiner Unficht nach ber

Berschwörung schuldig gemacht haben,

ober aber, follte bas Beweismaterial

bies nicht rechtfertigen, feine weiteren

Schritte in berangelegenheit mehrthun.

Wie lange Berr Samlin bier bermeilen

wird, bermag er borläufig felbft noch

nicht angugeben, inbeffen burfte er por

Ablauf einer Woche ober gehn Tagen

mit feiner Unterfuchung faum gu Enbe

- Galgenhumor. - Berbrecher (auf

bem Wege gum Galgen): "Der Storch,

ber mich gebracht bat, bas war ber rich-

Eine Geschäfts-Makregel.

Das hauptfachlichfte Guthaben eines er

folgreichen Geschäftsmannes.

Der Chef bes größten Fleischber

padungs = Geschäftes in ber Welt.

pflegte viele Jahhre bor feinem Tode

nicht ohne feinen Argt zu reifen; über=

all war er von feinem mediginischen

Rathgeber begleitet; er hatte ihn für

feine ausschliefliche Behandlung beim

cabr engagirt und betrachtete ein gro

ges Gehalt für folche Dienste einfach

als Theil ber Geschäfts-Untoften. Er

that dies nicht, weil er ein Spoodonder

mar, in fortmabrender Ungft bor

Arantheit und Tob; nein, im Gegen

theil, er war ein außerorbentlich fraf

tiger Mann, aber er fah ein, bag bas

hauptfächlichfte Guthaben in feinem

riefigen Gefchäft feine eigene perfon-

liche Befundheit war und forperlich

und geiftig gefund und ftart zu bleiben

mar ihm meiter nichts als eine Ge

Dies ift fo mit jedem Beschäfts

mann und -Frau. Ein geringfügiger

Schnupfen ober Erfaltung ber Rehle

mag in ein paar Tagen gehoben

fein, ober es mag sich auch in

follte ber Buftand fo fchnell wie mög

lich gehoben werben burch ein einfaches

antiseptisches Mittel wie Stuarts

Ratarrh Tablets, welche fich im Mun-

be auflosen und baburch bie Reime bon

Ratarrh, Lungenentzundung, Schwind:

fucht erreichen und gerftoren, ebe fi

Belegenheit haben, fich auszubreiten

und fich in ben entgunbeten Schleim

häuten der Rafe und Rehle feftzu:

mulangmitteln zu überlaben, ift tho:

richt und oft eine gefährliche Urt und

Beife, eine Erfältung gu bertreiben,

benn nach Stimulangmitteln folgt ge-

wöhnlich ein Gefühl ber Bebrüdung

und wenn eine Reigung gur Lungen:

entzündung borhanden, fo ift bie Be-

fahr noch größer, weil bie Bergihatig=

Pittsburg schreibt: "Ich bin eine wan-

bernbe Retlame für Stuarts Ratarrh

Tablets. Durch ben Bechfel bon einem

überfüllten bampfgebeigten Schulgim:

mer in die rauhe talte freie Luft gog

ich mir einen Schnupfen und eine Er

faltung in ber Rehle gu, welche mir

bom Frühjahr bis jum Berbft anhafte:

te. Der Reig in ber Reble fiel mir beim

Lefen und Sprechen und bei ber Lei-

tung meiner Rlaffe fehr läftig. Mein

Apotheter, bei welchem ich einen großen

Theil meines Gehaltes für Suften:

Platchen und Botafche Tablets ber-

ausgabt batte, rieth mir eines Tages,

Stuarte Ratarrh Tablets gu berfuchen,

und ich werbe nicht aufhören, ihm ba

für zu banten. Ich erfalte mich nod

mmer bin und wieber, aber ich lege bie

Erfältung in ein ober zwei Tagen mit

biefen Tablets bei und ich habe ein

Miffionswert bei meinen Schülern

ausgeübt und gwar in foldem Dage

baß Suften und Erfaltungen nur fehr

felten bei ben Rleinen in meinen

Schulgimmer bortommen."

Gine befannte Schullehrerin in

feit beschleunigt wirb.

Den Magen mit Droquen und Sti-

dronifden Ra=

läftiges Rehlen=

in jedem Falle

chäftsmaßregel.

Lungenentzunbung,

tarrh, ober ein

leiben ausbreiten,

tige Galgenbogel."

schende Rohlennoth fein foll. Gin un= bekannter Wohlthater hatte bei bem Telegraphilche Notizen. Clert bes genannten Sotels ein Rorbchen für ben Generalanwalt binterlaf. Inland. fen, welches mit harttohle gefüllt mar.

- Laut amtlicher Erklärung ift bie Maul= und Klauenfeuche unter bem Rindbieh im Staate Maine erloschen.

In Philabelphia murbe bie 3ah-

respersammlung ber "American Eco-nomic Affociation" unter Betheiligung einer Ungahl Arbeiterführer eröffnet. Moros auf ber Philippinen-Infel Mindango berichten, bag bie Cholera bie Dorfer auf ber öftlichen Seite

bes Lanao=Sees entvoltert. In Ma= ciu ereignen sich täglich burchschnittlich 50 Todesjälle. - Die ameritanischen Flotten=Ma= nöber bei Sabana haben mit bem Burudziehen bes Geschwabers in bie

Subig-Bai und ber Ginnahme einer

Landfortifitation ameds Etablirung einer Flotten=Bafis begonnen. - Zu Whoming, Ont. (Kanaba), begann ber Inqueft über bie Opfer ber Bahnkataftrophe bei Manfteab. Der Bahn = Telegraphift Rerr machte Musfagen, welche seinen Kollegen zu Who= ming als ben hauptschuldigen erschei=

- Eine Feuersbrunft in Louisville, welche im Lagerhaus ber Spirituofen= Großhabler Bonnie Bros. ausbrach, berufachte einen Schaben bon mehreren Sunberttaufend Dollars und bedrobte eine Zeitlang bie angrenzenden Ge= fchäftshäuser mit Bernichtung.

- Aus ber Bunbeshauptftabt wirb angefündigt, bag Robert B. Urm= bergeit Privatsefretar bes Schahamts-Sefretars, beim Wiebergufammentritt bes Rongreffes gum Bilfs-Schahamtsfetretar als Rachfolger bes Generals Spaulbing ernannt werben foll. Armftrong ift ein Illinoifer.

Die Leiche bes Drofchtentutichers Barris Tranquillini, welche feit bem Kahre 1895 auf bem Armenfriedhof in Wards Island, N. D., begraben lag, foll jest nach Wien überführt werben. Tranquillini war ein Zeuge ber Tragöbie in Meherling, welche bem Rron= pringen Rudolf bon Defterreich im Jahre 1889 bat Leben toftete. Er

- Frau Jennie Weinstein in Philabelphia hat zum zweiten Mal ben Ber= fuch gemacht, das Bild ber Ronigin Unna in ber Inbependence Sall gu ger= Sie wurde in Saft genommen und foll betreffs ihrer Burechnungs= fähigfeit untersucht werben. Frau Beinftein hat bie fire 3bee, bag fie felber, und nicht die Ronigin Unng ben englischen Thron hatte besteigen follen.

- Bor ben Mugen einer großen Menge murbe in New York bas Schaufenfter bes Pfanblabens ber Firma R. Simpfon & Co. an ber B. 42. Strafe mit einem Pflafterftein gertrummert, worouf ein Raftchen mit Diamanten im Werthe bon \$1000 geraubt murbe. Die Räuber, ober wenigstens einer berfelben, wurde nach einer aufgeregten Jagb gefangen genommen. Er ift fei= ner Angabe nach verschuldeter Hotel=

— Die kolombische Regierung hat ihre Gesandtschaft zu Santjago be Chile gefchloffen.

— In Bagneres=bu=Luchon, Frant= reich, wurde eine ftarte nächtliche Erb= Erschütterung verfpürt, bie fechs Gefunben bauerte, aber feinen Schaben

- Berliner Zeitungen fagen, ber Bring Beinrich bon Preugen werbe 1904 nach ben Ber. Staaten reifen, um bie St. Louifer Musftellung gu be= fuchen und um bas Beteranenmonu=

ment in Philabelphia gu enthüllen. - Der britische Ronful in Santau, China, berichtet, daß die Bewegungen Tung Fu Siangs Unlag zu ber Ber= muthung geben, baß Störungen bebor= stehen. Tung Fu Siang hat angeblich in ber Proving Ran Gu 10,000 Mann unter feinem Befehl.

In Londoner Geschäftstreifen bilbet bie Frage ber Schaffung eines britischen Sanbels-Ministeriums ben Hauptgesprächsstoff, ba bie Borfen= abtheilung fich als beraltete Ginrich= tung und als nuglos für ben Handels= ftanb erweift.

- Die spanische Regierung bereitet fich auf Umwälzungen in Marotto bor und hält in Malaga, Cabiz und Algeciras Truppen in Bereitschaft. Gin fpanischer Rreuger ift nach Tanger abgegangen. Es wird gemelbet, bag bie Chriften in Fez nichts zu befürchten

- Die Konferengen, welche ber öfter reichische und ber ungarische Premier betreffs bes Ausgleichs hielten, find er= gebniglos verlaufen. Wenn es bem Raifer Franz Josef nicht gelingt, bie beiben Minifter beute gu einem Rompromif gu beranlaffen, fo wirb wahrFlüchtling überrascht.

Bon ehrlicher Arbeit ins Buchthaus zurüd.

Boly' Damenbefanntichaften.

Er wird gründlich ausgeräubert .- Cafchen: diebe verursachen einen Unfall auf der Kabelbahn. - Poligift Lillis fcmer befculdiat. - Unimirmamfells.

Robert Underson, welcher als Rut= cher in Dienften bes Berlegers Berci= bal & harben Auditorium-Behäube stand, erlebte beute eine unangenehme Ueberraschung. Unberson wurde nämlich, als er in der Stallung hinter bem harden'ichen Wohnhause, Rr. 3965 Late Abe., feinen Dienft verfah, von Geheimpoligiften fesigenommen, und er wird bom Cheriff bon Green Ban, Bis., abgeholt werden, um eine Bucht= hausftrafe von brei Jahren vollends gu berbugen. Der Mann war wegen Gin= bruchs und Pferbebiebftahls ju insgesammt brei Jahren Buchthaus ber= urtheilt worben, hatte bereits bavon zwei abgebüßt und war bann "Trufth" geworben. Die fo gewonnene größere Bewegungsfreiheit benutte er gur Flucht. Bor einem Rleiberladen ber= tauichte er einen bort gur Schau ge= ftellten Ungug mit feiner gestreiften Rleidung, warf biefe in's Baffer und egte bann auf einem Fahrrab bie Flucht fort. Seine Berfolger jagten, hn nur flüchtig betrachtenb, an ihm borbei, und es gelang Unberfon, un= gehindert nach Chicago ju gelangen, wo er fich feither ehrlich ernährt hat. Jest muß er in bie Strafanftalt gurud. 3mei Frauen und mei Manner befinden fich feit heute früh in ber Begirtsmache an ber Desplaines Str. in

Untersuchungshaft, in Berbinbung mit ber Beraubung bon Chas. Bolg, 80 Morgan Str. Es find bies Mary Garrith, Maggie Mitchell, George Allen und Frant Grobs. Laut Mittheilung ber Polizei hat Marh ein Geftandniß abgelegt, welches Bier fchwer belaftet. Boly hatte ben Samftag Abend in Gefellschaft ber beiben Jungfern berbracht und biefe hatten ihm bis bor feine Bohnung bas Geleit gegeben. Später follen fie mit Allen und Gibbs borthin gurudgefehrt fein, und Allen und Gibbs olen mittels Einbruchs aus Bolb's Bimmer \$200, einen Uebergieher, Schuhe und andere Sachen geftohlen haben. Die Barrith murbe zuerft ermifcht und balb nachher mußten ihr bie anderen Drei Gefellicaft leiften.

Zaschendiebe! Diefer Ruf ertonte geftern Abend auf einem bicht besetzten Buge ber Clart Str.=Rabelbahn, als biefer gerabe in ben Tunnel an ber La Salle Str. einfuhr, Unter ben Baffagieren brach große Aufregung aus, und babei murbe C. 2B. Stephan, 804 Larrabee Str., bon ber Plattform ge= brangt. Er flürzte und bie Raber Schnitten ihm bie rechte Sand ab; auch erlitt er einen breifachen Bruch bes rechten Urmes. Der Bug murbe gum Halten gebracht und die Taschendiebe, Geheimpoliziften fuchen nach einem ge= piffen "Rinkh" , auf den die Beichreis bung eines ber Diebe paßt. Derfelbe foll einer ber gewandteften Zaschendiebe im Lande fein. 3. B. Alt, 407 Belben Abe., ein Bertäufer, murbe fpater auf einem Rabelbahnzuge ber Lincoln Abe.=Linie um eine Diamantnabel im Werthe von \$25 beftohlen. Er ber= folgte ben Gauner eine Strede weit, boch mar biefer ihm im Laufen "über"

und entfam. Beter Gilban und Geo. Talbot fiken. Sie follen bem 19jährigen harry Whitehead, einem Stubenten bes Lewis-Inftitut, ju früher Morgenftunde \$5 und ben Uebergieher abgetnöpft ha= ben. Whiteheab berichleißt Zeitungen und wollte gerabe feine Ginfaufe maden, als ihn bie Schnapphähne ftellten.

Polizist Patrid Lillis hat sich eine bofe Suppe eingebrodt. Er ftanb an ber Ede bes Jadfon Boulevard und ber Canal Str., als bie Speifehauswirthin Frau M. G. Amermann, 61 Beft Jadfon Boulevard, ihn angeblich auforderte, ihr zu folgen, ba in bem Ge= schäft von Prefton & Stamm, über ih rem Speifehaufe, Ginbrecher feien. Lil= lis foll fich geweigert haben und bie Ginbrecher maren bolle biereinhalb Stunben in ben Geschäftsraumen ber Firmen Arcabe Firture Co., Shippen & Co., Beltine Difg. Co., Chambers Bros. Co., Prefton & Stamm und ber Barbierftubenbefigerin Frau A. Merguilo, welche fich in bem Gebäube 59 und 61 Weft Jadfon Boulevard befin= ben. Die Beute ber Gauner beträgt \$300 im Werth, Shippen & Co. tonnen über ihren Berluft teine genauen Angaben machen. Die Beschulbigungen ber Frau Amermann werben von ihrer Tochter, Frau Alice

Smith, bestätigt. Bertha Steig, Riberfibe, unb Unnie Ralber, 537 Babafh Abe., zwei fech= gehnjährige Mabchen, wurden geftern Abend bon ihren Müttern und Geheim= poligiften in einer Rneipe, 394 State Str., gefunden und ber Dbhut ber Matrone in ber Bezirkswache an ber har= rifon Str. übergeben. Die Mabchen waren bor einigen Mochen aus bem Elternhaufe entflohen und wohnten aufammen in einem Bimmer über bet Aneipe. Sie hatten baburch, baß fie Gafte in ber Birthichaft gum Gelbausgeben animirten, ihren Lebensun= terhalt erworben.

Empfinblich. — Befucher: "Bas fpricht benn ber Papagei für ein Raubermelfc, bas fein Denfc verfteben tann?" — Professor: "Bitte fehr, bas ift affprifch; in biefer Sprache habe ich ibm mit unendlicher Mühe einige Sabe beigebracht!"

Coot County-Mpellhof.

Beute von dem Richterfollegium abgegebene Entscheidungen.

Der Coot County Appellhof beftä= igt in einer heute abgegebenen Gutscheibung bas Urtheil ber Geschworenen im Superior=Gericht, wonach John 2B. Boehlmann als Entschädigung für ein gebrochenes Beirathsberfprechen Frl. Barbara Rery bie Summe bon \$2500 ju gablen bat. Boehlmann fagte mab= rend ber Berhandlung auf bem Beugenftand aus, bag er nur gescherzt habe, sollte er ber Klägerin thatfächlich bie Che berfprochen haben, woran er fich aber beim beften Willen nicht mehr erinnern fonne. Chenfalls beftätigt murbe bom Ap-

vellhof bas Urtheil zu Gunften bon Frau Albert C. Froft, 1847 Wellington Str., welche bon ber Berlagsfirma George Barrie & Gon wegen angebli= den Kontraftbruches verklagt worden war. Sie hatte von einem Agenten ber Firma bas Wert beftellt: "Memoiren und Geheimgeschichte ber europäischen Sofe bom 16. bis jum 19. Jahrhun= bert". Später war berfelbe Agent gu ihr gefommen und hatte fie gefragt, ob fie nicht lieber eing nit ihren Monogramm berfebene Lugusausgabe bes Wertes haben wolle. In ber Borausfegung, bag biefe neue Beftellung bie alte rudgangig mache, unterschrieb Frau Froft einen babinlautenbenRon= tratt. Die Berlagsfirma mar aber an= berer Unficht und berlangte, bag bie Beftellerin ihr beibe Eremplare abneh= me, und als fie fich weigerte, tam es gur Rlage. In erfter Inftang murbe gu Gunften von Frau Froft entichieben, worauf Barrie & Con Berufung einlegten, womit fie aber jest abgewiesen worben finb.

In Sachen bes 28m. S. Rufh, ber bom Superior-Bericht zu Gefangenschaft veruriheilt worben war, weil er fich geweigert hatte, feiner bon ihm ge= ichiebenen, aber wieber anberweitig verheiratheten früheren Frau einen Beitrag zu ben Roften zu leiften, welche ihr bie Ergiehung feines Rindes berut= facht, ift bas Urtheil ber unteren Inftang bon ber oberen umgefloßen wor= ben. Der Appellhof entscheibet, bag bie anberweitig berheirathete Frau für Rufh eine Frembe ift, und bag er wegen Richtzahlung einer Schulb an biefe Frembe nicht ohne Beiteres in's Befängniß gestedt werben burfe.

Sind es Unfälle?

Win. Weftfall und Deter Olfon als Leichen gefunden. - Machforschungen nach John Meyers Leiche.

Der 58 Jahre alte 2m. Weftfall, welcher in berschiebenen Wirthschaften jener Gegend als Hausfnecht arbeitete, wurde heute Morgen im Schuppen binter bem Saufe 359 Nord Paulina Gir. bon 20m. Budmann als Leiche aufgefunden. Weftfall pflegte in jenem Stall zu übernachten und ift mahricheinlich erfroren. Die Polizei behaup= tet hingegen, Beftfall fei an Altohol= bergiftung geflorben. Seine Leiche liegt im Beftattungsgeschäft 749 Wood

Beter Olfon, welcher feit Jahren in ber Straube'ichen Bianofabrif und an= beren Geschäften in Downers Grove es waren ihrer zwei, entfamen. Die | als Maschinift thatig war, murbe heute im Schlafzimmer feiner Wohnung in Gaft Grobe als Leiche aufgefunden. Neben ihm lag ein Fläschchen, welches Holzaltohol enthalten hatte. Db Dl= fon bie Fluffigfeit aus Irrthum ober aus Absicht trant, ift nicht befannt. Er hinterläßt Frau und brei Rinber.

Der alte Deutsche John Meyers er= trant bor Monatsfrift, als er an einem Neubau Abends Signallampen befefligte und, bas Gleichgewicht verlierend, in ben Fluß fiel. Als man ihm gu Bilfe eilte, mar es bereits gu fpat. Die Polizei stellte nun eine Stunde lang Nachforschungen nach ber Leiche an; Polizeichef D'Reill hat heute beren Wieberaufnahme angeordnet, da, ehe nicht die Leiche gefunden wird, die 213 Cleaver Str. mobnenbe Wittme bes Berftorbenen und feine beiben Gohne die Lebensversicherung bes Gatten und

Baters nicht einziehen können. M. C. Coons, Schaffner auf eirem Magen ber 12. Strafenbahn, nerbe angeblich bon Chriftian Freger, bem er fein ungehöriges Benehmen berwiefen haben will, mit einem Taschenmeffer in bie rechte Sand geftochen. Freger murbe berhaftet und Coons ift in feiner Woh= nung, 2131 24. Str., in ärztlicher Behandlung.

Der zweijährige Jofeph Boneta er= lag heute im St. Elizabeth=Hofpital ben Brandwunden, welche er beimSpie= len mit Streichhölzchen im elterlichen Beim, 848 B. harrifon Str., bor

Bochenfrift erlitt. Mit einem grauen Ralitotleib fleibet, einen braunen Chawl um ben Ropf, barfuß und anscheinend entfete lich leibend, bat heute früh bie 66 Sabre alte Chriftine Olfon in bem Baderlaben 796 Weft Suron Str. um ein Obbach. Die Frau mar bes Engli= schen nicht mächtig und behauptete, am Montag von Norwegen hier eingetrof= fen gu fein. Man ließ bie Bebauerns= werthe nach bem norwegischen Sofpital bringen, wo fich ergab, bag ihre beiben Füße erfroren maren. glaubt, baß Frau Olfon geiftesgeftort fei, und sucht nach ihren Angehörigen.

Frau Chriftina Johnson, welche in ihrer Wohnung, 6704 State Str., ge= ftern Abend Karbolfaure trant, heute Mittag im Hofpital geftorben. Bei ber That hatte bie Frau sich bie Sanbe und bas Geficht furchtbar ber= brannt und ihreSchmerzen waren gang entfeplich. Frau Johnfon war, wie ihre Ungehörigen bem amtlichen Leichenbeschauer mittheilten ,in letterer Beit na= mentlich ftart niebergebeugt infolge ih=

Rafernenhofblüthe. - "Düller, machen Sie nicht so ein klägliches Ges sicht wie'n Student, der traumt, er ware ein Taucher, und man wollte ihm Cefet die "Fountagpoft" ba nicht einmal mehr Luft pumpen!"

Ameritanifde Studentenverbinbungen.

Bie im beutschen Stubentenleben bas Berbinbungsmefen eine große Rolle spielt, so ift auch in ben Bereis nigten Staaten in ben letten 25 3abren eine Ericheinung abnlicher Art mehr und mehr in ben Borbergrund getreten. Es find bie Greet Letter Societies ober Fraternities, bie Brüberichaften ber griechischen Lettern. E3 find mit amei Ausnahmen Geheimber= bindungen mit mpftischen Gebräuchen und Gelüben im Stil ber Freimaurerei. Berschwiegenheit wird in ben ftus bentischen Bruberschaften nicht nur für Satungen und Formeln verlangt, sonbern auch für bie Bebeutung ber Namen, die baber nur unter ihren grie: chischen Unfangsbuchstaben geben. Die Gefellichaftsnamen beftehen alfo aus amei ober brei griechischen Lettern, 3. B. Phi Beta Rappa ober Zeta Pfi, bie für finnvolle, ben fittlichen 3wed ber Berbindung hervorhebende Leitfprüche gebraucht werben; meift bedient man fich ber Buchftabennamen in englischer Form, nur als Siegel werben die grie= difden Schriftzeichen gefett. Die altefte Greet Letter=Bruber= ichaft murbe im Jahre 1876 bon fünf

Stubenten bes William and Mary

College ju Williamsburg, Birginia,

gegründet, ber zweitälteften Univerfis

tat in Amerita, an ber befanntlich auch Bafbington und Jefferfon ihre Bilbung erhielten. Jene erfte Berbindung war bie Phi Beta Kappa, beren Na= men bie Bebeutung hat: Philosophie bie Lebensführerin. Gie murbe brei Sabre fpater bon bem Mitglieb Bar= melee nach Dale und Sarbard ber= pflangt, mahrend fie von ihrem Mut= terboben burch bie Revolutionsftiirme icon im Jahre 1781 weggefegt murbe und erft nach zwei Menschenaltern bort wieber aufblühte. Diefe griechi= iche Brüberichaft wurde aber bon ben Universitätsfatultäten fceel angefeben, allmählich verlor fie ihren gefelligen Charafter und murbe eine ausschließ: lich literarifche Gefellichaft, mas fie bis heute geblieben ift. In biefer Sin= ficht ift fie bie bornehmfte atabemifche Berbindung ber Bereinigten Staaten; feit 1831 hat fie ihre Beheimfagungen preisgegeben und gilt überhaupt nicht mehr als eine "Greef Letter Fraternis th". Die Abwendung ber Phi Beta Rappa bon ben urfprünglichen 3meden führte im Jahre 1825, alfo fünfgig

Jahre nach ihrer Grunbung, gur Stif. tung ber erften ber beute fogenannten Fraternitäten ber Rappa Alpha, bie in bem fleinen Union College in Schenectabh am Subfon gur Welt fam. 3mei anbere, Sigma Phi unb Delta Phi, folgten ebenbort 1827 aus Dps position gegen bie ersten, und nach bies fen breien, ber Union Triabe, finb alle folgenben, entweber in Rachahmung ober im Begenfag, gebilbet. Es mi. ben heute nabe an 30 gegahlt, bie mi ihren alien herren etwa 100,000 Mitglieber haben und bie in über 80 Rapiteln, Chapters, über die Univer fitaten bes Lanbes gerftreut find. Diefe Rapitel entsprechen ben beutich. ländischen Rartellverbindungen, hatten aber lange Beit, bis bie 70er Jahre, nur geringen Unschluß aneinander und an bas Muthat fich eine mamischen ftraffere Centralorganifation beraus gebilbet, bie theils in ben Banben ber Mlumni, ber alten Herren, liegt, theil weise bei ben verschiebenen Rapiteln berumgeht, ober auch anders geregelt ift. Die erfte Fraternitat bes Beftens wurde in ber fleinen Miami-Uniberfi tät in Oxford, Ohio, eröffnet, nämlich Beta Theta Bi, 1839. Seit 1870 find faum mehr bebeutenbe neue Briiberschaften aufgetreten, bagegen haben fich bie alten feit jener Beit um fo fraftiger entwidelt. Unfanglich ftiegen fie auf großen Wiberftand fowohl unter ben Stubiengenoffen, als auch befonbers in ben Unipersitätsbermaltungen, bie ib nen ein natürliches Miftrauen entgegenbrachten. In ben letten Jahrzehnten aber ift ber Wiberftand mehr und mehr verschwunden, fo bag es heute nur eine große Universität, Princeton, gibt, bie bie Geheimgefellichaften perbietet. Gine ber Gefellichaften hat wirklich ihr Geheimmefen aufgegeben, Delta Dpfilon (engl. Form), wirb aber trokbem unter bie Fre ernitäten gerechnet, ba ihre Sagungen benen ber anbern gleichen. Gie alle verfolgen ben 3med, ben Charafter burch Aufrich tung hoher Ibeale und burch Unschluß an gleichgefinnte Studienfreunde gu bilben, und in biefer Sinficht gleichen fie ben beutschen Berbinbungen, bon benen fie in anberer Begiehung wieber fehr berichieben finb. Bor Allem treten bie Fraternitäten nie nach außen auf und ameitens find Trinfgelage aller Urt ftreng berpont. Die Gin= führung bon "Rommerfen", mo Gtu= bent und Professor fich treffen, ift mehrfach angeregt worben, aber bie überwiegenbe Unficht ging ftets bage

- Bornehm. - Gräfin Schnigewig tauft in ber Boft bochfteigenbanbig einige 3weipfennig=Marten. 218 ber Beamte bie Marten binlegt, fagt fie, fich gum Geben abwendend: "Bitte, mir heute noch zuzusenben: Bellebue= ftrafe 288! Grafin Schnigewig!" und raufcht ab mit Gragie.

gen. Alles in allem wiegen im Ber-

gleich mit bem beutichen Berbinbungs.

mefen bei bem ameritanischen bie Ber-

schiebenheiten mehr por als bie Mehn-

- Drudfehler. - Der Profeffor ftanb am Grabe feiner Frau und bergaß (vergoß) viele Thranen.

Bier Buge täglich nach St. Paul und Minneapolis.

Dia Chicago & Rorthwestern-Bahn. Ber-lassen Chicago 9:00 Borm., 6:30 Rachm. (elektrisch erleuchtet), 8:00 Abends und 10:00 Abends. Schnelle Fahrzeit, prächtige Aus-kattung. Dining auf Bebienung. Tidet-Offices: 312 Clark Straße und Wells

Der Maler Millers.

Der "Frantische Rourier" in Nilem

berg erhält folgende Mittheilung von feinem römifchen Berichterftatter: "Der Untersuchungerichter am tal. Lanbgericht Reapel hat feine am 21. Robems ber begonnene Unterfuchung auf Capri mit folgendem Befchluß beenbigt: "Saftbefehl. Gegen ben etwa 48jabris gen Maler Chriftian Allers, Angehorigen bes Deutschen Reiches, porbem in Rarlsruhe im Großberzogthum Baben, ergebt ber richterliche Befehl auf Weft= nahme und Ginlieferung in Die Befängniffe bes Landgerichts Reapel. Der Mues ift nach ben eingelaufenen zwei Denungiationen und ben bon mir gebrüften Thatfachen bringenb berbachtig, in ber auf feinen Namen im Grund= fatafter eingetragenen Billa auf ber Infel Capri in ben Jahren 1900 bis 1902 in minbeftens gehn Fallen mit gwei minberjährigen Anaben Bergeben und Berfehlungen wiber bie guten Sitien berüht zu haben. Der Ungefchulbigte ift flüchtig. Capri, 26. Novem= ber 1902. Dr. jur. Collenza."- Mit berfelben Angelegenheit hängt bie nach= folgende Beröffentlichung zusammen, bie fich im Unzeigetheil ber "Frantf. Bag." befindet :: "Deffentliche Auffor= berung an ben Maler C. B. Mers aus Capri. Lieber Willy! Wenn Du bies lieft, fo gieb mir fofort Deinen Aufent= haltsort befannt. Saft Du etwas be= gangen, mas nach bem Gefet ftrafbar ift, fo mußt Du Dich bem Gericht ftel= Ien und die Strofe auf Dich nehmen. Nach Rudfprache mit einem Rechtstun= bigen tann biefe eventuelle Strafe nicht fehr hart fein. Wir haben jest Briefe ber Caprefer und Neapolitaner Camor= ra aufgefangen, beren Du gu Deiner Bertheidigung bringend bedarfft. Wenn Du Dich aber fern hältft bon Stalien, fo wird bie Camorra nicht gogern, auch noch bie Schulb an ber gegen Ercelleng Rruppf berübten iconblichen Beleibigung, und beren erfchütternben Folgen auch noch Dir aufzuburben. Der Unfang bagu ift bereits gemacht, um baburch Andere (Staliener) zu ent= laften. Much werben bie Caprefer Ban= biten nicht unterlaffen, Deine jett fcublofen werthvollen Befigungen auf Capri auszuplündern. Dein Bruber Heinrich."

Edeffels "Trompeter." "Der Trompeter bon Gattingen" bon Joseph Bittor Scheffel ift foeben in 260. Auflage erichienen. Rarl Emil Frangos hat furze Zeit nach bem Tobe bes Dichters bereits folgende literarge= schichtlich intereffanten Angaben ftati= ftifcher Urt, auf Grund bon bireften Erhebungen bei Scheffels Berleger, qu= fammengeftellt: "Bon feinen Saupt= werten hat bis gu feinem Tobe ber "Ettharb" in etwa 90, (beute 191. Muflage), bas "Gaubeamus" in eima 50, ber "Trompeter bon Gaffingen" in etwa 140 Auflagen Berbreitung ge= funden. Rach einer Schätzung, welche verlägliche Daten porlagen, gab bas zufammen etwa 400,000 Erem= plare. Richt beriidfichtigt find bierbei bie in Amerita, Holland und Rugland hergeftellten Rachbrude, welche auch vielfach nach Deutschland und Defter= reich eingeschmuggelt wurden". Bereits fury noch bem Tobe bes Dichters fiel auf je 100 Deutsche im Durchschnitt berechnet je ein Band Scheffel. Wie ranzos hervorhebt, deutschen Roman ein Absatz von 5000 Eremplaren bereits ein fenfationeller Erfolg. Der "Trompeter" ift nach Schillers Gedichten und "Fauft" bas meiftgetaufte beutsche Buch. Das Epos ift befanntlich am 1. Mai 1853 auf Capri entftanden, ift alfo bald reif für ein Salbhunbert-gu= bilaum. Des Dichters Aufenthalt auf ben berühmten Giland ift an mancher Stelle bes Bertes launig berührt aber die Farbe bes Bangen wird boch burch die herrlichkeit ber Beimath be= ftimmt, bie ber Dichter, in ber Gerne weilend, lebendig bor sich fah. philosophische Rater Sibbigeigei ift, was feine Herkunft anlangt, bereits Gegenstand gelehrter Untersuchung ge= worden auch der bergauberte Rater in Beines "Atta Troll" wurde unter fei= nen Uhnen genannt. Daß ber "Atta Troll" bas Bersmaß und fonft noch einzelnes im "Trompeter" beeinflußt hat, wird von Auerbach berichtet, ber in einem Briefe bom 16. Juni 1870 fcreibt: "Scheffel ergablt mir, wie er. als er ben "Trompeter" fchrieb, unter bem Einbrud bon "Atta Troll" fand. Sicher ift (nach bem Scheffelbiographen Jos. Proelf), daß, als Scheffel Setre= tar am hofgericht in Bruchfal war, bort hofgerichtsrath Prenfchen, fein Borgefehter, einen Rater hatte, bem er ben Namen Sibbigeigei gegeben hatte. MIs ber "Trompeter bon Gaffingen" ericbien, ichidte Scheffel ein Gremplar nach Bruchfal mit folgenber Wibmung: "Berrn Gerichtsrath Prenfchen, herrn und Meifter bes mahren geschichtlichen

Sibbigeigei." Banrifder Durft.

Bom guten bahrifchen Durft zeigt eine Berhandlung bor bem Landgericht München 2: Der Tagelöhner Johann Refch von Aroblit brachte unaufgefor= bert einem Rameraben, ber feine Soch= zeit feierte, ein Fagden Bier, bas er im Graflfinger Moos auf beffen Ra= men "entnommen" hatte. Als der Bebachte ben Chrentrunt bantenb abgelehnt hatte, weil die Hochzeitsgefell= icaft icon ausreichend mit Bier bers feben war, lub Resch bas 31 Liter hals tenbe Fagden wieber auf feinen Schieb= farren, fuhr es in bie benachbarte Bal= dung und trant das ganze Fageben in Gottes freier Ratur allein aus. Er wurde wegen biefer Liebhaberei an "frembem" Bier nach Münch. Blättern gu einer Gefängnifftrafe bon brei Do= naten verurtheilt.

Boshaft. - Parbenu: "Run. was fagen Sie zu meinem Schwiegerfohn, bem Baron?" - herr: "Gin bornehmer herr! Bo haben Gie ben er-

Abendpoft.

Erfcint taglich, ausgenommen Sonntags. berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY Mbenbpoft" = Gebaube, 173-175 Fifth Avo.

ede Monroe Strake, ILLINOIS. CHICAGO Zelephon: Main 1497 und 1498. 8 ber Sonntagpoft. 2 Cents (tid, im Boraus bezohlt, in ben Ber. 1820)
laaten, portofrei. \$3.00
Genntagpoft. \$4.00

red at the Postoffice at Chicago, Ili., as

Unfrudibare Redie.

Muf feine Ginrichtungen ift bas amerikanische Bolk bisher immer febr ftolz gewesen, eben weil es fie als bie feinigen betrachtete. Man zollt ihm bes= halb ein zweifelhaftes Kompliment, wenn man ihm eingureben berfucht, baß es mittels ber fogenannten biretten Befetgebung alles biel beffer ma= chen könnte. Rann es wirklich die ge= fetgebenben Rörperschaften entbehren. o muß es offenbar brei Menschen= alter lang an einem gang falichen Sh= ftem feftgehangen und fich nur einge= bilbet haben, bag bie aus bem gleichen Wahlrechte hervorgegangenen Bolts: bertretungen echt bemofratisch finb. Man fagt boch bem Bolte feine Schmeichelei, wenn man ihm berfichert, baß es mehr als hundert Sahre bon einem finfteren Bahne umftridt geme= fen fei und fich in feiner Ungurech= nungsfähigfeit um feine toftbarften Rleinobien habe betrügen laffen.

Thatfachlich hat bas ameritanische Bolt fich ftets bie Gewalt porbehalten, feine Grundrechte ober Berfaffungen felbst zu bestimmen. Much hat fich in ben "town meetings" fogar bie birette Gefengebung burch bie Bahler er= halten. - meniaftens auf bem Babier. Es hat fich aber schon in ben Rolonial: zeiten gezeigt, baß es unmöglich ift, bie gange bermidelte Gefetgebungsarbeit burch Bolfsberfammlungen berrichten au laffen. Wie foll nun bollenbs in ei= ner Großstadt bon zwei Millionen Gin= wohnern die gesammte mahlberechtigte Bürgerschaft über jebe einigermaßen wichtige Borlage vernünftig abstimmen und fich die Bedeutung eines jeden Abfcnittes ober gar Sages flarmachen tonnen? Um ein wirklich wohlerwoge: nes Urtheil abgeben zu tonnen, mußte offenbar "bas Bolt" alle feine Geschäfte liegen laffen und fich wochenlang nur um die Erörterung ber jeweilig fcwebenben Fragen fummern. Dann mußte es aber auch, wie einft in Uthen, für bie tägliche Theilnahme an ben Bolfsberfammlungen bezahlt merben.

Sebermann wirb anertennen, bag es außerorbentlich schwierig ift, Die in= neren Berfehrsberhaltniffe einer Stabt bon bem Umfange Chicagos gur bolligen Bufriebenbeit ber Ginwohner gu regeln. Ber ben Gegenftand nicht fehr genau fennt, fann unmöglich entichei= ben, welche Anordnungen bie größten Bortheile berfprechen. Der Stadtrath, beffen Mitglieber boch immerbin eini= germaßen über bie berichiebenen Bordlage und Plane unterrichtet find, hat fich bie Meinung eines Sachberftanbi= gen erbitten gu muffen geglaubt, ber viele Monate lang nur über viese eine Ungelegenheit nachgebacht hat. Den= noch erklärt ber Burgermeifter, bak bas, was ber Stadtrath am Enbe befcbliegen mag, erft bem Bolte gur Beautachtung unterbreitet werben muß. Rur wenn 51 bon 100 Burger mit ber Borlage einverstanden sind, foll sie nach herrn harrifons Unficht gur Berord= nung erhoben werben burfen. Denn 51 Burger find ftets flüger, als 49. Nun ift es allerbings möglich, bag

bie unfehlbare Mehrheit jebe 216machung bermerfen wirb, bie ber Stabtrath mit ben Strafenbahngefell= schaften mag treffen wollen. Es ift aber ebenfo gut möglich, bag bas, was ber Berr Bürgermeifter empfehlen will, ebenfalls bon einer Mehrheit ab gelehnt werben wirb. Da bas Tabeln bekanntlich weit leichter ift, als bas Beffermachen, und ba fein Blan erbacht merben fann, an bem fich nichts ausfegen ließe, fo tann folieglich jebes "Referenbum" berneinenb ausfallen. Das Bolt murbe gwar bas Bergnügen ungabliger Abstimmungen haben, aber auch bas Bergnügen, mit ben veralteten und ungureichenben Bertehrseinrichtungen immer weiter fortzuwur=

Auf biefem Wege ift nicht gum Biele gu gelangen. Da ber Burgermeifter fich jeber Abmachung mit ben Berfehrs= gefellschaften nur besbalb miberfest. weil nach feiner Unficht bas Bolt bie "municipal ownership" wünscht, ba er aber ferner zugeflehen muß, baß bie Stabt vorerft noch gar nicht in ber Lage ift, bie Strafenbahnen felbft gu ibernehmen, fo follte er fich zu einem Ausgleiche berfteben. In Die Bereinbarung mit ben Strafenbahngefell= icaften fann eine Rlaufel aufgenom= men werben, bergufolge bie Stabt fich bas Recht borbehält, die Gefellschaften unter bestimmten Bebingungen "auß= zutaufen," fobalb ihr bie Staatslegis= Tatur die Erlaubnig hierzu ertheilt und fie über bie erforberlichen Mittel ber= fligt. Dann ift bas "Pringip" gerettet, für bas herr harrifon tampfen au muffen meint, und bie icheuflichen Berfehreberbaltniffe tonnen fofort berbeffert werben. Der Bürgermeifter irrt wahrscheinlich in ber Unnahme, bag

als bequem und billig fahren will. Gine ,, Refignation".

"bas Bolt" lieber auf Pringipien reiten,

Es war ein trauriges Obnmachtsneugniß, welches ber Gefretar bes Innern fich felbft und bamit ber Abmini= stration überhaupt ausstellte, als er feinem Jahresberichte jenes Rlagelieb liber bie Berhöhnung ber Landgefege anftimmte, und wenn heute bie Melbung fommt, bag ber Lanbtommiffar gum Rüdtritt gezwungen wurbe, fo ftellt biefelbe in ihrer gangen Faffung mohl bem guten Willen bes Getretars wohl bem guten Willen bes Setretärs ter Folge zu geben und es fei die beste burch ben Bertouf bes Arbeitserzeug- rende Pfeilspise und eine aus dem Malisor den Begriff ber Jurcht nicht, bes Innern ein gutes Zeugniß aus, Aussicht vorhanden, daß die Bill in der nisses gebedt werden mussen — als 16. Jahrhundert stammende Kaltpfeise, denn ein Sprüchwort besagt, selbst ver

aber im Uebrigen wird bas bamals ge= fällte Urtheil nur wenig beeinflußt. Denn gerabe bie heutige Melbung zeigt wieder, wie ungeheuer schwer es für bie Regierung ift, bon Geiten höherer Beamten Pflicherfüllung zu erlangen, wenn bie Reigung bagu nicht borban= ben ift, bezw. unfähige Beamte aus bem Bege zu räumen.

Berr Binger Bermann, beift es

wurde schon seit länger als einem Jahre zu berichiebenen Malen ber Bflichtverfäumnig beschulbigt. 3m Besonderen hat man ihm den Mangel jeglicher Disziplin unter ben ihm unterftehenden "Spezialagenten", welche Die größten Landschwindeleien burchgeben ließen, zur Laft gelegt. Ferner heißt es ber Landtommiffar habe fortbauernb einen Mann in feinen Schut genom: men, ber fich als Angeftellter eines an= beren Departements bes Diebstahls bon Regierungspapieren schuldig gemacht hatte und schließlich habe er diesem Mann im Landamte eine Anftellung gegeben. Weiter beißt es, nach einem 216: tommen zwischen bem Prafibenten und herrn hermann hatte biefer feine Resignation einreichen und bann für einen andern auten Boften unter bem Getre tar bes Innern ernannt werden follen, herr hermann habe aber gebeten, bamit bis nach ben Wahlen in Oregon warten zu bürfen, ba er beabsichtige als Ranbibat für ben Bunbesfenat auf autreten und feine Chancen auf Ermählung geschäbigt werben fonnten, wenn borher bie Sache gur Sprache fame. Die Wahl in Oregon fand im Ottober ftatt, aber die Resignation wurde auch bann nicht eingereicht, obwohl bie Standale in bem Landamt fich mehrten. ,Schlieflich," heißt es, "tam ber Land trubel in Nebrasta und nun bestand ber Gefretar bes Innern barauf, bag bie Refignation fofort eingereicht werbe. Er machte bem Brafibenten babinge benbe Borftellungen, und biefer wies herrn hermann an, feine Resignation einzureichen, wibrigenfalls er bes Um tes entfett werben wurde". Die "Re fignation" foll am 1. Februar in Kraft

Warum war es fo fcmer, einen

Mann, ber feine Umtspflicht auf's Gröblichfte bernachläffigt und miß: braucht hatte, aus bem Amte zu entfer nen? Wie tommt es, bag ber Gefretar bes Innern fich anderthalb Jahre lang müben mußte, Die Entfernung beg Mannes aus dem bon ihm migbrauch ten Amte zu erlangen? Wahricheinlich ift ber Grund berfelbe, ber Beren Ber mann bewog, ben aus bem geologischen Bureau megen Diebstahls entfernten Mann zu schüten und ihm schlieflich eine Unftellung in bem Landamt gi geben: bie Rudfichtnahme auf ben politifchen Ginfluß bes Mannes in feiner Heimath ift bie einzig mögliche Ertlä rung für die gaghafte und rücksichtsvolle Saltung ber "Abminiftration". Binger hermann wird in feinem Beimathftaate Oregon eine große politische Leuchte fein und in ben Parteitonventionen eine gewichtige Stimme haben, und ben Mann, ben er in Bafbington beschützte, wird er nöthig haben, fich biefen Ginfluß gu bewahren. Um bie Partei nicht zu schwächen ober bie Aus: ficht auf Die Berwirklichung etwaiger Nominationswünsche nicht zu schädigen, ließ man ben Mann anberthalb Jahre lang, nachdem es erkanni war, bag er fein Umt gang ichanblich bernachlässigte, weiter in biefem Umte gum großen Schaben für ben Befitftanb ber nation und bas Unfeben ber Regierung unb ber Gefete. Mus Rudficht auf ben politischen Ginflug bes Mannes schwieg man und ließ man bie Migbermaltung eines wichtigen Umtes fortbauern, bamit feine Musfichten auf eines ber höchsten Chrenamter im gangen Lanbe nicht geschäbigt würben. 2013 ob es wünschenswerth ware, bag ein folder Mann im Bunbesfenate Gig und

Stimme erhalte! Das Richtige mare gewesen, feine Migverwaltung und Unfähigkeit ober Unehrlichteit in's hellfte Licht gu fegen, wenn irgend möglich feine Wahl gum Bunbesfenator gu bereiteln. Denn baf ein Mann, bem jebes Bflichtgefühl, wenn nicht Unberes, abgeht, nicht ber rechte Mann ift für bas Senatorenamt, bas tann wohl ber Blinbe mit bem Rrudftod fühlen.

Es mare Unrecht, aus bem Falle hermann ber berzeitigen Abminiftra= tion einen besonderen Bormurf gu machen. Gie that nur, mas andere bor ihr thaten, und mas fie unter ben obwaltenben Umftanben im eigenen Intereffe (und Jeber ift fich felbit ber Rachfte) glaubte, thun gu muffen; aber ber Fall hermann zeigt wieber einmal, wie schwer es ift, unter bem gegenwartigen "Spftem" gute Bermaltung felbfi folder Memter, bie, wie bas Landamt, eigentlich "mit ber Politit nichts zu thun haben," zu erlangen, und un= fähige ober pflichtvergeffene höhere Beamte zu entfernen, und er follte als abichredendes Beifpiel bienen und jeben Gebanten an eine weitere "Berftaatlichung" icheuchen. Maren Die Gifenbahnen bes Lanbes "berstaatlicht" ober bie städtischen Bahnen "berftadtlicht," fo würde es voraussichtlich gerabe schwer werben, einen nachweislich burchaus unfähigen ober torrupten Gifenbahntommiffar ober Strafenbahnleiter aus bem Umte gu entfernen, wie es fchwer mar, ben herrn Landtommiffar Binger hermann losgu= werben.

Die Matftunben-Bill.

Seit wenigstens gehn Jahren hat in jebem Kongresse das Abgeordnetenhaus regelmäßig für bie bon ben Arbeiter= Gewertschaften verlangte Achtftunben= Bill geftimmt; mit gleicher Regelmä= frigteit hat fie ber Senat in ben Atten= fchränten bes guftanbigen Musichuffes ober als unerledigtes Geldaft auf bem "Ralender" eines fanften Tobes fterben laffen. Run, beigt es, foll bas an= bers werben. Much ber Genat fei nun= mehr geneigt, ben Bunichen ber Arbeigegenwärtigen Tagung Gefet werben

Db bies wirklich schon fo ficher ift, wie gewiffe Berichterftatter es haben wollen, muß einftweilen babin geftellt bleiben. Die fnappe Mehrheit (5 gegen 4), womit ber Ausschuß für Arbeits= angelegenheiten bie Bill zur Unnahme au empfehlen beschloffen hat, fpricht nicht gerabe für ein übermaltigenbes Berlangen barnach. Ueberbies bat ber Musichuf bie Bill burch gablreiche Men= berungen bermagen umgestaltet und abgeschwächt, baß, falls wirklich bie günstigen Baraussagungen sich erfüllen ollten, die Arbeiter bermuthlich wenig

Freude baran baben mirben. In ber Faffung, wie bie Gemert: chaften fie berlangt hatten und wie bas haus fie angenommen hatte, berfügte bie Vorlage bie zwangsweise Ein= und Durchführung bes achtftun: bigen Arbeitstages bei allen Arbeiten, bie irgendwie, fei es felbft in ber entfernteften Beife, für bie Bunbegregie= rung geleiftet würden. Nicht nur foll: ten Kontrattoren, welche bie Ausführung bon Bauten, bon Schiffen ober sonstwelchen Arbeiten irgend welcher Urt (einschließlich Waarenlieferungen) im Auftrage ber Regierung überneh. men, gehalten fein, bei ber Ausführung folder Arbeiten ober ber Unfertigung folder Baaren ihre eigenen Arbeiter nicht mehr als acht Stunben täglich arbeiten gu laffen; es follte bie gleiche Berpflichtung bestehen für alle Untertontraktoren, an welche ber hauptkon= trattor einen Thei! ber Arbeiten meiter bergeben mag, und für bie etmais gen Unterkontrattoren ber Unterkontrattoren - bis hinab ins lette Glieb, bis zu ben Lieferanten bon Bauholg, Steinen und fonftigen Robftoffen, Die

bei ber Arbeit benöthigt werben mögen. Der Senatsausschuß hat hierin mefentliche Ginschräntungen borgenom= men, fo bag, mabrend bie Wirfung ber Bill in ber urfbrunglichen Faffang fich auf so ziemlich alle Bereiche gewerb= licher Arbeit erftredt hatte, fie in ber neuen Geftalt nur noch auf berhältnig=

mäßig wenige Unwendung finbet. Die Sausbill hatte ferner alle Ron= traftoren und Unterfontrattoren haft: bar gemacht und mit ichweren Gelbitrafen bedroht für irgend welche Berletungen bes Befeges, beren, fei es burch That ober burchUnterlaffung, ihre Un= gestellten ober Agenten fich schulbig ma= chen möchten, und hatte biefe Saftbar= feit und Strafbarteit felbft auf alle biejenigen Fälle ausgebehnt, wo bie Befegberlegung ohne bes Unternehmers Benehmigung, ohne fein Wiffen ober gar gegen fein ausbriidliches Berbot erfolgt fein follte. Der Genatsaus= schuß befürwortet, bag auch bies gemil= bert werbe. In feinem Berichte ftellt er bie bezüglichen Bestimmungen, welde einen Unternehmer ftrafbar machen für Sandlungen ober Unterlaffungen, bon benen er nichts gewußt ober bie er berboten hat, nicht bloß als eine grobe Ungerechtigfeit bin, fonbern fpricht auch bie Unficht aus, bag bas Gefet baburch ungiltig gemacht werben wür=

Gine meitere Menberung, bie wichtig= fte bon allen, betrifft bie Beschräntung ber achtftunbigen Arbeitszeit auf bie Regierungsarbeit. Rad bem Bortlaut ber Sausbill follte ein Arbeiter, nachbem er acht Stunden an ber für bie Regierung beftimmten Arbeit gefchafft, feinerlei anderweitige Arbeit an bem= felben Tage mehr berrichten burfen. Gerabe hiervon hatten bie Gewertschaf= ten fich ben größten Ruten berfprochen. Müßte, fo rechneten fe, ein Fa= britbefiger ober fonftiger Unternehmer bie bon ihm an Regierungstontraften beschäftigten Arbeiter nach achtftunbi= ger Arbeit aufhören und nach Saufe geben laffen, fo würde es ibm balb un= möglich merben, auch feine übrigen Urbeiter länger als acht Stunben beidaf= tigt zu halten. Solchen Erfolg zu er= reichen und ficher zu ftellen, murben ber Sausbill fo icharfe Bestimmungen einverleibt, bag - wie ber Senatsaus= fcug berborhebt - es barnach eine ftrafbare Befegberlegung mare, falls ber Urbeiter, melder feine acht Stunben an einem Regierungstontrafte gearbeitet hat, nachher noch in feinem ei= genen Saus ober Garten irgend welche Arbeit thun wollte. Nach ben Uenberungen bes Genats-Musichuffes foll bem Gefete genügt fein, wenn nur bie Arbeit an bem Regierungsauftrage nicht über acht Stunden ausgebehnt wirb. Will und fann ber Unternehmer ben Arbeiter nach Berlauf ber acht Stunden noch an anderweitiger Arbeit beschäftigen, fo foll ihm bas unbenom= men fein. Gin Gefet nach ber Urt ber hausbill, welches bem Urbeiter berbote, nach ber achtftunbigen Regierungs= arbeit noch irgend andere Arbeit gu thun, ware nach Unficht bes Musichuf= fes unmöglich burchzuführen, wiberfin= nig und berfaffungewibrig.

Jebenfalls ift es fehr viel mahr= scheinlicher, bag ein berartiges Befet bon ben Gerichten für untonstitutionell erklärt werben, als bag es bie bon ben Gewertichaften erhoffte Wirtung ha= ben würbe. Alle Erfahrung lehrt, baß bie Lage ber Maffe ber Arbeiter nicht baburch berbeffert werben tann, bag man einem fleinen Theile eine bebor= gugte Stellung einräumt. Wenn bie Regierung die Löhne ihrer Arbeiter berboppelt, fo werben beswegen bie Löhne ber hunberifach größeren Ur= beiterschaar, bie in Privatunternehmungen thätig ift, feinen Aufschlag erfabren. Und wenn bie Arbeitsgeit an Regierungsarbeiten abgefürzt wird, fo wird bas ebenso wenig benjenigen Urbeitern nügen, Die nicht bie Regierung aum Arbeit= ober Auftraggeber haben. Es befteht ein ju großer Unterschieb amischen ber Regierungsarbeit, Die auf allgemeine Roften erfolgt und nicht um geschäftlichen Gewinns willen gethan wird, und ber auf Gewinn ausgeben-

ben, burch Angebot und nachfrage ge-

regelten Privatarbeit, beren Roften

baß bie Arbeits-Bebingungen ber einen maßgebend für bie ber anberen werben tonnten. Gewöhnlich führt bie Beborgugung ber Regierungsarbeiter nur ba= au, bag bie öffentliche Arbeit bie Ra= tur eines politischen "Jobs" annimmt, ben man als Lohn politischer Dienftleiftungen ober auf Grund politischer Fürsprache bergibt, und bon bem bann bie Maffe ber gewöhnlichen Arbeiter, benen ber politische "Bull" fehlt, bollig ausgeschloffen bleiben.

Das bie Bewegung gu Gunften bes achtftunbigen Arbeitstages betrifft, fo hat bie ihre bisherigen großen Erfolge burch bie Rraft ber Organisationen ohne die Silfe ber Polititer erreicht, und wird auch weiter ohne folche Silfe fiegreich vorwärts schreiten.

Gin Araber des 10. Jahrhunderts

über Deutichland. In welcher Beleuchtung Deutschland im Beginne bes Mittelalters ben Bolfern bes Islams erichien, zeigen ei= nige Notizen bes Arabers Gazwini in seiner aus bem 10. Jahrhundert ftam= menben Rosmographie, Die Professor Satob in Erlangen überfest bat. Es find fast nur knappeBerichte aus zweiter hand und natürlich in teiner Beifo als eigentliche Geschichtsquellen anzusehen, aber boch burch Alter und Quelle nicht ohne Intereffe. Go ergählt Gazwini vonMaganza (Mainz): Maganza ift eine fehr große Stadt, bon ber ein Theil bewohnt und ber Reft befat ift. Sie liegt im Franken= lande an einem Flug, ber Rin ge= nannt wirb, und ift reich an Beigen, Gerfte, Roggen, Weinbergen und Obst. Seltsam ift es, bag es bort Ge= würze gibt, die im fernsten Morgen= lande bortommen, mahrend fie, Stadt Maing, im fernften Abendlanbe liegt, g. B. Pfeffer, Ingwer, Gewirgnelten, Spitanarbe, Coftus und Galgant; fie merben aus Indien einge= führt, wo fie in Menge bortommen. Auch über Soeft hat er eine Notig: Schufchit ift ein Raftell im Lanbe ber Slawen (Slawen und Germanen werben häufig nicht unterschieben). Dort gibt es eine falgige Quelle, mah= rend es fonft burchaus fein Galg in jener Gegend gibt. Wenn bie Leute Salg brauchen, nehmen fie bon bem Baffer biefer Quelle, füllen bamit bie Reffel, ftellen fie in einen Ofen aus Steinen und machen barunter ein großes Feuer an, so wird es bid und Ueber bie Auswanderung beutscher triibe. Dann läßt man es, bis es talt wird, und es wird feftes weißes Galg. Auf biese Weise wird bas Salz in allen Ländern ber Glamen bergeftellt. Brofessor Natob macht hierzu die Un-

borf handelt. Alehnliches melbet er aus Paber= born: Waterburuna ift ein festes Ra= ftell im Clawenlanbe, in ber Rahe bes Raftells Schuschit. Dort gibt es eine wunderbare Wafferquelle, Sonigquelle genannt. Sie befindet fich auf einem Berge in ber Nabe eines Walbes. 3hr Baffer fomedt anfanglich wie Sonia bann aber bot es einen galligen Rachgeschmad, ben fie bon ben Bäumen, bie ringsum machfen, angezogen hat. Mit biefer "Bonigquelle" fcheint ber Methbrunnen bei bem Dorfe Schmechten inmeit Naberhorn gemeint gu fein. ber früher als Beilquelle in gutem Ruf ftanb. Bon Fulba weiß Gazwini au berichten: Ebulba ift eine große Stabt im Lande ber Franten, aus Steinen gebaut. Sie wird nur bon Monchen bewohnt, und fein Weib be= tritt fie, weil ihr Marthrer es fo angeorbnet hat. Der Rame ihres Marth= rers ift Bag Alb — Baugulf, zweiter Abt bon Fulba, 779-802 -; er foll Bifchof in Franten gewefen fein. Dann rühmt er fehr benReichthum ber Fulba'er Rirche an Bilbern, Gefägen, Rauchfäffern und Schüffeln von Golb

merkung, daß es sich vermuthlich um

bie Salzquellen zu Werl und Saffen=

und Gilber, mit eblen Steinen befegt. Gehr Schlimmes weiß er bon ber Stadt Schleswig: Schleschwig ift eine fehr große Stadt am augerften Enbe bes Weltmeeres. In ihrem Innern gibt es Quellen füßen Baffers. Ihre Bemohner find Sirius-Unbeter, au-Ber einer fleinen Ungahl, welche Chriften find und bort eine Rirche befigen. (Das Beibenthum, bem bamals bie Mehrzahl ber Bewohner noch an= hing, ift, wie begreiflich, bem Araber mit Sternfult gleichbebeutenb.) Gie feiern ein Feft, an bem fie alle gufam= mentommen, um ben Gott gu ehren und um au effen und gu trinfen. Wer ein Opferthier ichlachtet, errichtet an ber Thure feines Saufes Pfahle und thut bas Opferthier barauf, fei es ein Rind ober Wiober, Ziegenbod ober Schwein, bamit bie Leute miffen, bag er es opfert gur Chre feines Gottes. Die Stadt ift arm an Gutern und Gegen. Die hauptnahrung ihrer Bemohner besteht aus Fischen, von benen fie eine Menge haben. Werben einem bon ihnen Rinber geboren, fo wirft er fie ins Meer, um fich bie Musgaben gr ibaren. Bon ihrem Gefang beißt es, er fei ein Gebrumm, bas aus ihren Rehlen heraustomme gleich bem Bebell ber hunde, nur noch viehischer als bies.

Altgermanifde Fürftengraber. Gin hochintereffanter Graberfund aus altgermanischer Borgeit murbe biefer Tage in ben an Stein= und fo= genannten Sügelgrabern reichen Um= gebungen Upfalas ans Licht geförbert. Muf Anregung bes Pringen Guftab Abolf bon Schonen waren in einem ber größten hunengraber auf ber Hoga = Höhe Nachgrabungen beranftal= tet worben. Nach mehrwöchigen Vorarbeiten, die fich hauptfächlich auf bie Musichachtung und Fortichaffung ber hochaufgetürmten Erbicichten und ba= amifchen liegenber erratifcher Blode erstredten, aludte es, bis gur eigent= lichen Grabfammer vorzubringen.

Schon borber hatte man einige fleis nere Gegenstände aufgefunden, u. a. eine bem jungern Etsenalter angehöf

bie augenscheinlich von ben vor meh- Tob fei beffer als die Furcht (ma mir rern hundert Jahren bon bem alten Lanbeshauptmann b. Gylbenborg in Upfala an berfelben Stelle beranftal= teten Nachgrabungen herrührten. Das eigentliche Grabgewölbe bestand nicht, wie bei ben meisten altgermanischen Ronigsgrabern, aus übereinanber ge-Schichteten Steinplatten und Bloden, sondern sette sich aus einem kunftge= recht zusammengefügten Gichenbollwert gusammen, bas sich bant ber günstigen Beschaffenheit des umgebenden Erd= reichs größtentheils erhalten hat. Der Inhalt beftanb aus einer größeren Menge bertohlter Anochenreste, ferner aus einer aus Gold gefertigten, freiß= förmigen Fibula (Schilbspange), wie fie bie bornehmen Germanen als Rleiderberschluß auf ber Bruft trugen, und schlieglich aus einem prachtig er= haltenen Brongeschwert mit breitem Schutteller und tunftvoller, aus Horn gefertigter Befteinlage.

Mus ber gangen Beschffenbeit bes Grabfundes läßt fich, wie ber Rreug= zeitung aus Stocholm geschrieben wird, mit Sicherheit schließen, daß bie Unlage ber Stätte noch bis in bie Quar= tärperiobe bes schwebischen Brongeal= ters (um bas Jahr 1000 por Chrifti) Buzudbatirt merben muß, eine Feftftel= lung, die bei ben schwedischen Archaolo= gen um fo größere Ueberraschung berborrief, als nach einer uralten und burch mancherlei Ueberlieferungen er= härteten Unnahme bas Hoga = Grab Die Ueberrefte bes fagenhaften Ronigs Bjorn, ber um bas Jahr 800 n. Chr. -mithin bolle 1800 Jahre fpater als ber wirkliche Träger ber aufgefunbenen Behr-regierte, bergen follte. Da es ausgeschloffen ericheint, bag es fich hierbei um eine miftberftanbliche Muslegung ber hiftorifden Quellenangaben handelt, fo neigt man ber Unnahme gu, bag ber hoga-hügel außer bem jett geöffneten Grabmale jebenfalls noch mehrere andere aus berichiebenen Reitaltern berrührenbe Graber enthält ober enthalten bat. Di fich unter biefen letteren ber Begrabnifort bes alten Wikingerhelben Björn jest noch aus--findig machen laffen wird, erfcheint in= beffen eiemlich fragwürdig, ba berschies bene Ungeichen barauf hinbeuten, baß icon bor mehreren hunbert Jahren an aleicher Stelle Nachgrabungen borgenommen worden find.

Deutiche verlaffen Rugland.

Roloniften fcreibt man ber "Now. Br." aus Riem: Unter ben beutschen Roloniften ber Goubernements Riem und Wolhnien macht fich bas Beftre= ben einer Rudwanderung nach Deutsch= land bemertbar. Die Bentren ber beutichen Rolonien befinden fich in ben Rreifen Shitomir, Lugt, Nowograb Bolhnst, Bladimir Bolhnst im Goubernement Wolhnnien und im Rreife Radompffl bes Riemichen Gouberne= ments. Im Gouvernement Wolhynien beläuft sich bie Zahl ber beutschen Ro-Ionien auf ungefähr 500, mahrend es im Riemichen Goupernement beren 40 giebt. Die Gesammtgahl ber beutschen Roloniften in Diefen beiben Gouberne= ments birfte fich auf 85-100,000 belaufen. Wie groß bas Areal ift, bas fich gegenwärtig im Befig ber beutschen Rolonisten befindet, läßt sich nicht ge= nau beflimmen. Rach offiziellen Un= gaben befigen gegenwärtig Berfonen evangelisch = lutherischen Betenntniffes im Goubernement Wolhnien allein mehr als 190,000 Deffjatin, boch wie biel bon biefem Befig auf bie Roloni= ften entfällt, wird nicht näher angege= ben. Die Ginwanderung bes beutschen und ebangelischen Glements ift feit bem Nabre 1880 burch eine Reibe abmini= strativer Magnahmen erschwert; fo find 3. B. ben Roloniften Landtauf und langfriftige Bachtbertrage verboten worben. Ift einerfeits bas Bebentli= che einer gu ftarten Bergrößerung bes fremben Glements wieberholt herborge= hoben worben, fo barf, fo fchreibt bas Blatt meiter, andererfeits nicht bergef= fen werben, baf bie meiften Roloniften mufterhafte Landwirthe finb. Laufe ber legten Jahre find bie Landpreife enorm gestiegen und auch bie Bachtpreife baben eine wefentliche Steigrung erfahren. Diefer Umftanb bat augenscheinlich bie Roloniften beran= laßt, in ber Ferne gunftigere wirthfcaftliche Berhältniffe gu fuchen. Rurg= lich haben 30 Familien aus bem Rreife Shitomir und 10 Familien aus bem Rreife Rabompffl ihren Befig liquibirt und find nach Oftpreugen ausge= manbert, wo ihnen in berumgegend bon Ronigsberg bie Rolonialgefellicaft Land gur Berfügung geftellt haben foll. In jungfter Beit haben bie Rolo= niften bon ber Ronigsberger und Bofener Settion ber Rolonialgefellichaft Aufforberungen gur Ueberfiebelung nach Oftpreußen erhalten, wo ihnen Land ju außerorbentlich gunftigen Bebingungen angeboten wirb. Diefe Bebingungen find fo perlodenb, baf fie fogar biejenigen Roloniften gur Muswanderung veranlaffen, Die ruffifche Unterthanen find.

Mibancfiiche Gitten.

Der norbalbanefifche Malifor, ber Gebirgsbewohner ber um ben Ctutarifee und im Often bes Gees wohnenben berichiebenen Stämme, betrachtet als fein bochftes Gut, bas er eiferfüchtig be= macht, fein "weißes Geficht" (fadschia barde). Das ift feine Ehre, bas Berächtlichste auf Erben aber ein "schwarzes Besicht" (fadsch e zi). Aber ber Begriff ber Ghre ift bei ben Albaneien anders geartet als bei uns. er befteht hauptfächlich in Tapferteit, Rühnheit und ftarrer Ronfequeng in Musibung ber Rache. Ber jebe Beleibigung fofort "bezahlt", b. h. racht, wer in ber Blutrache fein Erbarmen tennt, mag er felbft babei qu Grunbe geben, beffen Untlig ift weiß und que feinem Blute fpriegen Rofen, mit be-nen er fein Seim fcmudt. Mit folden Unfichten aufgewachsen, tennt ber

deka es droja). Die Geburt eines Rinbes ift ein fo wichtiger Moment im Leben eines Urvoltes, bag es nabe lag, ibm burch eine beionbere Reier eine gewiffe Beihe gu gebn. Das Chriften= thum hat hierzu die Taufe und die Taufpathenschaft, das einftige albane= fifche und flavifche Beibenthum aber bie Schurpathenschaft, ein Brauch, ber heute noch in Bosnien und Albanien herricht . Die Dr. Giro Trubelta ergablt, bittet ber Albaneje, fobalb bas Rind ein Jahr alt geworben, einen Freund als Schurpathen. Un bem gur Feier beftimmten Tage erfcheint biefer, nimmt bas Rind auf feinen Schof unb schneibet ober richtiger scheert ihm bie Saare, bie in einem Teller aufgefangen werben. nach beenbeter Schur läft er ein Gelbftud in ben Teller glei= ten; Teller mit Inhalt werben brei Tage lang bon ben Eltern bes Rinbes aufbewahrt und bie haare hierauf berbrannt. Der Schurpathe wird fobann bewirthet und gilt bon nun an als ein wirklicher Bermandter, ber gleiche Rechte und Pflichten gegenüber feinem Schühling hat wie ber Taufpathe. Er heißt auch wie biefer Rumbar. Dag Diefe Beremonie ben gleichen Sinn wie bie Taufe hat, ift baraus zu erfehen, baß man fie St. Nobannesfeft nennt, wobei an Johannes ben Täufer gebacht

Frauenbewegung in den Balfan: ftaaten.

Die foziale Stellung ber Frau am Baltan hat fich in letter Beit fehr gehoben. Much in ber eigentlichen Tirtei ift bies ber Fall bei ber driftlichen Frau, nachbem bas türtifche Staats= mefen in ber neueren Reit feinen chriftlichen Unterthanen gemiffe Freiheit ein= räumen mußte. Muf fogialem Bebiet bethätigt bas weibliche Geschlecht fich befonders in ber Bohlfahrtspflege. Die Arbeit ber Frau erftredt fich nicht nur auf die Milberung bes fogiglen Glends. fonbern gieht bie Erhaltung bon Rirden und Schulen in ihren Rreis, ja fogar auch bie Berfeinerung bes offentlichen Gefchmades burch gefellschaftliche Zusammenfünfte u. f. w. Zu biefen Zweden wurden fefte Frauenber= banbe in ber Form bon Frauenvereinen organifirt. Faft alle Baltancentren: Ronftantinopel, Athen, Butareft, Belgrab, Sofia, Smyrna u. f. w. haben gegenwärtig folde driftliche Frauen= bereine. In ben freien Baltanftaaten exiftiren biefe Frauenbereine als of: fentliche juriftische Rorporationen; in ber Türkei aber gewöhnlich als eine Abzweigung ber Rirchengemeinbe un= ter bem namen bes Beiligen, bem bie Lotaltirche geweiht ift. Die Fonds merben gefammelt burch Mitglieberbei= trage, freiwillige Schentungen und Un= terhaltungseinnahmen . Die Thätigfeit Diefer Frauenvereine, felbft in ben Brobingftabten, ift eine bebeutenbe. Go erhalt gum Beifpiel ber Frauenberein in Smbrna bei ber bortigen Lofalfirde eine Mädchenschule, welche nach bem Jahresbericht im Jahre 1899 mehr als 300 Schülerinnen besuchten und in ber acht Lehrerinnen wirten.

Erhalt Beit jum Abichiednehmen.

Direttor Whitman bom County-Buchthausftrafe beruntheilten Er Bantier E. G. Dreper heute eine lette Gnabenfrift. Frau Dreper ift angeblich erfrantt und war geftern nicht fahig, fich nach ber County=Baftille gu be= geben, um bon ihrem Gatten Abicbieb gu nehmen. 3m Laufe bes beutigen Tages wollen fich alle Glieber ber Dreper'ichen Familie bort einfinben, um ihrem Dberhaupt Lebewohl gu fagen. Morgen foll bann bie Ueber: führung bes Berurtheilten nach Joliet, wie herr Mhitman erflart, "unter allen Umftanben" erfolgen.

Endes:Mingeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rach ht, daß meine geliebte Gattin und unsere

Caroline Mittelftabt geb. Brinte, 29. Dezember im Alter bon 42 Jahren und Monaten gestorben ist. Beerdigung am Don-itag, ben 1. Januar 1903. um 12 Uhr Mit-de vom Arauerbause, 701 S. Bood Sir, Ede Str., mit Kussen und Kaalobeim. Um stie eilnahme bitten die trauernden hinterblie-teilnahme bitten die trauernden hinterblie-

John F. Mittelstadt, Gatte. Edward, Edith, Billam, M Frieda und Mrs. Minnie Mi geb. Loft, Stinder,

Ein treues Serg hat ausgeschlagen, Ein bielgeliebter Mund ift fill; Leer ift der Blag in unserer Nitte, Der immermehr wird ausgefüllt. Bon Deinem Gatten nebft Kindern.

Todes:Mingeige.

Freunden und Befannten bie traurige Rach-richt, daß unfere liebe Mutter und Großmutter Bilbelmine Riemann geb. Rracht Bilhelmine Atemann ged. Aradis
am Moniag, den 20. Dezember, im Alfer don
50 Jahren, 11 Monaten und 11 Tagen nach
lurzem Leiden fanst entschieden ist. Beerdigung
findet sigt am donnerstag, den 1. Januar
1903. 12 Uhr Mittags, dom Trauerhause, 825
32. 20. Err., nach der Eddag, Dereitnigseits
sirche und den Bonder frag dem BaldheimFrieddoss, Um stille Theilnahme bitten die
trauernden hintervolledenen:

Ennen Antervolledenen: Emma Axehmann geb. Niemann, Tochter. Garf Axehmann, Schwiegerschn. Rosa, Emma und Albert, Enfelfinder. Henry Axach, Eruder. Lina Axach, Schwägerin.

Es ist bestimmt in Gottes Rath, Daß man bom Liebsten was man hat Muß scheiben.

Todeb:2Ingeige.

Freunden und Bekannten die traurige Rachicht, daß es Gott in feinem Rathichtusse gefalen hat, unfere geliebte Mutter Annigunda Des

Anniganda Met ann 28. Dezember im Alter von 69 Jahren und 7 Monaten nach langem Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung lindet katt am Mikwoch, den 31. Dezember. Morgens um 9.30 Uhe, bom annerhaufe, 346 Killb Abe., von doct nach der Et. Beiersfirche, von wo nach einem Tanuer-Amtie die keiche auf dem St. Bonisaius-Kriedbofe beigeter wird. Um fille Theilnahme die krauernden Kinder:

Bal. Schmittidmitt, Johann und Bilbelm Meb, Delene Byrne, Marie Guneffer Elifabeth Gabet. mod

Todes-Mingeige.

nden und Befannten die traurige Nach Matthäus Ruhn

am 30. Desember, Morgens balb bier Uhr, gestorben ist, im Alier von 18 Jahren, 5 Wonden und 2 Aagen. Beerdigung sindet laat an Jonnerslag, den 1. Januar 1903, 12 libr Mitsiags, dom Arauerdadie, 775 Bl. 21. Str., nach der Et Baulus-Kriche, Ede donne We. und 22. Place, don da nach dem St. Bonslagius Gottesadet. Um fille Theilnahme disten die trauernden dinterdliedenen:

Todes-Anzeige. Bachtel Gilbe Rr. 13.

Beamten und Mitgliebern gut Rachricht, daß Bruder John Sader gestorben ist. Beerdigung findet faaft am Milistood, den 31. De gember, Borm. 11 Ubr. dom Tranerhause, 137 Mchenrh Str., nach Riles Center. Laggis, Meister. D. Luche, Schreiber.

Todes.Angeige.

unden und Bekannten die trauxige Nach-daß unfere gesiedte Gattin und Mutter Angufta Dorenmühle

im Alter bon 32 Jahren und 3 Monaten am 30. Dezember, Morgens, gestorben ist. Die Be-erdigung sinder statt am Preitag, den 2. Jan-nuar, den Trauerhause, 147 Jrh Etr., um 1 1lhr Nadm., nach der Susods Kirche und bon dort nach dem Concordia Frieddos. Im stüles Beileid ditten die trauernden Hinterbliebenen:

Tobes-Angeige.

unden und Bekannten die traurige Nachs daß meine geliebte Gattin Gligabeth Magbalena herbolb geb. Difg im Affer von 25 Jahren, 6 Monaten und 17 Lagen selig im Herrn verschieden ist. Die Be-erdigung findet statt am Mittrood, den 31. De-sember, um 2 Udr Rachu, dom Trauerbaufe, 6339 Green Str., nach Daswood Friedhof. Louis herbold ir., Gatte.

Geftorben: Margaretha Rofed geb. Berfel-Gefforben: Margareing Kojea ged. Astiermann, geliebte Satiin don Charles & Kojea, Mutter don Edward und Edarles Kojea, Edwiegermutter don Anna und Bertha Kojea, Schweizer don D. Werzelmann. Beerbigung am Tonnerstag, um 1 Udr Rackm., dom Trauerdause, 1982 Sincennes Koad, nach der deutschen edangelmanutverschen kirche. 99 Wirglion Abe., dom da mit Kutschen nach Mount oreenwood.

Gekorben: John Sader, geliebter Gatte bon Kaulina geb. Stenzel, und Bruder bon Robert, Muguit, Hermann, Mrs. Louise Green, Orts. Minnie Kuls. Beerbigung am Mitinood, ben 31. Dezember, um 11 Uhr Borm., bom Trauer-bause, 137 McDenrh Str., mit Kutschen nach Rises Center.

Gekorben: J. Ges. Miller, am 29. Dezember, 80 Jahre alt, geliebter Gatte bon Caroline Miller und Bater bon Frau Annie Loft und Frau Minnie Riel, Begrädniß Mittrooch, ben 31. Dezember, um 1 Uhr Rachm., bom Trauer-haufe, 1002 B. Lafe iEr., nach bem Baldheim Friedhof.

Geftorben: Dito Braun, am 27. Dezember, Abends 10 Uhr, im Alter bon 30 Jahren, gesliebter Cobn bon Amalie Braun. Die Beerbigung findet stat am Mitthogd, den 31. Dezember, um 2 uhr Kachm., bom Trauerhause, 7000 State Er., mit Sutschen nach dem Daswood Friedhof.

CharlesBurmeister Peichenbestatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlich und billigft beforgh

Deutsches Theater **Bush Temple of Music** Positiv nur 2 Wochen! Adolf Philipp's Abschied. Der Millionen-Schwab.

Mittwody und Camftags. Bargain = Matinces 25c u. 50c.

Refervirte Gige find jett an ber Box=Office bes Bufb Temple of Dufic ju haben. 29beg* Dritter großer Preis-Masken-Ball

Deutschen Kranken = Unterstüß. = Berein der Siidfeite

am Somftag, ben 10. Januar, in ber Freiheits Turnhalle, 3417—21 S. Salfteb Straße. — Tidets 25 Cts. bie Perfon. — Unfang 8 libr. — Maskenskoftime find in ber Salle zu haben. Mufik bon Prof. R. Strgemann. 24,30bey,4ja

Großer Snivefter : Ball Gefangverein Frohfinn Mittwoch, ben 31. Dezember 1902, in bem großen Saale ber Sitbielte Turnhalle, 3143-3147 S. Letate Str.-Aniang Abends 8 Ubr. Rufit von Prof. E. Troll. — Tidets 25 Cfs. im Borverfauf, on ber Kasse 50 Cfs.

Plumbers & Gasfitters School 1001 A. California Ave., nahe Corbland. Das neue Jahr beginnt am 12. Januar 1903. Be-ben Montag und Donnerstag Abend bon 7 bis 110 Uhr. 50 Ceuts bie Woche fur f Monate. Studenten llftr. 50 Cents die Woche für 6 Monate. Studenten jeder Zeit aufgenommen. Katalog frei per Post zu-gesandt. 30dez, lwX

84 La Salle Str. Dentiche Sparbank. 4 Brog. Binfen bezahlt auf Depofiten. Rudgahlbar ohne Runbigung

Bonds und Werthpapiere. Bedfel und Rreditbriefe. Geldsendungen Drei Mal wöchentlich burch Die Post frei ins Haus bes Empfängers.

Schiffstarten 3 Rajute und 3mifdenbed, bon u. nach Europa ju billigen Preisen. Spegialität:

Serbichaften. Borichus in jeber Sobe gemahrt. Bollmachten notariell und tonfularifd ausgefertigt. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, 34 LaSalle Str. Tel. Main 4491

Dr. H. C. Welcker Spezialarzt für Augen, Ohren, gals, m Gurope juridgefehrt und balt Sprechfunbene 10-2 Uhr: 34 Bafbington Strehe. 3-4 Uhr 636 JaSalle Abenue 28nob, 1m2

Offen Conntags bon 9 bis 12 Uhr. 14nob, mbmbf

WATRY N. WATRY & CO., 100 DR Nambelph Siz.,
Doutsone Optiker —
Brillen und Augengläfer eine Spezialität.
Asdals, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ Geld 1180 RANDOLPH STre. 11 5 bis 6 Urgent Sinfen ja bere leiten. Gutz Grib Coostholm 11 Derfaufen. Telephon: Gentral 2004.

Botalbericht.

Ohne Kampf.

Aleiderfabritanten und Bufchneiber haben sich geeinigt.

Lohnzulage für Fuhrleute.

Beilegung des Streifs der Gummiarbeiter in Aussicht. - Dorftandsmahlen verfchiedener Gemerfpereine. - Gefraulte

Die Ginigung zwischen ben Rleiber= fabritanten und ber Buschneiber-Union ift gludlich auftande getommen und bon Bertretern beiber Barieien unterzeichnet. Die Beftimmungen bes Bertrages follen bis jum 1. Mai 1904 Geltung haben. Gie lauten in ber Sauptfache folgenbermagen: Die Fabritanten erfennen bie Union an; bie normale Arbeitszeit foll 48 Stunben in ber Moche betragen; bie Arbeiter erhalten für fechs gefetliche Teiertage, an benen ber Betrieb einguftellen ift, bolle Bezahlung; am Urbeiter-Feier= tage foll unter teinen Umftanben gear= beitet werben; Leute, Die zwei Saifons hinburch für biefelbe Firma gearbeitet haben, follen bon biefer nicht länger als zwei Wochen im Jahr ohne Befchaftigung gelaffen werben und nicht entlaffen werben, ohne bag ihnen eine Boche gubor gefündigt worden ware, ober ihnen ein Wochenlohn über bie bon ihnen gearbeitete Beit hinaus begahlt würbe. Der Mindeftlohn foll be= tragen: für Rod-Ruschneiber, \$20 bie Boche, für hofen=Buschneiber, \$18, für "Fertigmacher" bon Roden, \$14; Streitfragen awischen Unternehmern und Angestellten find ichiedsgerichtlich Bu fcblichten; am 1. November 1903 foll gemeinschaftlich über bie Abschlie= Bung einer neuen Bereinbarung bera= then werben-ift biefelbe am 1. Dezem= ber 1903 noch nicht getroffen, fo foll ein Schiedsgericht angerufen werben, bas aber nicht an ben erften vier Buntten bes borliegenben Rontrattes foll rutteln burfen. - Die Buschneiber= Union gebort befanntlich gur, Garment Morters' Union" und ift mitbetheiligt an beren Rampf gegen bie "Special Orber Clothing Maters". Es verlautet nun, daß biefe bon Reujahr an teine Arbeit mehr bon ben Fabritanten er= halten würben, sofern fie sich nicht ber bom Ronvent ber U. F. of L. getroffe= nen Entscheibung fügen und fich ben "Garment Worters" anfchliegen.

Die Union ber Rollwagen=Ruticher hat beschloffen, bom 1. Februar bie Bezahlung folgenber Lohnfage gu ber= langen: einfpannige Bagen, \$11; ein= fpannige Magen, Die als 3meifpanner bermenbet merben, \$12.50; 3meifpan= ner, \$13.50; Dreifpanner, \$15; Bier= fpanner, \$16 .- Conntagsarbeit, fowie Arbeit an gefehlichen Feiertagen foff anberthalbfach bezahlt werben, boch foll am Arbeiterfeiertage überhaupt nicht gearbeitet werben.

Die neue Lobnitala ift bem Berban=

be ber Fuhr=Intereffenien bereits por= gelegt und bon biefem bewilligt morben. Es wird burch bieselbe mährend bes Nahres bie Auszahlung von \$3 4,000,000 mehr an Löhnen bebingt werben, als im Jahre 1902 gezahlt worben find. - Fuhrleute follen fich auch Conntags gur Beforgung nothwenbiger Arbeiten in ben Stallungen melben. Unterlaffen fie bas, fo haben fie für jebes Fortbleiben 15 Cents an bie Berbandstaffe zu entrichten. Un Wochentagen follen fie bis um halb fieben Uhr Abends arbeiten, falls es nöthig ift, werben fie aber über biefe Beit hinaus zurückgehalten, fo burfen fie für jebe halbe Stunbe 15 Cents Bergütung beanspruchen .- Die Union berpflichtet fich nicht bagu, ihren Mit= gliebern borgufchreiben, nur für folche Unternehmer zu arbeiten, bie bem Berbanbe ber Fuhrintereffenten angehören.

Die Union ber Photo-Grabeure hat es abgelehnt, mit bem Berbanbe ber Unternehmer qu unterhandeln, weil bemfelben nicht fammtliche Unterneh= mer bes Gewerbes angehören. Seute Abend wird nun, wegen ber Lohnfor= berungen ber Union, eine gemeinfame Berfammlung ber Union, bes Unter= nehmerberbandes und ber unabhängi= gen Unternehmer ftattfinben.

Der Diftrittsrath ber Schlachthaus-Angestellten hat einen Ausschuß er= nannt, welcher bie "Union-Schugmar= ten=Liga" und bie Leiter ber Univerfi= täts=Siebelung bes Schlachthaus=Re= biers bei ber Organisation aller Arbei= ter bes Begirtes unterftugen foll.

Der Schiebsausichuß für Streitfra= gen zwischen ber Union Traction Co. und beren gewertschaftlich organifirten Ungeftellien ift beute in Gigung unb nimmt Musfagen über bie Lohnber= baltniffe ber in ben Wertftatten ber Gefellichaften beschäftigten Sandwerter entgegen. Die Rommiffion will bamit foon heute gu Enbe tommen, ba ihr Mitalieb Darrow morgen wieber nach Scranton muß, um bort an ben Ber= banblungen bor ber Schiebstommif= fion in Sachen ber Roblengraber theil=

Die Union ber Sambels=Telegras phiften wird am Sonntag einen neuen Präsibenten erwählen muffen, ba ihr bisheriger Prafibent, I. J. McDonald, gufolge feiner Ermahlung gum Prafibenten bes Internationalen Fachber= bands ber Telegraphisten, abgebantt

Nachstehend folgt bas Ergebniß ber am Conntag bon berichiebenen Fuhr= leute-Bereinigungen . borgenommenen Beamienwahlen:

Rollwagen = Ruticher - Prafibent, ugh McGee; Bige-Prafibent, John D'hearne; Getretar und Schagmei= fter, Daniel Furman; Beichäfts-Mgenten. Sugh McGee und Jerry McCarsthy; Mitglieber bes Auffichtsrathes: Samuel Johnson, James D'Connor

und 3. S. McCarthy; Clert, Thomas

McCormad.

Rohlenfahrer - Brafibent, John Smpth; Bige-Prafibent, Louis Rough= ling; Gefchäftsagenten, John Smhth und Milton Booth; Prototollführer Thomas Smith; Sefretar und Schah meifter, Milton Booth.

Gisfahrer - Brafibent, Gb. Finnn; Bige=Brafibent, A. W. Timmons; Ge= fcafts-Ugent, Eb. Flynn; Gefretar und Schagmeifter, C. G: Sagerftrom.

Die Borftandswahl ber Buchbinder= Union Mr. 8 hat folgendes Ergebniß gehabt: Prafibent, G. 3. Wilfon; Bige Brafibent, 3. B. Roonen; Brototoll= führer, S. T. Andrews; Setretär und Schatmeifter, Dtto F. Bafem; Infpettor, Frant Gallagher: Führer, Dabib Bulliber; Ordnungehüter, 28m. Bal-

Geidaftsführer Bilfon bon ber Morgan & Wright Co., ber in New Port gewesen ift, um bom Direttorium bes Gummi=Truft Berhaltungsmagre= geln betreffs feiner ferneren Stellung= nahme gum Berband ber Gummiarbei= ter einzuholen, ift jett gurudgetehrt. Man erwartet nun, bag er noch bor Ablauf ber Woche Friedens=Berhand= lungen anknupfen wirb.

Brafibent Colbert und Gefretar Harbing bon ber Schriftseber=Union Bir. 16 fprachen heute beim Mahor bor, um bon biefem gu berlangen, baß er bie Schulbermaltung beranlaffen moge, ihre Drudfachen und Buchbinber-Arbeiten bei Chicagoer Firmen herstellen zu laffen. In Diefem Jahre hat die Erziehungs=Behörde Drudfa= chen zum Betrage von \$15,000 und Buchbinber-Arbeiten gum Betrage bon \$7,500 größtentheils in Milwautee und in Joliet beforgen laffen. Berr Guilford, ber Geichäftsführer ber Schulbehörbe, erflart, biefe muffe ber= artige Kontratte an ben Minbeftfor= bernben bergeben, ob berfelbe nun bon Chicago fei, ober nicht.

Achtzehn Rellnerinnen ber Beeghman'ichen Speisewirthschaft an ber Ede bon Fifth Abenue und Abams Strafe ftellten geftern gerabe um bie Mittags= ftunbe die Arbeit ein, weil ihnen ber Inhaber bes Geschäftes eine Lohnauf= befferung verweigert hatte, um die fie ihn angegangen. herr Weeghman ge= rieth hierüber in belle Entruftung unb ließ fich angeblich zu, Berbal-Injurien" gegen bie Streiferinnen hinreifen. Die fe haben beshalb Berhaftsbefehle gegen ibn erwirkt, und heute nachmittag foll bor Rabi Sall bie Berhandlung ber Ungelegenheit ftattfinben.

Für heute, Dienstag, Abend sind Ge= wertschafts = Bersammlungen anbe= raumt wie folgt:

Metallarbeiter aus Dampfbetrieben, 198 Mabison Str. Dampfheizungs = Ginrichter - 179

Clark Str. handlungsgehilfen, Nr. 195 - 70 Abams Str.

Baufdreiner, Rr. 1 - 122 La Salle Str.; Nr. 3 - 188 Blue Island Ape. Maurer und Steinfäger - in ber Bereinshalle. Berfandtperfonal bon Labengeschäf=

ten—132 Fifth Abe. Rellnerinnen - Freimaurertempel,

Deutsches Theater in Powers'. Um nächsten Sonntag die Novität "Das Barenfell.

Um nächften Conntag tommt in Bowers' Theater eine Novität zur Auf= führung, welche fich "Das Barenfell" betitelt und mit burchschlagenbem Er= folge im Deutschen Theater in San= nober und am Boltstheater in Wien gur Aufführung gelangte. Es ift amar eine alte Gefchichte, Die Guftab Rabel= burg in feinem Schwante ergablt, aber ba fie luftig erzählt wirb, hört man fie gern. Den llebermuth ber lachenben Erben, ihre fpatere Bermirrung und Enttäuschung hat Rabelburg in bielen luftigen Ggenen gezeichnet.

Die Befehung ift eine borgugliche; es werben bie Damen Steimann, Ga= nella und Mling=Mergbach, fowie bie herren Berbte, Rreiß, Meger=Gigen und Rleemann in ben hauptrollen be= Schäftigt fein.

Die bollftanbige Rollenbefegung lau-

-	bet wie folgt:
	Otto Bernide. Fabrifant Bermann 2Be
	Alfred Rahlbad Lubwig &
	Frangista, feine Frau Deta 3ffing : Derg
	Conrad Bernide Buftab Rleem
	Betty, feine Frau Denni Steim
	Baul Dregwig, Architeft Robert Borti
	Bederle, Broturift Muguit Deper-G
	Mathilbe Stelgner Debwig Berin
	hartmann Sigmund S
	Argemer
	Edulge Arthur Rnue
	Unton, Diener bei Bernide Theo. Bed
	Bedwig, Dienstmädchen
	bei Rahlbad
	Cin Wolanghille
	Gin Dalergehilfe Georg S
	Ort ber Sanblung: Bernid's Billa bei Berlin.

Biele Apothefer

haben "Pufchturo" und Bufched's Gra faltungs=Rur gu berfaufen. Diefe Mittel haben fich wegen ihrer außerorbentlichen Wirtfamteit eine fchnelle Berbreitung verschafft. Hat Dein Apo= thefer ober Store biefe Mittel jeboch noch nicht, fo wird Dir "Bufchfuro" nach Ginfendung bon \$1.00 portofrei per Expreg ober bie Erfaltungsfur für 50c per Poft bon Dr. Bufched, 1619 Diverfen, Chicago, zugefandt. Benn Du Namen und Abreffe Deines Apotheters angibst, wirb auch bafür ge= forgt (ohne Rennung Deines Namens) baß er bie Mittel an Sand hat. Es ift für Jedermann wichtig, daß biefe beiben Mittel immer fonell in ber Rachbarfchaft zu haben finb.

Baffer-Bulletin.

Trogbem bie Beschaffenheit bes ftabtischen Trintmaffers fich bon Zaa gu Tag beffert, fo ift fie boch noch teis neswegs eine folde, daß es, ohne befondere Vorsichtsmaßrgeln, ohne Schaben für bie Gefundheit genoffen merben tonnte. Die Behorbe erlägt beute wieberum bie bringenbe Mahnung an bie Bebolterung, bas Baffer aus allen Bezugsquellen bor bem Gebrauch gründlich abzutochen.

Cefet die "Formtagpoft". Nur ber Thatfache, bag bie schwere

Aus Keimmeh.

Deutscher Ginwanderer erhängt fich

Weichenfteller getödtet.

im Wartefaal.

Basepplofion bei einer Weihnachtsfeier .frau Peter Linden getodtet, ihr Gatte fcwer verletzt. - 2luguft Rofencrang macht einen Selbstmordverfuch.

Ein widerlicher Geruch, melder bem feit einigen Tagen leerftebenben Bartefaal für Ginmanberer auf bem Bentralbabnhofe an ber Sarrijon Strafe und Fifth Ubenne entftromte, beranlafte beute ben Sauswarter Joseph Rhan zu einer Untersuchung. Er entbedte bann, an einem Rleiber= haten hangend, bie Leiche eines Mannes, welcher, wie bie Polizei annimmt, bort bor mehreren Tagen Gelbftmorb beging. Die Leiche murbe nach ber Rolfton'ichen Leichenkammer, Abams Strafe, gebracht. Bei Musführung ber That hatte ber Unglückliche einen Leberriemen benunt. Man bermuthet, bag ber Gelbftmorber einer beutschen Ginmanberergruppe angeborte, welche bor mehreren Tagen bier auf ber Durchreife eintraf und einige Stunden in bem Wartefaal verweilte. In ben Tafchen bes Tobten murbe nichts gefunden, mas auf beffen Ramen und Sertunft ichließen lakt.

Der Weichenfteller F. L. Boone hatte heute früh beim Rangiren eines Frachtzuges ber Ch., M. & St. Paul: Bahn an ber Areuzung ber Bloomingbale Landftrage geholfen. Im nächften Augenblide trat er bor einen Schnell= gug ber gleichen Bahn, murbe bom Ruhfanger gur Seite geichleubert und blieb tobt liegen. Die Leiche murbe nach bem Carby'ichen Beftattungsgeschäfte, 1838 Milmautee Abenue, gebracht.

Die Weihnachtsfeier ber frangofischen ebangelisch = methobiflischen Gemeinbe, welche geftern Abend in ben Befellschaftsräumen im Erdgeschoß ber Rirche, 327 Center Abe., abgehalten murbe, fand infolge eines Ungludes ein plotliches Enbe.

Frau Beter Linben, 36 Jahre alt, Gattin bes Rirchendieners, fand ben Tob, ihr Gatte, ber 41jahrige Beter Linben, und Louis Compondu, 35 Jahre gahlend, liegen schwer verlett im

County=Hofpital. Etwa 300 Berfonen, zumeift Rinber, Mitglieber ber Conntagsichule, batten fich gu ber Festlichteit eingefunden. Gerabe betraten, nach einer furgen Be= grugungsrebe bes Paftor Allais, zwei fleine Schweftern, Efther und Ebna Blabe, Nr. 57 Elburn Abe., Die Buhne, um etwas borgutragen, als eine furchtbare Explosion in einem nebengimmer erfolgte, burch welche bie schwere eichene Doppelthur, welche in jenes Bimmer führt, herausgeriffen wurde, mahrend Trümmerftude aus bem Nebengimmer über bie Röpfe ber Zuschauer hinweg und gegen bie Banbe bes Saales geichleubert murben. Gleichzeitig füllte ich ber große Raum mit Bafen. Der Buschauer bemächtigte fich infolge bes Borfalles panifcher Schreden, boch ber= Stand Raftor Mais hie Gemither 21 beruhigen, mahrend J. G. Bolfe, Mr. 95 Laflin Str., John H. Malam, Nr. 95 Rendall Str. und D. C. Larfon Dr. 92 Lytle Str., fowie Poligift D'Connor, fich an ben engen Musgan gen, zu benen bie Buschauer fich ingwi= ichen in wilbem Durcheinander gebrangt hatten, aufstellten und ein meiteres Unglud verhüteten. Mehrere Frauen und Rinder, welche ohnmächtig geworben ober gu Boben gefallen maren, murben in Sicherheit gebracht und in geeignete Behandlung genommen. Unbere Manner waren ingwischen an bie Unglüdeftätte geeilt, mo fich ihnen ein ichauerlicher Unblid barbot. Das Rimmer war mit Triimmern gefüllt, barunter lagen Frau Linden, ohnmäch: tig, furchtbar berlett, Louis Com= pondu, ber innerlich ichmere Berletun= Linden, im Geficht und an ben Beinen

gen erlitten und zwei Finger ber rech ten Sand berloren hatte, und Beter berbrannt, auch innerlich fcmer berlett. Es ftellte fich heraus, bag bie Drei mit bem Fullen eines Gaserzeugungs = Apparates beschäf= tigt gewesen waren, welcher bei ber Borführung bon Schattenbilbern, nach Abwidelung bes Sonntagsfchul-Programms, bermenbet werben follte. Die= fer Apparat hatte eine Taffungstraft bon 90 Pfund Drud, boch mar, als bie Erplosion eintrat, ber borbanbene Drud nur 25 Bfund. Die Gafe murben bon einem größeren Behalter, melder in einer Ede bes Bimmers ftanb, in einen fleineren hinübergeleitete, welder bann auf ber Buhne bermenbet werben follte. Conntagsfculfuper= intendent C. 3. Jones und Frl. Grace Sont, eine Sonntagsschullehrerin, maren ebenfalls in bem Bimmer anwesenb, tamen mertwürdiger Beife aber ohne bie geringfle Berletung babon. Frau James Banne, Rr. 174 Laflin Strafe, faß mit ihrem Säugling auf bem Urm nahe ber Thur, als bie Explosion er= folgte; ein schweres Stud bes Reffels faufte hart an ihrem Ropfe borbei und dlug mit großem Gepolter in Die gegenüberftebenbe Wanb. In ber nabe

studen verlett murbe, ift ein mahres Munder. Bleich nach bem Unfall erschienen Feuerwehr, Polizei und Krankenwagen auf bem Plage. Die brei Berletten wurden sofort nach bem County= hofpital beforbert, wo Frau Linben

biefer Dame fagen bie Sonntags=

dulerinnen. Dag feines ber Rinber

bon ben berumfliegenben Trummer=

balb barauf starb. Die Gewalt ber Explosion mar eine furchtbare. In bem fleinen Zimmer waren bie Fenfier mit ben Rahmen berausgeriffen worben, bie Wanbberfleibung war abgefallen und bon ben Möbeln war fein Stild mehr gang.

Berbinbungsthur gefchloffen war, ift es zuzuschreiben, baß bas Unglud fein größeres wurde und bie Buschauer mit bem Schreden bavontamen. Otto Larjon, Rr. 92 Lytle Str., welcher mit einem Rinbe auf bem Urm im Bu-Schauerraum faß, ertlärt, er fei burch ben Luftbrud bon feinem Stuhl gehoben worden, habe fich aber fonell beruhigt und bann Dr. Bolfe geholfen,

Theil werben ließ. Das einjährige Rinb Donalb Powell ift infolge ber Ralte und bes Einathmens bon Rauch bei bem Feuer, welches Sonntag früh, wie berichtet, in ber elterlichen Wohnung, Rr. 355 Cheftnut Str., ausbrach, geftorben.

welcher ben Berletten bie erfte Silfe gu

Frau Chriftina Johnson trant aus Bergweiflung geftern Abend in ihrer Bohnung, 6704 State Str., Rarbol= faure. Ihr Gatte fant fie und ber= anlagie, nachbem ber Unglüdlichen ein borläufiges Rettungsmittel eingeflöft worden war, ihre Ueberführung nach bem Englewoober Union = Sofpital. Frau Johnson dürfte schwerlich bavon= fommen.

Infolge bon Rranklichteit machte Frau Nellie White im Imperial Hotel, Nr. 240 State Str., gefiern Abend einen Selbstmorbbersuch, wurde aber gerettet.

Muguft Rofencrang, Gefchäftsführer ber Burftfabrit von Biefeman & Co., Gast Water Str., Milmautee, liegt in= folge einer Schufmunde, welche er fich felbfimorderifcher Absicht geftern Abend im Sintergimmer einer Birth= fchaft an ber 35. und Morgan Strafe beigebracht hatte, im Provident-Hofpi= tal auf ben Tob barnieber. Rofencrang mar auf ber Guche nach feiner. angeblich mit ihrem Liebhaber burchgebrannten, Frau hierher ge= tommen und hatte geftern Bor= mittag in ber ermahnten Wirth= schaft bereits einen ftarten Trunt ge= Abends mar er burch bie Sin= terthur wieber eingetreten, und gleich barauf hörte ber Wirth einen Revol= berfduß. Rofencrang hatte Wefte und hemb geöffnet und, auf fein Berg gie= lend, abgeschoffen.

"Nun, meine Urbeit ift jest mohl gethan," mit biefen Worten begrüßte geftern Abend bei ber Geimtehr Stephen 2B. Riplen, Rr. 612 henry Str., Sammond, feine Gattin, bann fant er auf einen Stuhl nieber, rang nach Athem und fiel tobt gufammen. Rip= len war Prafibent bes Countyraths bon Late County, und hatte frog ber Bar= nung feines Urgtes, Dr. S. G. Charrer, ber geftern in Crown Boint ab= gehaltenen Sigung ber Behörbe bei= gewohnt, wobei er fich augenscheinlich ungebührlich aufregte. Der Berfior= bene mar 62 Jahre alt und hatte ben Rrieg als Sauptmann in einem weftbirginifchen Infanterie=Regiment mit= gemacht. Für Sammond hat er viel

Im Laben von P. D. Mabigan & Co., Rr. 183 31. Str., fiel geftern Nachmittag Frau Hannah Berter, Rr. 2513 Babafh Abe., Gattin bes Febern= händlers Raufman Herter, Itr. 39 Martet Str., tobt nieber. Erft gu fpa= ter Abendftunbe murbe fie bon ihrem Gatten in einem Leichenbestattungs= geschäft erfannt. Frau Berter mar bon Gintaufen im Sauptgeschäftsviertel, mit Badeten belaben und bollig er= schöpft, gurudgetehrt und wollte bei ber genannten Firma noch einige Gintaufe" machen, als ber Tob fie ereilte.

Poligift John Relliher fturgte geftern auf ber eisbebedten Treppe am fübli= chen Gingange gum Tunnel an ber La Salle Strafe, mo er Dienft thut, fo ungludlich, bag er fich bie rechte Schulter augrentte und bas linte Bein brach. Der Beamte fand Aufnahme im Ale= rianer-Hospital.

Theurer Huhm. Der befannte Grundeigenthumshanb: händler Samuel Gberly Groß hat für bas Bergnügen theuer bezahlen muffen, bas ihm ber im Bunbesgericht erbrachte Nachweis mar, Ebmond Roftand. Berfaffer bes Luftfpiels "Chrano be Bergerac", hatte einige 3been aus Groß' früher berfaßtem Bühnenmert "Der Sambelsfürft bon Cornbille" be= nutt. \$10,000 bat er ber Detettib= Agentur Moonen & Boland für Spio= nierdienfte in Paris und London bereits gezahlt, und geftern Rachmittag murbe er bon biefer Firma im Rreisgericht um bie angeblich rudftanbige Summe bon \$3,800 berflagt, bie gu gablen er fich weigert, fo lange bie Fir= ma nicht burch genau fpegifirte Unga= ben ben Beweis erbringt, bag fie gu Diefem Betrag thatfachlich berechtigt ift. Die gefammten Roften, welche ihm ber gegen ben Dichter Ebmond Roftanb, wie auch ben Schauspieler Richard Mansfielb, erlangte Einhaltsbefehl berurfacte, burch welchen Aufführungen bun "Chrano be Bergerac" in biefem Lande berboten murben, belaufen fich. nach Angabe bes herrn Groß, auf \$40,000. Mis Schabenerfat, ben er in ben Berichten beanfpruchte, murbe ihm nur ein Dollar zugefprochen. Der Ruhm, ein Geiftesgenoffe bon Edmond Roftand und bon biefem um einige feis ner Bühnenbichter-Ibeen gebracht morben gu fein, murbe bon herrn Groß fomit fehr theuer erfauft.

Mury und Ren.

* Muf Erfuchen berichiebener Telegraphen=Gefellschaften erließ Bunbes= richter Ruhlfaat heute einen borlaufigen Ginhaltsbefehl, welcher es bem Geo I. Gulliban unterfagt, telegraphifche Marttberichte in Empfang gu nehmen, ober weiter gu verbreiten, falls fie ihm nicht in regulärer Beife gugeben.

* In berMafdinenwertstätte bon G Wilks, Rr. 53 und 55 G. Clinton Str., brach beute früh infolge bor Ueberheigung Feuer aus, meldes bereits flart um fich gegriffen hatte, ehe es entbedt wurde. Die Bersuche, bie Flammen mit bem chemischen Apparate ju erstiden, folugen fehl, und bas Feuer mußte burch Baffer gelöscht mer-ben. Schaben \$1500.

Ein todtes Kapital.

Die Bafferfraft bes Drainage-Grabens.

Steigende Rohlennoth.

Regelung der Strafenbahnfrage durch Dolfs: abstimmung befürwortet. - Steuerriidftande follen eingetrieben merden.

In ber geftern bon bem guftanbigen Ausschuß der Abwasserbehörde abgehaltenen Sigung murbe wieber einmal über bie Rothwendigfeit und 3medmä-Bigfeit gefprochen, bei berhauptichleufe bes Drainage-Grabens eine Rraftum= wandlungs=Station einzurichten. Die Unlage murbe nach fcon gemachten Boranichlagen auf \$2,000,000 gu fte= hen tommen, fich aber ohne Frage glangend bezahlen, ob man nun bie gu gewinnende elettrifche Rraft Fabritbetrieben gur Berfügung ftellte, ober ber Stadt Chicago. Alle Romitemitglieber maren fich barüber flar, bag man gur Ginrichtung ber Unlage erft wurde ichreiten fonnen, nachbem man bon ber Staatslegislatur bie Erlaubnig er= langt haben wurbe, gur Mehrung ber Steuereinfünfte ber Behorbe bie Steuerquote wieber gu erhöhen. Die herren Carter, Smbth und Wenter waren ber Unficht, daß man fich gur Erlangung biefer Erlaubnig erft ber Buftimmung ber Civic Feberation, fowie ber großen taufmannischen und Fabritanten-Bereinigungen ber Stabt murbe berfichern muffen; bie Berren Legner und Cloibt meinten indeffen, bag es vollftanbig am Plate fein wiir= be, gegebenenfalls auch ohne biefe Bu= ftimmung porzugeben. Bertreter ber Morthweftern=Bahn

und ber Late Strafe-Sochbahn haben fich bem Mib. Sunter gegenüber bereit ertlart, ihre Geleise westlich bon ber Sacramento, begw. von ber 52. Abe., an hochzulegen, fofern ihnen geftattet würbe, auf biefer Strede berichiebene Strafen gu ichliegen und unter bem Gifenbahnbamm einige Stationsge= baube gu errichten. Ffir bie Sochbahn-Gefellichaft murben fich bie Roften ber Hochlegung, bon ber 52. bis gur har-Iem Abenue, auf \$350,000 ftellen, für bie Northweftern=Bahn, bon Gacra= mento Abenue bis Sarlem Abenue, auf \$650,000. Die Linten beiber Befellichaften würben auf bemfelben Damme neben einanber laufen.

Der ftabtrathliche Gifenbahn=Mus= fcug wird unter feinem Borfiger Babenoch mit Ober-Staatsanwalt Samlin gufammenarbeiten, um momöglich bie anscheinenbe Berschwörung aufzubeden, burch welche bie Rohlen= gufuhr nach Chicago bergogert und eingeschränkt wirb. Much will man fich an ben Bouberneur und nothigenfalls an ben Prafibenten Roofevelt mit ber Bitte um Magregeln gur Abbilfe men= ben .- Roblenhandler berfichern, es fei ibnen unmöglich, bon ben Babnen bie Ablieferung ihrer Rohlen zu erlangen, und bie Borrathe in ben Rohlenhöfen fcmelgen mehr und mehr gufammen .-Barttoblen icheinen, "für ben gemeinen Mann", meber um Gelb noch um gute Worte zu haben zu fein. Ein Berrubra bam Jacobion, 58 Winthrop Court, beffen franklicher Gattin bie Weichtob: lendunfte in ihrer Wohnung gefähr= lich zu werben broben, bat fich bom Gefretar bes Gefundheitsamtes herrn Britcharb, eine Empfehlung an bie Roblenhandler geben laffen, in welcher erfucht wird, man moge bem Borgeiger eine Zonne Sarttohlen bertaufen. Der Empfehlung ungeachtet ift Jacobson überall mit bebauernbem Achfelguden abgewiesen worben.

* * Alo. Foreman hat beim Mahor angefragt, ob biefer fich verpflichten wolle. bei bem Entwurf einer neuen Bereinba= rung mit ben Stragenbahn = Gefell= schaften mitzuarbeiten und biefelbe gu unterzeichnen, fofern bie Babler= schaft fie bei einer Urabstimmung gut= beifen follte. Der Mapor erflart, er fei bereit, bei ber Ausarbeitung gu bel= fen, würbe aber ben Bablern rathen. nicht für bie Borlage gu ftimmen, falls bie Staats=Legislatur nicht vorher ber Stadt bie Ermächtigung ertheile, bie Strafenbahnen ju übernehmen. Würbe bie Borlage jedoch angenommen, auch wenn bie fragliche Erlaubnig nicht ertheilt fei, fo wurde er fie auch untergeichnen - wenn er nämlich bann noch im Umte fein follte.

Der Schulraths = Musichuf für Un= terrichts = Ungelegenheiten hat fich enb= giltig bereit erflart, auf ben Borfchlag bes herrn R. T. Crane einzugehen, ber fich erbietet, bie Sanbfertigfeits = 216: theilung in ber Tilben = Coule bergro Bern gu laffen und vier Jahre lang für bie Betriebstoften biefer Abtheilung aufzutommen.

Bräfibent Foreman bom Counthrath hat ben Finang = Musichuf biefer Beborbe veranlagt, fich nunmehr ernftlich mit ber Gintreibung ber Steuerrud ftanbe auf Fahrhabe gu befaffen. -Auf Berrn Foremans Betreiben hat ber Counthrath geftern auch beschloffen, in feinen Umtgräumlichfeiten berichiebene bauliche Beränderungen bornehmen gu laffen.

Der Mayor hat fich bereit erflärt, bie Ligenfen ber bier Schantlotale am Washington=Part ("Gbelweiß", Wall= fclags, Goobedes und Griesbachs) gu wiberrufen, falls Rorporations = Un= walt Balter an ber Sand ber bon ben Richtern Bater und Tuthill abgegebenen Enticheibungen gu ber llebergeus gung gelangen follte, baß bie bon ben Inhabern ber Lotale eingereichten Li= gensgefuche nicht ben borgefchriebenen Beftimmungen entfprochen haben.

Tarirt. Dame (bie toftbare Robe ihrer nachbarin mufternb): "Bie piele Ohnmachten und Thranen mag biefes Rleib mohl werth fein?"

BOSTONSTORE STATE AND SMADISON STS

Die Januar-Berfäufe von Muslin = Unterzeug, Leinen, Muslin,

Betttüchern, Ueberzügen und Waschstoffen ftroken von ungabligen Bargains - bie beften, welche jemals offerirt murben.

Unfer Januar:

Stickereien- und Spiken-Verkauf

offerirt bedeutend beffere Werthe, als in irgend einem borhergehenden Jahre. Fabritanten Mufter-Stude von Stidereien, Faft Coge, Die gewöhnliche 5c: Qua: 210 lität, per Parb..... Reue maichbare Spigen - alle neuen Mufter, werth bis gu 5c, morgen, per 110 Nard 21e und..... Stidereien - 8 300 breit, enge und Openworf Mufter, wirflicher Werth 11c 1,500 Stiide ichiwarges und goldgeftreiftes Tinfel, Andere berlangen bafür 53c

Das ganze Lager von P. Heilprin

bon elegant gemachten Rleidungsftuden, einichlieflich ber mobifchen Monte Carlo Coats, BorCoats, 45:5n. Coats, Jadets und Capes 31 25c am \$

Der Berkauf ist außerordentlich greß gewesen, aber das Lager war so riefig — 11,827 Kleidungsstüde — daß noch immer eine vollständige Answahl von Facons und gen borhanden ift, aber es fann nicht lange mehr borhals ten - tommt lieber morgen. Beilprin's \$5.00 Winter Da= \$1.98 heilprin's \$6.50 2738ll. Rerjen \$2.49 Seilprin's \$10.00 Monte Carlo Coats Seilprin's \$12.50 lange und \$7.50 furge Coats-alle Farben

Beilprin's \$15.00 Coats mit turgen Suften ind 2730ff. loje ichwarze Spats Seilprin's \$4.75 Aftrachan \$1.98 1.600 lobiard, und Cottor Aerfer Sadets für Damen, 27 foll. lang, prachtvoll befett mit Bias Etraps von gleichem Etoff, genadt mit Reiben von Seids gefchietderten Nabten, Etrum vober Coat-Ragen, volle Ausvohl von Groben, geftirtet mit besten gurantirten Sutine Juiter, Deils Profes, geftirtet mit besten gurantirten Sutine Juiter, Deils Mobolcjale Prefit & 15. \$18 und \$20 — Auswahl zu.

Damen Flanelette und Flanell-Baifts, allerneuche firungen, befett mit Sammerfnopfen und Straps von Sammet, etliche mit Waift Gutter, alle Gr. bis 44, wirfliche \$1.75 Berthe, Ausmabl.

Sier ift eine Lifte, welche ben Sausfrauen Groceries.

geigt, wo gute Groceries am Billigften ein= gefauft werden fonnen. - | Buder feinfter gras | Sellerie-Beiner bome | Blum Bubbing nulirier, 43c grown—grobe 10c maica Rum-ver 18th. 43c grown—grobe 10c 82.48; 35 Ga 81. & 91., 2-1318. Buchfe 31c; 19c Ocntifate Lindre Buile alle nen und gefund, per 15c Serfets, 114c Schoen Dieben die Sieden Dieben die Tafel-Rofinen-fein-Bib. 20e Bailnuffe ertra Rue Buiston—Guelen Giben Beigen ganch ims per 17e geiner, reiner Ibe Gladen Gladen beimer, reiner Ibe Gladen Gladen Grobul Refs. 17c entre enter sub-entre entre enter sub-entre enter enter enter enter enter enter enter ober gefüllt. 4-Ungen-sialopen. 10c perfirte Smyrna de Grown Sel- 18c | Wandeln—IXV weich | \$1.89; 98c | fdalige, per Ph. 19c; Quari. 98c gen, Ald Manacia (All Bell)

Autter—Moh Rofe, fedulie EiginCreams
ern, in Auft.

Berastis und politie
Because.

Ber France

Be Gero Fruto — das Kadet 10c Gandb — fanch gebro dener, Der Kib. Der per Lid. 9c per Lid. 9c yabel reiner California der Port. o. Sherris Buch. 12c yabel reiner California der Port. o. Sherris Buch. Scherris Bu Crangen— Sithe Ra- Glaret Belin— flint Fenglische Gelliche Gallone ler's Pres Bres 29e minm, 1870 29e 20e und 25e 25e 25e 25e 25e 25e 25e 25e 25e

Der Martet - Fanch troden gerupfte junge mit Corn gefütterte Turfens, Ganje, Enten und frijd geichlachtete Guhner

ju den niedrigften Darftpreifen. Spring Lamb, fette Baare, hinters 7c Bring Rib Roaft Beef, biertel, 2hb. 10c; Borberbiertel, Bib. 7c

Bigarren, Piköre. Röthiges für den Renjahrstag.

California Branby, Fl...... 59e Old Toby feinfter \$1.25 Liptor's 3ri'h \$1.10 10 3. alter Beunfpl's paria Apr. volles Ct. 98c

Beunfplvania Rvc. 6
3. alt, volles Ct. 69c Bein, bolles Quart 25c Duff Gordon Bort und Sherry Bein. 98c Dan Gully Bigarren ober Rabob, \$1.48 Cubanos, lange Filler, Connecticut Dedblatt, Rifte bon 50 Ridel Boom, Rifte pon 50 Bigarren 69e henry Clay, Rifte von 50 Tampa Rica, lange Filler, Sumatra Dedblatt, Kifte von 50 \$2.25

Candy für Reujahr foulte bier gefauft werben - rein, frifd und niedrige Breife. Reiv Gear's Gram Caramels Cream aumischer 12c Garby, Nich 12c Ghorolade Tates, Kit 15c Wolcifes Gram Rus — cetra 15c Tates, Pfd.... 136
Gream Batties, alle Flowors, ein bühifdes ground für T5c
Teffert, Bfb... 136

Januar=Bertauf bon Belllüchern, Slips, Muslins in bem Bafement.

10 Bebleichtes Muslin, 36 Boll breit, gute Qual., bie Darb 41c 72x90 Boll ungebleichte Bettfücher, folange 50 Dugend reichen, Stud... 72x90 Boll gebleichte Bettilicher, ichwerer 27c 26 Boll gebleichte Riffenbezuge, 41c Bepperell R Bettzeug, folange 5 Rollen reichen, Die Parb..... 51c Umosteag und Staple Schürgen-Ging. 21c

Familie Moniat entlaftet. Cummings ftarb an t:aumatifder Bauch:

Walborf, lange Filler, Sumatra \$1.60 Ledblatt, Kifte von 59. Pantre Sumde, lange Filler, Conzecticut Ledblatt, Aifte von 50.

fellentgundung. 28m. Moniat und Familie, 4226

Ufhland Abe., welche am Sonntag un= ter bem Berbacht verhaftet worben ma= ren, ben Tob von Richard Cummings, 4228 Afhland Abe., burch bergifteten Bein berurfacht zu haben, wurden heute burch ben Wahrspruch ber Leichen= ichau = Geschworenen bon jedem Ber= bacht entlaftet. Die Geschworenen erflarten, Cummings fei an traumati= fcher Bauchfellentzundung geftorben. Unter ben bon ben Leichenschau = Ge= dworenen bernommenen Zeugen waren Frau Liggie Chanahan und ihre Nichte, Lizzie McCabe, welche auch heute wie= ber ertlärten, fie feien nach bem Benug bes bon ber Familie Moniat gefanbten Beines frant geworben. Cummings lette Worte, bag ber Bein bergiftet ge= mefen fei, murben als Beugnig unter= breitet, aber bie Gefchworenen verwar= fen alle biefe Ausfagen auf ben argt= lichen Bericht bin, bag tein Gift im Magen bes Tobten gefunden worben und traumatifche Bauchfellentzundung bie Tobesurfache fei

Aufruf! 25,000 Dollars Belohnung

Demjenigen, ber ben Aufenthalt eines gewiffen Borgele Buchmeier aus Ettlingen im Schwarzwald ausfindig macht. Derfelbe ift ber rechtmäßige Erbe bon

3 Millionen Dollars!

Signalement : Bor- und Junahme: Jörgele Budmeier. Geburteort: Gitlingen im Schwarzwald. Geboren: 29. Januar 1870. Etanb: Echweinehirt.

Rabere Mustunft ertheilt und erbittet ber echtsanwalt und Rotar. Ferdinand Lehmann, Bush Temple of Music.

Befet bre SONNTACPOST.

Männer, kommt zu mir!



\$5 , sprecht fogleich vor, wenn 3hr leibet." \$5 VIENNA MEDICAL INSTITUTE. 130 Dearborn Str., Ecke Madison

Das altefte und größte mediginifche Inftitut im Ctaate Junge Manner, alte, ober

Männer mittleren Alters. Rerbenichmade, verlorene Bebenstraft,

Rerbenischen, den diche, berlorene gebens traft, nerds, niedergeschlagen, für Teischift ober Arbeit untanglich, die Folge von Frungen ober organische Schwäche. Abneise gung für Geselligeit, Schückernheit etc. — die Rraft wisder bergeftellt. — eine gründliche Seilung, Blut Bereit it ung if tung in allen Etadien dauernd gebeilt durch siedere Rittel. Darn und Blafen leiden gebeilt durch siedere Rittel. Darn und Blafen leiden gebeilt durch sieder Anders das der Arabeiten furtrix und Handelbeiten, der und Braft und den Arabeiten, wegen weisden 3de in der Bereiten den Bereiten, wegen weisden 3de in der Bereiten den Bereiten der Bereiten der Bereiten den Bereiten der Bereiten den Bereiten der Bereiten der Bereiten der Bereiten der Bereiten den Bereiten der Bereiten den Bereiten der Bereiten der

VIENNA MEDICAL INSTITUTE, 139 Dearborn Str. (2. Floor) Ede Madifon.

immer 216. Sprechstunden jeden Tag und Abends von S:30 Borm. bis 8:30 Abends. Sonntags. Sprechstunden — 9 Borm. bis 1 Uhr Rach.

Bergungungs-Begweifen.

omers.—"Colbiers of Fortune." No mers, -, boliers of yorume. Dearborn. -, The Sidney.

Stude bater. -, Al Arobatore. "
Great Rorthern. -, The Governor's Sou".

Ilinois. -, W Meijage from Mars.

Med iders. -, An Old Rentudo".

Chicago Opera Houfe. -, Bandebille.

Chicago Opera Houfe. -, Bandebille.

Rienzi. -, Ronzert jeden Albend und Sonntag auch

Rachmittags.

D Sonntags ift ber Eintritt toftenfrei. ca go Urt In fittute.—Freie Befuchs. E Mittwoch, Samftag und Conntag.

Rum Tode Arupp's.

Nachftebenbe Mittheilung aus Reabel wird an ber bemofratischen Frantfurter 3tg. gebracht: Bon Tag gu Tag fich bie bolltommene Unschuld Rrupps an ben ihm gur Laft gelegten Berbrechen beutlicher heraus. Der neapolitanische Untersuchungsrichter Collengo hat infolge ber befannten Rei= tungBartitel forgfältige Erhebungen auf ber gangen Infel Capri angeftellt und auch nicht bie geringfte Cpur einer Untlage gegen Rrupp gefunden. 3war hat fich herausgestellt, daß Sitt= lichkeitsbergeben, wie fie herrn Krupp porgeworfen wurden, jungfthin in giemlicher Bahl auf Cabri begangen worben find, aber herr Krupp ift in teiner Weise baran betheiligt gemefen und bie Caprefen find auger fich bor Entrüftung ,baß gerabe ihr Bohlthä= ter, ber burch fein einfaches Auftreten und burch bie Gebiegenheit feiner Lebensführung fo manchem anderen Fremben als gutes Worbild hatte bienen tonnen, in fo nieberträchtigerWeife berunglimpft werben mußte. herrn Rrupp ift fein ungeheurer Reichthum jum Fluche geworben. Die gewerbs= mäßigen Erpreffungs= und Berleum= berbanben in Reapel fagten fich, bag aus biefem Befiger ungezählter Millionen vielleicht eine reiche Beute herausaupreffen fei, und fie festen alle Bebel in Bewegung, um herrn Rrupp in ir= genb einer Beife gu fompromittiren. Much ein beutscher Gauner ftand mit ihnen im Bunbe. Was burch neapolitanifche Frauengimmer aller Urt und jeben Ranges mitherrn Rrupp berfucht worben ift. bilbet einen formlichen Abenteuerroman. Aber alle biefe An= ichlage miklangen und fo berfucte man es benn fcblieglich (wie es fcheint, auf ben Rath eines Deutschen), Berrn Rrupp ber Anabenliebe zu zeihen. Der heitle Gegenstand verbietet uns, naber auf die gradezu teuflichen Machen= schaften einzugehen, die in's Werk ge= fest wurden, um die angeblichen Ber= fehlungen Rrupps glaubhaft erscheinen gu laffen. Durch bie Gerichtsberhanb lungen wird ja wohl ein Theil biefes fürchterlichen Schmutes auch ber Deffentlichkeit unterbreitet werben. Die tonfervative und fleritale Partei auf Capri, ber man zuerft bie Ber= breitung ber berleumberischenAnklagen gegen Rrupp zugeschrieben hatte, beröffentlicht eine Erflärung, in ber fie mit aller Energie biefe Annahme qu= rudweift. Rein ehrenwerther Mann in Capri habe je ben leifeften Ber= bacht gegen Krupp gehegt ober ausge= fprochen. Alle Welt auf ber Infel wiffe, baß Krupp ein musterhaftes, ta= bellofes Leben geführt habe. Der Bemeiberath befchloß einftimmig, in ber Pfarrfirche gu Ehren Krupps ein feierliches Tobtenamt abzuhalten.

- Boshafte Bemertung. - Dame: "Wollen Gie es glauben, lieber Profef= for, geftern wollte man meiner Richte, ber Gangerin, gar bie Pferbe ausfpannen!" - Professor: "Bohl bor bem

Lofalbericht.

Rachfolgend beröffentlichen wir bie Ramen ber Denifchen, über beren Tob bem Gefunbheitsam Melbung guging:

Meibung zuging:
Mulider, Warie, 42 J., 220 C. Division Str.
Brodman, Rousia, & J., 1641 Bart Ave.
Silbebrandt, Isdan, 28 J., 12 und State Str.
Seund, Etiza, 64 J., 221 Kine Str.
Silgenbori, Rate, 30 J., 689 S. Worgan Str.
Sein, Gottfrich, 42 J., 23 Bright Str.
Mans, Frances, 22 J., 1488 Graceland Ave.
Stein, Signund, 56 J., 3624 Forefi Ave.
Stein, Signund, 56 J., 5231 Jonan Ave.
Seich, Rosalie, 73 J., 737 B. 18. Str.
Lesner, Quife, 48 J., 256 Cms Str.
Bols, Serman, 42 J., 1789 B. 69, Str.
Molf, Fred., M J., 5244 Princeton Ave.
Meidner, Jorn, 20 J., 789 B. 20. Str.
Bitte, Sophe, 70 J., 1880 Ronco Str.

Cheidungstlagen

murben enbangig gemacht bon: Theobore E. gegen Kofe S. Fischel, Ebebruch; Ebeward C. gegen Mart Benging, Arunsucht; Laura gegen Ents C. Talmadge, grausame Behandlung; Kouffe gegen Indred Greenvald, gaustame Behandlung; Joseph E. gegen Mart Berry, Berfassen; Rascherime gegen William C. Watson, grausame Bearblandlung.

Banterott-Grilarungen.

triet E. Goffer, Berbindlichfeiten \$5,560; Befianbe

Harlans Verdacht.

Glaubt, daß die Demofraten Serrn Stewart helfen möchten.

Sarrifon legt Drabte.

Will die demofratische Minderheit der Legislatur fontroliren .- 21bgeordneter foß als Senats-Unmarter .- Deutscher dem. Klub

Er-Alberman Harlan befürchtet angeblich, baß herr Graeme Stewart, fein Mitbewerber um bie republitanis iche Mahors-Ranbidatur, bei ben Brimärwahlen ber Partei eine fehr rege Unterftutung feitens bes Barrett= Burte-Flügels ber bemotratischen Bartei erhalten tonnte. Er zeigt fich beshalb barauf bebacht, bas zu berhindern. Er will bie Namen aller Derjenigen feftstellen laffen, welche im vergangenen Frühiahr bei ben bemotratifchen Primarwahlen geftimmt haben. Den Tragern biefer Ramen foll es bann ber= mehrt werben, sich an ben republifanis schen Lowwahlen zu betheiligen. Zu feiner Befürchtung in biefer Sinficht ift Herr Harlan burch ein Gerücht gebracht worben, wonach man im Burte'ichen Lager ber Unficht ift, baß gwar Bere Stewart, aber nicht er, gegebenenfalls imftande sein würde, Harrison zu schlagen, sofern sich bieser bennoch um bie Wiebererwählung bewerben follte.

Mayor Harrifon zeigt fich in auffälliger Weise bemüht, sich bie Kontrole über bie bemotratische Minber= heit im Unterhaufe ber Staats-Legislatur gu fichern. Er ift mit ben er= mählten bemotratifchen Abgeordneten in Korrespondenz getreten und hat die= felben sämmtlich ersucht, persönlich bei ibm porgufprechen. Bas er bamit et= gentlich bezweckt, barüber ift man fich nicht recht im Rlaren, boch ift es ihm wohl hauptsächlich barum zu thun, einen Mann, ber ihm nahesteht, gum Führer ber Fraktion erwählt zu feben. Diefer Führer hat nämlich bie bemotratischen Mitglieber für bie verschiebenen Ausschüffe zu ernennen, und ba bem baran gelegen ift, berichie= Manne hiel bene Magnahmen bei ber Legislatur burchzusehen, so will er natürlich zu Mitgliebern ber betreffenben Ausschuffe energische und fähige Leute ernannt wiffen, welche fich biefer Magnahmen annehmen wiirben. Schlieflich munfelt man aber auch, bag bei bem Saber, welcher in ben republikanischen Reihen herricht, die Erwählung Hopting', ober überhaupt eines Republifaners, gum Bunbes-Senator noch keineswegs fo

Es möchte zwischen ben Demokraten ein Rompronif zustande fommen und als Rompromiß=Randibaten möch= te vielleicht Harrifon fich in Borfchlag bringen laffen. Aber biefe Boraus= fegungen find unhaltbar. Gollte bie republikanische Mehrheit ber Legislatur fich nicht auf einen Genats-Ranbibaten gu einigen vermögen, fo wird fie über= haupt feinen Senator ermählen. Der Souverneur würde bann vorläufig ei= nen Mann, unfraglich herrn hopfins, für ben Boften ernennen, und in zwei Sahren könnte ber Rampf von Reuem

entbrennen. Der Abgeordnete Foß betont neuer: bings fehr laut, baß es nicht recht fein murbe, wenn Chicago feinen Bertreter tm Bunbes-Senat batte. Es beißt, er werbe fich über bie Entwidelung ber Dinge in Springfielb fehr genau auf bem Laufenben erhalten und jeber Beit einzufpringen bereit fein, falls es fich zeigen follte, daß Hopkins nicht gewählt

Der beutsche bemotratische Rlub ber 21. Warb hielt geftern Nachmittag in ber Nordseite=Turnhalle feine jährliche General-Berfammlung ab. Die in berfelben erfolgte Vorftandswahl hat fol= gendes Ergebniß gezeitigt:

Prafibent - John Saberlein; Bige-Prafibenten - Chas. Buehrle, Henrh Bogel und Nit. Zanber; Prototollführer - C. L. Hoefer; Rechnungsführer - h. Mehersburg; Affiftent bes Rech-nungsführers - Martus Deutsch; Schahmeifter - Chas. Ruder: Thurhilter — Henry Nägele; Delegaten zum Zentral-Ausschuß — John Haberlein, John Schneller und F. P. Alf; Delegaten gum Bentral-Romite für bie Norbfeite - I. henel, Julius Paul und Dr. F. S. Bortel; Organisations. Ausschuß - C. L. Hoefer, Julius Baul, Jacob Leift, Fred. Schollenber-ger, J. B. Ruehnlein, John Roeppler und Dr. F. H. Bortel; Finang-Ausfchuß — Alberman Minwegen, H. Mehersburg, Chas. Ruder, S. Dop-

beibe, Chas. Spangenburg, L. Gathemann und henry Lugenfirchen. Die regelmäßigen Berfammlungen bes Klubs werben am 3. Sonntag jeben Monats im unteren Saale ber Nordseite-Turnhalle abgehalten.

Beirathe-Ligenfen.

Saberto Fratte, Criftino Urjetto, 23, 20.
Bolody Alamfowen, Sarofine W. Arching, 23, 20.
Richert Ring, Sarach Rechand, 30, 30.
Dichy R. De Sait, Mina & Anderson, A. A.
Dichy R. De Sait, Mina & Anderson, A. A.
Dohn Book, Marty Reda, 21, 20.
Edward, S. Riccean, Rarve E. Jation, 33, 87.
Jacob Book, Marty Reda, 21, 20.
Edward, S. Riccean, Rarve E. Jation, 33, 87.
Jacob Underlon, Daily Salisti, 28, 18, 24.
Jacob Brogard, Gertan Bologillo, 31, 24.
Joseph R. Billard, Belike Trome, 31, 22.
Joseph R. Billard, Belike Trome, 31, 22.
Joseph R. Beart Stamp, 39, 35.
Dubley M. Buerl, Minnie Chroper, 25, 23.
Lagarus Goldon, Martha C. Lenis, 35, 24.
Joseph R. Buell, Minnie Chroper, 25, 23.
Lagarus Goldon, Martha C. Lenis, 35, 24.
Joseph Refore, Bella Socras, 29, 27.
Samuel G. Arr, Ella Socras, 29, 27.
Samuel G. Arr, Ella Gorena, 29, 37.
Joseph Martin, Maria Espalola, 25, 18.
Jania Gellon, Bathea D. Fulton, 27, 20.
Sount Glid, Marth Schulz, 25, 19.
Sount Glid, Marth Schulz, 25, 21.
John Whel, Catherine Dublint, 25, 22.
Joseph Rambert, Martha Chrone, 29, 32.
Joseph Marthall, Martha Chrone, 29, 32.
John Shel, Catherine Dublint, 25, 22.
John Shel, Gatherine Dublint, 25, 22.
John Bell, Gatherine Dublint, 25, 22.
John Bell, Gatherine Dublint, 25, 22.
John Bell, Marthall, Martha Chrone, 26, 24.
Spelba Rambert, Son Expension, 24, 19.
John Shell, Marthall, Martha Chrone, 26, 24.
Spelbar Gerth, Martha Glid, 29, 27.
John Bell, Marthall, Martha Chrone, 26, 24.
Spelbar Gerth, Martha Glid, 29, 27.
John Bell, Gatherine Dublint, 26, 22.
Spelbar Gerth, Martha Glid, 29, 27.
John Bell, Gatherine, Bellin Stream, 26, 24.
Spelbar Gerth, Martha Glid, 29, 27.
John Bellon, Robert Grand, Bellin, 28, 21.
Lambert G. Bolid, Martha Grand, 28, 28.
John B. Grand, R

Der Grundeigenthumsmartt. Solgenbe Brundeigenthums-llebertragungen in bei

Roscoe Str., 216 F. weftl, bon Lincoln Str., Rorbs front, 21x125, d. M. Brown an Abolph Berg-man, \$3,000. Dasielbe Grundfild, P. A. Bergman an Annie Baumann, \$3,000. Ronroe Str., 151 F. fübl. von S. 43. Abe., Sübsfront, 25x121 7-10, J. M. Stebenson an J. La Belle Simmons, \$1,000. B. 12. Str., 144 F. weitl. von Loomis Str., R.s Front, 24x124, D. C. Walcott an Bernhard Loeff, \$7,000. Salfted Str., 75 F. fübl. von 43. Place, Weffront, 25x125, R. McDonald an Samuel McRoberts, 25x125, R. McDonald an Samuel Dickoveris, \$1,500. Spantbing Abe., 151 F. nörbl. von 27. Str., B., Spantbing Abe., 151 F. menth an Jan Bejbat, \$4,575. ep Str., 75 F. öftl. von W. 53. Str., R., 50×124, R. B. Coof an T. B. Riden, — K. 1891.

B. Wilton Abe., 141 F. stidt. von Sheridan Road, Westfront, 50×120, Wm. I. Fox an John S. Underson, 83,500.

Zafielde Grundfild, John S. Anderson an Chas. I. S. Johansen, 83,500.

K. Clart Str., Sidvuck-Ede Lawrence Ave., Cktront, 137×125, und anderes Grundeigenthum, Walentine Simon an Acter Hospher, 83,674.

Front, 80×131, und anderes Grundeigenthum, Emma C. Lasted an Henry Kalenbach Ir., —88,000. fomma C. Calited an Senty Kallenbach Ir., — \$8,000.

Saliko Etr., 119 F. sibl. von Diversed Blod., Westfront. 25x/134, Riels Bud an Emma E. Saliko S. 1,000.

Darding Abe., 192 F. sübl. von Mabansia Ave., Officont., 25x/125, Carrie K. Reinbold an Theres siz Code, \$1,923.

Div Str., 75 F. dst. von Armour, Sübstront., 25x/125, Iodn Dentisson an Emilie Hist, \$2,500.

Canal Str., 264 F. sübl. von 16. Str., Officont., 3ames G. Robertson an Hospita Freurer, \$5,000.

24. Blace, Ar. 220, 25x/125, Levis Koenigsberg an Ivonas Ligaett, \$8,200.

Butter Str., Rr. \$283, 174x/1904, G. Zetterlund an Lincoln M. Cod., \$2,500.

Gasselon Nee, 248 F. sübl. von 119. Str., Offic., 28x/123, Wartha B. Rose an Liggie Bater, — \$2,500.

Lucuer Abe., 141 F. sübl. von 28. Str., Offic., 2,500. rner Ave., 141 F. fübl. bon 26. Str., Ofifr., 5×123, Frant Sabl an Sabel Horagbobsty, — \$2.50. Abondale Abe., 625 F. nordwell. bon Smunds Str., 200%/38. Mojes C. Moers an Robert Bartlett, \$2.500. Mornal Abe., 494 F. nördl. bon 57. Str., Offic., 244/123, berfelbe an benielben, \$3.000. Campbell Abe., 275 F. nördl. bon Mardana Str., Weiftront, 244/125, berfelbe an benielben, \$1,000. Redgie Abe., 107 F. fübl. bon Piecce Str., Offic., 25/177½, T. Roberts an James G. Sanbert, —\$1,500. Sl, 500. betomac Abe., 115 F. wefil. bon Wastenam Abe., Rorbfront. 25×120, L. Johansen an Caroline Schulz, \$2,300. berth Jakob am John Schweber, Partisen Ert. 48 F. öfil. bon S. 45. Abe., Rorbsfront, box125, henrh Jakob am John Schweber, \$1,600

68×96, C. F. Aatebrand an Guido A. Gilfdorf, \$13,000.

Cottage Grode Abenue, 150 F. sud, hon 47. Str., Weifront, 50×100 und anderes Crumbeigenthum, Wanuel dirfd an Abdie Rosenthel, \$3,000.

Ministrop Are., 239 F. sud, bon Ainstle Str., Weifront, 150×149.64, Cuma C. Galked an Rischaft Fr., Extins, \$75,000.

Heistront, 150×149.64, Cuma C. Galked an Rischaft, Bertins, \$75,000.

Heistront, 150×149.64, Cuma C. Galked an Rischaft, Bertins, \$75,000.

Heistront, 150×149.64, Cuma C. Galked an Rischaft, Bertins, \$75,000.

Heistront, 150×125 und anderes Crumbeigenstum, —R. G. Boimen an Wing, Bagg, \$3,000.

Sainber Are., 200 F. std., bon Steinert Abe., Bestix., 25×125, Bojted Cimbeigr an Toward Q. und Beiste Croat, \$2,500.

\$1.600.
Bolto Str., Ar. 11, 24x943, David S. Bain an Ratherine Tweble, \$1.000.
B. 18. Str., Ar. 60 und & 50x124, Chriftian Dietisch an Ince Wogers Deach, \$8,025.
13. Str., 240 F. weftl. von Loomis Str., Südfront, 48x124, Louis Alexander an Joseph Scholl. \$2,800.
18. ich., 72 F. fiddl. von Al. Place, Südfront, 24x1223, Frant B. Calfard Peremiah und Bridget Bally, 81,000.
18. Str., Chris. T. Chilan, an Etc., Offer, 24x124, Chorles T. Cuinfan an Livis Racker. Berlangt: Gin Rabte-Bugler und ein Abbugler an Sofen. 1001 19. Str. bimt \$1,100. 9. Str., 74 F. weftl. bon Aberbeen Str., Subfr., 25×125, Genth M. Unberwood an Mary Paeslet, ps, ww. bernon Ave., 243 F. nörbl. bon 70. Str., Offr., 50×123.9, Margaretha Schmitt an Lawrence Bud-\$1,300.
Abe., 216 St. fübl, bon 65. Str., Cfiftent, 121.85, B. Collins an Marb J. Grant, Berlangt: Junger Mann, um fich im Baderftore nublich ju machen. 490 R. Aftland Abe.

25×121.85, B. Collins an Mary J. Grant, — 38.800.
Bolnut Str., swifcen St. Louis und homan Abe., Sübfront, 25×119, G. S. Wheeler an Camben S. Horier, S1,750.
Bolnut Str., indicen St. Louis und homan Abe., Sübfr., 24×118, A. Wheeler an Camben S. Horier, S1,750.
Bolnut Str., indicen St. Louis und homan Abe., Sübfr., 24×118, A. Wheeler an Camben S. Hormal Ibe., 100 F. fübl. bon 64. Str., Weitfr., 25x125, B. J. Dealy an Leonard Kobee, 44,000.
Bindefter Abe., Rothveft-Get To. Str., Offront, 1463x125 und anderes Grundeigenfibum, S. L. Bopea an Patrict Dealy, 82,000.
Dearborn Str., 167 F. fübl. bon 27. Str., Weitfr., 50x110, B. Deacon an Horoze J. Hopes, 83,125.
18. Str., 185 F. weitl. von Loomis Str., Sübfront, 23x124. B. Rafandra an an John Ralle, \$5,900.
Meitern Abe., 21, F. fübl. bon gaddon Str., Oftront, 23x1013. Rachieh von G. R. Baldwin an an George Gallabe, 28,000.
Maftenam Abe., 77 F. nörbl. bon Jona Str., Offront, 23x129. R. Dallabe an Watter S. Holbs win, \$1,250.
Sreumont Str., Sübveft-Get Belden Abe., Oftront, 68x96, C. F. Ratebrand an Guido R. Gillborf, 813,000.
Cottage Grode Abenne, 150 F. fübl. bon 47. Str., Butter, 50x100 und anderes Grundeigerstung. Berlangt: Ein Mann an bier Aferben, muß et-mas englisch iprechen und beim Abliefern aushel: fen. Giner, ber etwas Carpenterarbeit berftebt, bor-gezogen, quter Bohn und Board. Rachquiragen 3 Ta-ge. 93 Bells Str. Berlangt: Porter. 83 B. Ban Buren Str.

Briehtmood Ave., 50 F. Skl. von Ward Str., A. Front, 25×125, Nachlaf von I. Schulz an Joseph Littvin, 42,000. Wood Str., 140 F. sübl. von Wasansia Ave., Ole-front, 24×122 and anderes Grundeigenthum, Ma-ty Westan Ir. an Marb Whislan, 84,000.

Mauftberidt.

Chicage, ben 30. Dezember 1902. (Die Preife gelten nur für ben Groghanbel.) Getreibe unb Den.

(Baarpreife.) Binterweizen, Rr. 2, roth, 74-76c; Rr. 3, roth, 67-73c; Rr. 2, hart, 71-74c; Rr. 3, Sommer weigen, Rr. 1, 76-77c; Rr. 2, 73 -75jc; Rr. 3, 68-75jc. 3, 08-104c. 45-454c; Rr. 2, weiß, 45-4 454-46c; Rr. 3, 42-424c; Rr.

\$0.00-\$0.00, belonder Datten, \$4.20.

\$\(\text{e u} \) (\text{Erfauf auf ben Gefeiten} - \text{\te}\text{\texitex{\text{\text{\text{\texi\texi{\text{\texi}\text{\text{\texi{\text{ (Muf fünftige Bieferung.) Beigen, Dezember, 74ge; Dai, 765 77c; Juli, DR a is, Dezember, neu, 454c; Mai, 434-491c; Juli,

42gc. Dagember, neu, 32ge; Mai, 34gc; Juli, Som a 1 3, Januar, \$10.022; Mai, \$9.623. Riphen, Januar \$8.523; Mai \$8.672. Gepoteltes Schweinefleisch, Januar,

Salactviel. **Enlandvier.**

Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
Enlandvier.
**Enlandvier.

so.20. So

6 ch af e, beite, ichmere Schafe, per 100 Ajunb, \$4.20—\$4.60; qute bis ausgeinchte, \$3.40—\$4.00; "Ratibe Lambs", gute bis ausgeinchte, \$5.00—\$6.00. (Martipreife an ber G. Bater Str.)

Motterei-Brubutte. Butterutter—
"Ercamerh", egtra, per Pfund. 0.27½
Px. 1, der Pfund. 0.23"Zairieß", Coalevs, per Pfund.
Rt. 1, der Pfund.
"Lavies", der Pfund. 0.17½
Badware, frische 0.16-

Rā feRadmfāje, "Twins", per Pfunb. 0.13
"Daijies", per Pfu. 0.134
"Doung American", per Pfunb. 0.114
Schweiser, per Pfunb. 0.114
Limburger, per Pfunb. 0.10 -0.10
Brid, per Pfunb. 0.10 -0.10 erGarantirt frische Waare, ohne Ab-gug bon Berluft, per Dukenb (Riften gurudgegeben) Berluft. Daare, ohne Abgug ban Berluft. per Dukend (Kiften ein-

Geffigel, Ralbfletid, Gijme, with.

e f l it g e l (gerupft) -Truthühner, das Pfund...... Truthühner, dos Plund. 0.17
Sübner, dos Plund. 0.11 -0.112
Sühner, springär, dos Pfd. 0.112-0.12
Appaunen, per Plund. 0.15 -0.18
Enten, per Plund. 0.14 -0.15
Gänfe, per Plund. 0.11 -0.12
Rälder (geldlachiet). 0.15 -0.18

Gifche (frifche)-Bfunb

 Mothe Alben, per Faß.
 2.00 - 2.50

 Krant, hiefiges, per Tonne.
 4.00-10.00

 Vinnenfohl, biefiger, per Kifte.
 2.00

 Nobrüben, per Faß.
 2.00 - 2.50

 Gurfen, per Tugenb.
 1.50 - 1.75

 Kopifulat, Louifiana, per Faß.
 3.50 - 4.50

 Blattfalat, per Kifte.
 0.50 - 0.00

 Sellecie, Richigan, per Kifte.
 0.75 - 1.25

 Küben, neue, per Puthel.
 0.26

 Joiebeln, Brifige, per Buthel.
 0.42 - 0.57

 Tomaten, California, 4 Körbes Crate.
 2.20 - 3.60

 Sphat, Louifiana, per Faß.
 2.00

 Robberg, Briffen, de Faß.
 2.00

Bobnen Schnittbohnen, per Bufbel. 2.00 - 3.00 Buchsbohnen, ber Bufbel. 2.50 - 3.00 Trodene Beas", auserlefen, per Bufbel 2.20 gerbium" 2.20 - 2.23 Ladungen: 0.44 -- 0.46

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Ein guberlaffiger Mann als Racht-Feuermann, einer mit Grfabrung in Gemachsbaus-arbeit borgegogen. Garfielb Part Flower Co., 1688 Weft Mabifon Str. Berlangt: Mann ffir allgemeine Arbeit. 859 Blue Berlangt: Gin erfahrener Buchhalter für ein Er-vete und Importe Beichaft. Brima Referenzen, Ifferten mit Gehalts-Anfprüchen. Abr.: O. 883, bendpoft.

Berlangt: Junge, 13 Jahre alt, mit guter Schuls bifbung für allgemeine Arbeiten. Abr.: A. 123, Abendpoft. Berlangt: Junger Mann als Borter für Saloon, 161-163 Milwautee Ave.

Berlangt: Mann für Hausarbeit, einer ber etma bon Carpenter-Arbeit berfteht bevorzugt. Hotel-Ci fice, 199 B. Randolph Str. Berlangt: Strebfame Manner für Berficherungs: Gei-faft. Reine Lapfes. Gelb borgeichoffen. Befter be-febenber Kontraft. Borgubrechen vor 10 Uft Morz gens. B. Burton, 403 Bebfter Ave. be330,1wK

Berlangt: Gin guter Reliner für beftanbige Ur-Berlangt: Deutscher Balter in 190 BB. 12. Str. Berlangt: Borter. 611 R. Saifteb Str.

Berlangt: Ginige tachtige Arbeiter. Radjufragen 23. und Rodwell Str. bimifrja Berlangt: Butcher für alle Arbeit und Shoptenben - 143 Ogben Abe. mobimi Berlangt: Ein junger Mann, ber Saloon-Dunch to den und Bartenben tann, muß morgens aufmachen 975 Milwaufer Ave.

Berlangt: Ein praftischer Rleiber-Farber, berheis ratheire Borgengen; Retiger Blat; Bohn bon 215 bis 200 ber Boche. Bengniffe bom früheren Arbeit-geber berlangt. Minneabolis Die Borth, Minneabo-

Berlangt: Manner und Ongben. Angeigen unter biefer Rubrit 1 Cent bas Bort.

Männer, steige Stellung wünschen, bitte vorzussprechen. Wächer, \$15; Janitors (Flats), \$55; Engineers, Elektrifer, Waschiniften, 183; Geizer, Celer, \$14; Fabritubsstübere, Kabritatbelter, \$12; Ruticher, Borter, Berpader, Dissmänner, Delfere für Mbolesalehaufer, \$12; Rollettoren, Buchdalter, Offices und Grocerpschissen, 185; Männer für Sirchens und Kisenbahnen, iunge Männer, Jandswerte zu lernen; andere Stellungen gesichert.
Suarantee Emplebment Agenco, 195 La Sale Str.. Jimmer 14, nahe Adams Str.

Berlangt: Bader. 979 33. 21. Blace. Berlangt: Junger Borter. 2. Soerbt, Belmon Berlangt: Porter für Saloon-Arbeit. Beter Deim, Erving Bart Abe. und Lincoln Abe.

Berlangt: Union-Bigorrenmacher, ftetige Arbeit. 5. Forman, 677 Sheffielb Abe. Berlangt: Gin Pianofpieler für Splvefter-Abend Berlangt: Gin Junge, um leichte Arbeit in Baferei gu berrichten. 176 R. Clarf Str. Berlangt: Ein Mann für allgemeine Sausarbeit, muß einen Boiler ju tenben versteben. Aeferengen. Rorth End Country Club, 3110 R. Clart Str., Ede Sunnpilve Abe.

Berlangt: Erfter Alaffe Schneiber, lediger Mann ftetige Arbeit und gute Stellung für be Mann. Sollenfels, 4763 R. Clark Str. Berlangt: Gin Junge, um Baderwagen gu trei-en und in ber Baderei gu helfen. 5044 G. State Berlangt: Bladimith-Belfer. 158 Front Str.,

Berlangt: Babebiener, erfahrener Maffeut, ju-verläfig, nildtern, bauernbe Stellung. Sanatarium, Spencer, Jud. bimift Berlangt: Gifenbahn-Arbeiter, Farmbanbe Roblengraber für Winterarbeit, mit gutem & Rob Labor Agench, 117 S. Canal Str.

Berlangt: Beute, um ben Luftigen Brien und alle einberen Rafenber fur 1903 gu berfaufen. Größtes tager; billigte Breife. Ber M. Laufermann, 55 Giftb Ape., Zimmer 415. Stellungen fuchen: Danner.

Angeigen unter Diefer Rubrif 1 Cent bas Bort.

Griudt: Leurftmader fucht ftetige Arbeit. 557 Geficht: Junger beuticher Mann, frifch eingewa bert, municht bie Baderei ju erfernen und ftet: Urbeit. 367 Elfton Abe. Gefucht: Ein ehrlicher, fleihiger alterer Deutschenicht einglisch forechenb. jucht Stellung für hausar beit. Rachzufragen 3553 Rhobes Ave., 1. Flat. Bejucht: Gelernter Rellner jucht Stellung. Abr.

9. 514, Abendport. niobier Bartenber, ber aut in Beidoft allein führen fann, fucht Stelle. Abr.: mobimife mobimife mobimife

Berlangt: Frauen und Dadden. Laben und Nabrifen. Berlangt: Mädchen und Frauen zum Aleibermache nen. Mrs. Madjad, 734 Cipbourn Abe.

Berlangt: Majdinen-Madden an Sofen, fietig Urbeit, guter Lohn. 73 Glen Str. bimifrie Berlangt: Gin gutes Mabden im Store, bie gi Berlangt. Mabden um Store gu tenben und gu Berlangt: Erfahrene Raberin bei Rleibermache: in. 1022 Milmaufee Abe. Berlangt: Gin gutes Dabchen im Baderftore. 044 G. State Str.

Berlangt: Madden. Couis Otto & Co., 170 E. Madijon Str., 5. Floor. Dimi

Berlangt: Madden von 16-18 Jahren im "Gig Sabble Tepartements, Radyufragen Mittwoch Kor-gen um 8 Uhr. 116 und 118 Junois Str., A. Ort-nahrt & Son. Berlangt: Gine geubte Bilglerin finbet fofort Beschäftigung in ber Garberei von Mug. Schmarg. 158 Ilinois Str. bimift Berlangt: 25 Mabden, an Roden gu naben. Rraftbetrieb. 757 R. Afhland Abe. mb Berlangt: 1., 2. und 3. Maschinenmadch Ceats, Dampffraft-Maschinen. 47 Brigham Ede Pauline und Afhland Abe.

Beriangt: 1., 2. und 3. Mafchinen-Mabchen an Coats. 594 R. Aifbland Abe., Bajement, buten.

Sausarbeit. Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 178 Berlangt: Dabchen für allgemeine Sausarbeit. -Berlangt: Deutsches Madden für Sausarbeit. 310 Bell's Str. bi Berlangt: Gine faubere Frau ober Mabden obne Unbang als Sausbalterin. Duß toden fonnen. -- Rorth Enb Country Club, 3110 R. Clart Str., Ede Sunnbfibe Ave. Berlangt: Startes Mabchen für allgemeine Saus: arbeit. 590 B. Chicago Abe. Berlangt: Gine Bafchfrau, bie Bafche nach haufe nimmt. 231 R. May Str., 2. Floor. Berlangt. Eine Rachtlochin und ein Dining-Roon Rabchen. 353 Milmauce Ave. Berlangt: Ein beutiches Madchen bon 14-17 3ab-ren für gewöhnlichen Saushalt. 3510 State Str. Berlangt: Ein gutes beutsches Mabchen für möhnliche Sausarbeit sofort. Schufter, 214 Clipbo Ure.

Berlangt; Dlabden ober Frau fitr leichte Sausar. beit. 953 2B. 18. Str., Cottage. Berlangt: Junges Mabden auf ein Rind aufzu paffen. Rachzufragen 440 B. Ban Buren Str. bm Berlangt: Junge Frau für Sausarbeit, guter Bohn. Mrs. Beig, 136 Potomac Abe. Berlangt: Junges Madden für leichte hausarbeit. 369 Blue Island Abe. Berlangt: Deutiches Mabden für allgemeine Daus-arbeit in leiner Familie von Erwochienen, erfter Rlaffe Blat, feine Behanblung. 3216 Calumet Ave. bi-fon Berlangt: Tuchtige Rellnerin. Philip Benrici, 198 Ranbolph Str. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit. - mobim

Berlangt: Mabden ober Frau für Sausarbeit. Guter Lohn. 359 Blue 3siand Abe. mobi Berlangt: Gin gutes Rabchen für allgemeine ausarbeit. 879 28. 21. Str. mb Berlangt: Rinbermabchen, 16-17 3ahre alt, 322 mobi Berlangt: Gutes treues Madden für Sausarbeit bei ? Perfonen. Dampfheigung, Reine Bajde, Be-der, 1130 Berry Str. mobt Berlangt: Gine gute Order-Röchin für Reftaurant ubr.: U. 175, Abendpoft. mobim Berlangt: Junges Mbachen bel leichter Sausarbei bebilflich ju fein in Heiner Familie, guter Lohn 4533 Brairie Abe., 3. Flat. mobim Berlangt: Gutes beutiches Rabden, bober Bobn eine Bafde. 1511 Brablep Place, nabe Salfteb Str 29beg' Berlangt: Gine altere Fran ober junges Rabchen für leichte hausarbeit. Gutes heim. 241 Oft 37. Strafe, nabe Grand Boulebarb. -- be

Berlangt: Ein gutes Mabchen für allgemeine gaus arbeit, in fleiner Familie. Guter Lohn. 1350 Beland Abe., 2. Stod rechts. beglo M. Fellers, das einzige größte beutsch-amerika-nische Kermittlungs-Institut, befindet lich 58d A. Clart Str. Sonntags offen. Gute Plake und gute Rädichen prompt besordt. Gute Daus Mikerinnen im-mer an hand. Tel.: Dearborn 2081.

Stellungen fuchen: Franen. (Angeigen unter biefer Anbeil 1 Gent bes Bort.) Gefucht: Erfahrene Frau fucht Stelle, Rranter ober Wochnerinnen aufzuwarten. 201g hubfon Abe. Gefucht: Reinliche Frau fucht Bafdplage. 57 Beb-ber Str., 3. Floor, hinten.

Befucht: Fran fucht Bafde ins Daus gu nehmen. 231 Bine Str. Baffe wird erfter Rlaffe gemafden und gebügelt. 128 Bebber Str., hinten, mobi Befdäftsgelegenheiten.

Din ge", Gefchäftsmaller, 59 Dearborn Str., vertauft hotels, Saloons, Reftaurants, Badereien, Kroceries, Mildo-Routen, überhaupt Geschüfte jeglie her Urt. Raufer und Bertaufer jollten vorsprachen.

Berlaffe Stadt, grober Bargain! Bu bertaufen: Bu jebem Breis Grocerb, Delitateffenftore, folche Gelegenheit fommt nicht wieber. Fragt nach 528 Cleveland Abe.

Bu bertaufen: Reftaurant, billig, wenn gleich ge-

Bu taufen gesucht: Drug-Store mit ungefähr \$15 Tages-Ginnohme, jolche in beutscher Rachbarschaft bergezogen, Angebote mit Ungabe bes berlangten Preisez bis Montag unter G. D. 501 Abendpost. Bu bertaufen: Gin guter Saloon wegen Rrantheit. 2007 Co. Salfteb Etr. bimi Bu bermiethen ober zu bertaufen: Baderei; ber Stand ift fein eingerichtet mit 2 Defen im Sbon, an 2 Lotten. Weitere Information munblich ober schriftlich in Suchos Studio, Alpland Abe., Ede 50. Str.

Bu berfaufen: Sofenihop in guter Orbnung. 742 Bu bertaufen: Wegen Krantheit Reftaurant. \$150 nonatlicer Berdienft. Abr.: &. 537, Abendpoft.

Bu bertaufen: Rachweislich gutgebendes fleines Reftauront im Lufinch-Center, billig, wenn gleich genommen. 50 Subbard Court, zwischen State und Badath Abe. mobi

Befdäftstheilhaber. (Ungeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bort.)

Berlangf: Partner für Bagenisop, guter imith, ber am Bagen ichaffen ann. Raberes Belmont Ave.

Bu bermiethen.

(Ungelgen unter Diefer Anorit 2 Gents bes Bort.) Bu verfaufen ober ju bermiethen: Leerftebende Baderei. 248 Wilmot Abe., Ede Armitage Abe.

Bimmer und Boerd. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents Das Bort.)

Bu bermiethen: Bimmer und Board fur 2, in fin-Bu beimietben: Möblirtes Zimmer. \$1 bie Bache, mit ober obne Board. 367 Larrabee Str.

Ru miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.).

Einzelner herr municht nettes gimmer bei anftan-bigen Leuten an ber Roebfeite, für 4 Abochen, obne Boord. Angebote mit Preisangabe unter X. A. 44 Abendpoft.

Möbel, Sausgerathe zc. (Angeigen unter biefer Anbrit 2 Cents bas Bort.) Babaib Carpet & Gurniture Souit.

Bir fibren bas grobte Lager und gebrauchten Dis-beln, Teppichen, Augs, Defen und herben etc. im Lande.
Bir machen alles fo zut wie nen, ebe wir es ver-teufen, und wenn 3br nicht sufriedengestellt feib unt Curem Einkauf, geben wir Euch bas Gelb gurud.

Interis Eintauf, geben wir Euch bas Gelb gurüd.

Ihr erspart an allen Maaren, bie Ihr bier kauft, wenigstens bie Halfte ber Kocken filt biefelben Waaren in regulären Läben, und wir sorbein unsern Munten beraus, um Bunkte anzugeben, wo unsern Maaren einen Bergleich mit anteren nicht bestehen. Prophilite unsere Waaren und übergeugt Euch, Ihren Daalität 92/13 Augs.

Ihr auter Terptch für ein gewöhnt. Immer. 5.00 Greße Feber-Kissen. 30 Store Geber-Kissen. 30 Store Geber-Kissen. 30 Store Geber-Kissen. 30 Store Geberings. 6.3 Dreis-Gisch Antor-Auskartungen. 7.00 Auf geber für ein gewöhnliches Jimmer. 3.50 Win guter Rochofen, garantirt. 5.50 Win guter Rochofen garantirt. 5.50 Win guter Rochofen garantirt. 5.50 Win guter Rochofen.

bingungen. \$25 werth Mebel, \$2.50 baar, \$2.50 monaflid. \$40 werth Mebel, \$5.00 baar, \$4.00 monaflid. \$75 werth Mobel, \$7.50 baar, \$6.00 monaflid. Benn 3hr nicht finbet, was 3hr fucht in unferem großen Lager — fahren wir Euch nach unierem Abholesale, mo bie Audwahl unbegrengt ift; 3hr fauft birde uns ju Pholejale-Areijen und erfpart bou 40 bis 60 Brogent.

Die folgenben Strohenbabnelinten beingen Gus bireft bis vor anfere Thuren: Gubfette-Dechbabn, Reigt ab an ber 18. Str.-Etation, acht bfilich bis Babalb Abe. und bann einen Boof fiblich; Indians Ete. Cars, fleigt ab an 12. Str. und Mabalb Abr. und geht einen Blod fiblich; State Str. Cart, fleigt ab an 20. Str. und geht einen Blod fiblich; State Str. Cart, fleigt ab an 20. Str. und geht einen Blod nöbnlich; Cottage Brobs Abe., bann einen Blod nöbnlich; Cottage Brobs Abe. Cars halten bireft vor unferer Thur.

Babefb Carpet & Guentture Donf: Bu verkaufen: Der ganz Indalt eines 10 Jimmer-Saufes, bestebend aus den feinsten Möbeln, die für Eeld zu daben sind, nur dier Monate im Gedrauch, ohne irgend nelde Beschödigung; verkaufe sehr billig, auch sebarat; ferner ein elegantes Madogand Ibriaht Biano zu weniger als der Jäste des Original-Areites. Sprecht vor irgend einen Lag aber Abend, 261 Afhland Piod.

Bu bertaufen: 9 Bimmer Möbel, einzeln ober gur ammen. 440 G. Beftern Abe., Top Floor. Bu berfaufen Gebrauchten Gefcafts-Range. 367

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Maseigen unter biefer Aubeif 2 Cents bas Bort.) Sum beborstebenden Weibnachtsfeste offertren wir unjere große Aussaabl von echten deutschen Sarzer Sänger, Andreasberger Roller, englische Kanarien-vögel, Dompfaffen, Stieglitze Sänflunge, Zeisige, Zuchtreibchen, sprechende Papageien, Goldbifche, Nauarien, alse Sorten Kösige, possende Geschenke für Zebermann zu erstaunlich blusgen Kreisen. Atlantie & Pacific Bogessore, 217 E. Madison Str., nabe Franklin. Bu bertaufen: 3wei Doppelgespanne und 2 Ba-gen mit ber Arbeit. 99 Barb Str. mobimi Bu bertaufen: Anbreasberger Ranarien-Bogel u. Beibchen. 614 G. Bafhtenam Abe. bimi

Bu faufen gesucht: Schwarze Ragen. 464 Belben Sehr feine Darger Ranarienvögel ju \$2.50 bas Stud. Columbia Birb Store, 845 R. Clarf Str. 14novex

Sprechende Pabageien, harzer Sanger, Gold-fiche u. f. w., für Weibnachtsgeschenke. Billize Preise und große Answahl. Bei F. Kaempfer, 38 State Str.

Ungeigen unter biefer Rubrit ? Cents bes Port. Sabe ein nenes elegantes Biano, beftes Fabrifat. Burbe berichleubern. Abr.: 6. 591, Abenbpoft.

Raufe- und Bertaufe-Angebote. (Angeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Bert. Bu faufen gefucht: Rational Cafb Regifter. Be-able guten Preis. 199 3. Sanbolph Str., Cotel-

(Angelgen unter biefer Rubrit 2 Cents has Wort.)

Rur für Damen. Dr. A. G. Aah mon bs monatiicher Regulator hat hunderte besongte Frauen glüdlich gemacht. Keine Schnerzen, teine Gefabr, teine Abgaltung von der Arbeit. Linderung geanatirt in drei die fauf Tagen. Dat nie Migersolg gehabt. Alle Griefe wahreitsgends und vertuulich benntwortet. Breis \$2. Ju haben in Behifes Apotheke, 441 State Strade, Chreage.

Dr. Chlees, 126 Wells Str., Spezial-Argt., Sefaledit, herfolecits, haute, Blute, Rivens, Lebere und Mografrenteinen ichnel seheilt, konjulitation u. Unternahme teil. Sprechftunden 8-4, Conutags 3-4.

Batente für alle Länder. Raschinen-Ronftrufteur. Rlog, Batentanwalt, 1908 Schiller Building. 3lbes, frjoumomi

Goundeigenthum und Baufer.

Farmlanbereien. as Maisen-Breicht beorbert ben Berkusf von 120 7 Farmlaith, Berben, Küben und Geräthschafs 48 Ader unter Bflug. 5 Meisen von einer ich-Siadt in Wisconsin. Werth \$3500. Breis Eruftee 304, Re. 39 State Str.

Bu bertaufen: 80 Ader farm in Indiana, nur 10 Minuten jur Stadt und Schule. Rabere Eingelbei: ten beim Eigenthumer bis jum 2. 3an, 206 Enflom Abe. Bu vertaufden; Rultibirte Wisconfin Farmen, mit Gebauben, Bieb, Ernte und Rafcfinen. 119 LaGalle Str., 3immer 32. 203, bibojajo-Im

Bu verfaufen: 3 Uder an Belmont und 37. Abe, ober vertausche für Subfeite Figenthum. 2. Soff-man, 4435 Spields Abe. Rorbweftfeite.

Muß verfaufen: Wegen Krantheit & gute Saufer villig. 278 W. Bladhamt Str., nabe Pauline und Milwautee Ave. Berfdiebenes. Bir tonnen Cure Saufer und Botten fonell ber-faufen ober bertautschen, berleiten Gelb auf Erund-eigenthum und jum Banen, niedrigste glinfen, reis Bedienung. G. Freubenderg & Co., 1199 Milmaufte Ube., nabe Korth Abe. und Koben Str. didolas

Winangielles.

Mingetgen unter biefer Unbeit I Cents bas Wort.) Geld ven 5%—Es ohne Kommission auf gutes Chicago Grundelgenthum. Rich. A. Koch & So., Jimmer 5 u. 6, 85 Washington Sit., Ede Pear-born Sir. Jveigegecheft: 1788 R. Clark Str., Ede Budingkam Place. Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr Narmittas

Gelb obne Rommiffion.
Jonis Freudenberg berleit Bribatfapitalien von
16% 22. obne Kommiffion, und bezahlt fammtliche
Unfoften zelbs. Dreifach sichere Opporteten zum Bertauf fleis au Jand. Bormittaas: 377 R. Dopne
Aber, Ide Gornello, node Chicago the Rodmittags.
Unith Gebande, Jimmer Icité, 79 Dearborn Sir.
linith Gebande, Jimmer Icité, 79 Dearborn Sir.

Seib ohne kom miffion. Bir verleiben Gelb auf Grundeigenthum und jum Sauen und berechnen teine Kommifion, wenn guts Sicherbeit vorhanden. Infen bon 4-58. Aufer and Josten ihne und vorheithoft verfauft und veraufcht. William Freudenberg & Co., 140

Gelb ju verleiben an Damen und herren mit teiter Unftellung. Brivat. Reine Dobotbel, Riebrigs Raten, Beiche Bhablungen. Simmer 16, 96 Bath-tagten Get. Offen bis Abends 7 Ubr. Dund" Brivat . Gelb auf Grundeigenthum ju 4 und 5 Brogent. Schreibt und ich werbe boriprechen. - Abr.: IR 506, Abenboft. 21a. "Reine Rommiffisen, Darleben auf Sbleago und Crourban Grunbeigenthum, bebaut und leer." - thone Bain 839. C. D. Sions & Co., 206 Sacfaft Ctre.

Geld auf Mobel ze.

Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Kubril 2 Cents bet Work.)

C hicago Finance Co.

So Dearbonn Strake, Ammer W.

Telephone: Central 100.

Steigt am 3. Flur dom Fabritud ab Incig-Office: 1235 Milmante Ane., Ede Roder Six.

Besteite Office offen bis 8 Ubr Abds.

Leicht zu borgen. Leich eil.

Besteiterbebarf. Beld Eure Rechnungen zu bezahlen. Geld um andere Keib-Geld ichaften zu bezahlen. Geld um Möbels Geschöfte und Liano-Gelchäfte zu bezahlen. Geld um Ander Arbeite und Liano-Gelchäfte zu bezahlen. Und weiteres Geld vorgeschoffen, wenn geswählen. Sitz Eure Schulben. Macht einem Rioz. Aligt Eure Schulben. Macht einem Rioz. Aligt Eure Schulben. Macht einem Rioz. Aligt Eure Schulben. Macht einen neum Anfang.

Geld verlieben auf Möbel, Nianos, Lagerbausischeine. Heche und Maarn, Fiziers, Waaren, Wethe und Maarn, Fiziers, Waaren, Wethe und Maarn, Fiziers, Wahren, die en einstehe und hinder und hinder angebahlen, mie Ihr ein unschieden. Ungschlieben ung der ein ungschieben ungschieben ung der ein ungschieben ung der ein Angeld, Aber einstehe ungschieber im Eurem Beig. Ihr erbaltet das Darleben ums verfirzt. Keine Umfählichteten. Kein Rachfragen der nicht. Alle Gelchäfte ber reaulich. Menn Ihr nicht fommen fönnt, ichreibt oder telepbonict, und unfer Beretrauensmann wird bei Euch vorsprechen.

Chicago Moregage Non Compan.
135 Darbon Sir., Immer 216 und 217.
Chicago Mortgage Roan Compan.
140 B. Medion Str., Immer 182.
Chicago Mortgage Roan Compan.
Chicago Mortgage Roan Compan.

Mie fetben End Geth in groben und fleinen Be-tragen anf Bianos, Mobel, Bferbe, Bagen ober im eind belde gute Giderbeit zu ben bliffigfen Be-bingungen. Darfeben tonnen zu jeber Beit gemachn werber. – Theilgobiungen werben au jeber Beit aus genommen, woburd bie Roften ber Mielieb verwitivnert mer wohrte bet auf ringert werben. E birago Mortgage Boan Combant. 175 Dearborn Str., Bimmer 216 und 217.

- Die Feiertage fieben bor ber Thur. -Redugirte Raten. Redugirte Raten, Babrond bes Monats berleibe ich Gelb an ehr-de Leute auf ihre Mobel, Binaos etc., ju rebu lich Leute auf ihre Möbel, Pinaos etc., zu reduzirten Katen; ich mache Euch kein Darleben um Enre Sachen zu bekommen, sondern ich mache es nur wesen den Frankleiten um die Gebe Jedermann, der ein Darleben zu machen wünsche, eine geschriebene Gabrautie, deh ich die Möbel nicht wegnehmer; auch stelle ich kein Rachtrage unter Euren Rachbarn an; Ihr länut das Darleben zurückzahlen in leichten monatischen Kasabiungen gerade wie est Euch patt; auch wird nicht die Kasabiungen gerade wie est Euch patt; auch wird nicht die Eumme in Baar. Leute, die eine Anleibe privotim machen wollen und betlich bedankeit seine Friedingen der Barend, lein wollen, können vorsprechen bei A. French. 128 LaSalle Straße, Jimmer 3, zweiter Floor.

Erivat-Darleben auf Möbel und Kianos an gutd Leute auf feichte monatliche Abgehlungen au den ischen niedrigen monatlichen Maten: 230 für 21.50 850 für 22.00 2 75 für 22.50 240 für 21.75 860 für 22.25 \$100 für \$3.00 Keelle Behandlung; alterwöltetes und auserläfigige Seichaft. Otto C. Boelder, 70 LaSass Str. 3. 34.

(Ungeigen unter Diefer Anbrit 2 Cents bas Bort.) California und Bacific Rorthweft:—Judson Allon personlich geführte Extursionen geben ab von Sticago, jeden Dienstag und Donnerstag via der "Sente Koute" durch Colorado und das Felsengebirge am Tage, bietet einen bollftändigen Touristen-Jugbient nach Eatifvortia und den Marifectworwesten, woduch die Leise angenehm, billig und unterhaltend wird. Bargains in Habrtarten für din oder hin und zusrich nach California, Bortland, Tacoma, Scattle, Salt Vale City und Colorado Orten. Schreibt oder sprecht vor bei Geo. Dennhart, 349 Narquettes Geblude, Chicago, wegen freiem Reise-Dandbuch.

Aleganbers Geheimpolizei-Agentur, 171 Bafbinge ton Str., Zimmer206, untersucht Diebftähle, Schwinseleiten, ungludliche Familienberhaltnise u. 1. w. einigle beutsche Agentur. Kath frei, Conntags bis 12. Telephon Rain 1806. Pfälzer Bersammlung, 1. und 3. Mittwoch Abend im Monat. Alle Pfälzer willsommen. — halle, 214 Clipbourn Ave. 1303, sabs2mt Bringt biefe Anzeige und \$1.00; Ihr befommt ib miferer besten Bhotograbbien und ein grobes folerte-tes Bilb: Sonntags offen. Johnson, 113 CR Mbamb Str.

Ungeigen unter biefer Aubrit 2 Cents bas Wert.

Englische Sprache f, herren ober Damen, im Rieinklassen und privat, sowie Buchbalten und Sondelssicher, bekanntlich am besten gelehrt im R. B. Bufines College, 222 Milluaufer Ube, nabe Baulina Str. Aags und Abends. Breise mchige, Bequint jest. Brof. Conge Jenssen, Bringhal.

Freikurjus in Englisch an Staatl. Universität. Beste Methode. Anneldungen \$1, Sonntag 10 Ubs Bornn., Broseffor Bohl, Kattonal Universität. 531 Bells Straße. Schmidt's Tangidule. Unterricht 25c. Mittwoch, Freitag, Sanntag, 7:30 Abends, 601 Wells Straße. Donnerftag, Rorboftede California Ave. und Division Straße.

Bianos, Bithers, Buitart-Unterricht ertheilt Brof. Aloner, 669 R. halfteb Str., nabe Rorth Mbe. Ersfolg garantirt. bej29,mobofa, Ims Bither-Unterricht, Piano und Guitar-Bither wirb runblich ertheilt. Befter Erfolg. Brof. habrechts githerichute, 411-13 Dft Rorth Ebe., nabe Belis bir. 2Meglust. Englische Privat-Bbenbichule eröffnet am 5. Ja-must eine neue Alaffe. Lefen, Schreiben, Konbers fation. Erfolg garantirt, honorar 75c wöhenlich, Abr.: F. 497 Abendpoft. beg20-5jank

Gefunden und Berloren. Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Mort.) Berloren: Bhoto-Anopf auf bem Wege von Folg Salle, April Abe., Roben Str. bis Bindefter Abe., Rr. 494. Belohnung nicht ausgeschloffen.

Mingelgen unter biefer Rubrit & Conis bas Bort. Fred. Atotfe, benticher Architanmale. Ble Rectifiachen brompt beforgt. Araftigirt in affre Serichten. Math frei. 78 Deurdern Sin, Jimms 2664. Wohnung: 186 Obnech Edn. Lotalbericht.

Bei frohem Schmaufe und gutem Trunte follen die Gafte bie Sorgen bes Alltagsle-bens bergeffen und in frohefter Stimmung

fich in bas neue 3ahr 1903 hinüber amit

Morgen Abend, jur Enspefter = Feier

halt die Blattbeutiche Gil be hummel Ar. 33 in der Freiheit

Turnhalle, Rr. 3419 Salfted Str., einen gro-gen Preis = Mastenball ab. Nicht weniger

als 75 einzelne Preije gelangen jowehl an

Masten gur Bertheilung. Bon ben mit den Borbereitungen beauftragten Geftordnern

wird nichts unversucht gelaifen, um ben Beudfern einen großen tarnevaliftifchen Genug

Die Thusnelba = Loge Nr. 1 vom Orden der Hermann = Schwestern will ihren großen, am nächsten Samstag Abend in Hoerbers Halle, 714—716 Blue Island

Freigniß der Saifon gestalten. Das ans ben

Damen Ratharina Dunfer, Brafibentin

Linda Schmidt, Unna Lindemann, Ratha-rina Rlaus, Minna Fredmann und Ma-

hilbe b. b. Born beftebende Gefttomite gibt fid die größte Muhe, bem Prinzen Karne-val einen glanzenden Empfang zu bereiten

und feinen gangen Sofftaat dort ju verfam

meln. Gintrittsfarten toften im Borbertauf

Der Rrantenunterftugungsberein ber 21 n

gestellten bon Schonhofens Brauerei halt am nächten Samstag Ubend in ber Acheiter - halle, Ede 12. und Baller Str., ieinen 18. Jahresball ab. Alle früher von biesem strebsamen Berein

beranftalteten Bergnugungen haben einen f außerorbentlich gunftigen Berlauf genom-men, bag biefes Ballfeft ficherlich teine Aus-

Die Borbereitungen bon erfahrenen Arran=

Gur ihren großen Preis = Mastenball, ber

gut thren großen greis Masienban, ver nächften Samftag in Folg' halle stattfindet traf die Einigkeite Loge Rr. 101 C. M. B., weitgehende Borbereitungen. Die Hestordner gaben sich große Mühe, ein derar

tiges Programm aufzustellen und zur Durch-führung zu bringen, daß der Ball nach jeder

Richtung hin ein großartiger Erfolg wird. Anfang: 8 Uhr. Gintrittsfarten: 25 Cts.

Die Mitglieber bes Rorthweft

Frauenbereins und beren gahlreiche

reundinnen freuen fich fcon im Boraus

auf ihren am nächsten Samstag in Schönhofens großer Salle stattfindenben Mastenball. Große Borbereitungen werden

nicht nur bon ben Festordnerinnen getroffen; auch bie anderen Damen bes Bereins ruften

sich bereits für das Mastenfest, das sie in glänzender, eindrucksvoller Weise begehen

pollen, ichon weil es bas erfte ihres tüchtig peranftrebenden Bereins ift. Geichmadbolle

jogar auch von toftbarer Bracht ftrogenbe

felber angefertigt, jum Theil von geschidten Rleibermacherinnen hergeftellt. Das geft muß

grokartig werben. Rach biefem Auftrag bes

gevenis eichtet sich das aus den Damen Karoline Kraufe, Präsidentin, Wilhelmine Kieft, Anna Rebenstod, Marie Butenschen, Anna henning und Sophie Dinkelmann be-

ftehende Arrangement = Romite, bas u. A. auch für Ralziumlicht = Effette geforgt hat.

Drei Gruppenpreise und 60 verlodende Breife für Gingelmasten werben gur Bertheilung

Der Frauen = Rrantenunterftütungener

ein Lilh of the We ft will ben gablreichen

Befuchern feines am nachften Samftag in ber Bormarts = Turnhalle, Rr. 1168

Beft 12. Strafe, ftattfindenden Roftum

balles bas Befte barbieten, mas an fröhli

dem Mummenichang überhaupt in jener

ben Damen Marie Breger, Frau Frengen,

Frau Rummer, Frau Jordan, Frau Henjel und Frl. Merh bestehende Arrangements-

um biefes Borbaben voll und gang in bie

That umgujegen. Baargeld-Breife für Grup. ben, wie auch gwangig werthvolle Gegenftan:

als Preife für Die beften und priginelffen

Fingelmasten, tommen gur Bertheilung und

efem Roftumfeft einen glangenben Berlauf

Der Berband ber Baiderei = Rutider

Caundry Drivers) halt am nachften Camftag

roken Breis-Dlastenball ab, bei welchem es

och hergeben foll. Preise im Werthe bon

\$150, barunter brei golbene Uhren, gelan:

gen zur Bertheilung. Für Gruppen und originelle Charaftermasten wurden gang be-

Weftordner fparen weber Roften noch Mühe,

um Diejes Mastenfest für alle Theilnehmer gu

einem wirklich genugbringenben gu machen.

Der Rheinische Berein beranftal:

tet am nächsten Sonntag in Pondorfs Salle seine erfte Narrenfitzung Diejer

Saison. Auf dem Programm stehen folgende tarnevalistische Aufführungen: "Die lustigen Weiber von Weins-berg", "Genry Can Bubbele" oder "Die

Schredensherberge an der State Strafe", fo-wie bas befannte Rolnifche Bolfaftud: "Die

Sochzeit in ber Spielmanngag" und eine

große Angahl Bortrage hiefiger bekannter Rarnevalsfreunde. Den Schluß wird ein

Tangfrangden bilben. Der Die Borbereitun: gen treffende "Elfer Rath" befteht aus ben

Mitgliebern John Cremer, Dr. F. Schener:

mann, Chas. Ruder, John Dorn, Subert Effer, Sein Roenen, Guft. Diedmann, Theo. Zons, John Weiß, Math. Radenau und Ju-

Die Damenfettion bes Auro

ra = Turnbereins, welche mit ben bon

Dant ber Bejucher errungen hat, weil fie bei

ben Borbereitungen weber Roften noch Duihe icheute, will mit ihrem am Samftag Abend,

ben 10. Januar, in Schonhofens großer Salle ftattfindenden Breis : Mastenballe

gang bejonders große Ehre einlegen und gibt

ich mit ben Borbereitungen außerordentlich

piel Mibe. Das portreffliche Sputh'iche Or-

chefter wurde bereits für die Ballmufit ge-wonnen. Drei werthvolle Gruppenpreise

und Damenmasten wurden angeichafft. Bei

der Bertheilung von Gruppenpreifen werden nur folche Gruppen berudfichtigt, die aus

jieben und mehr Berfonen bestehen und bor 10 Uhr im Saale eintreffen. Gintrittstar-

ten im Borverfauf 25, an ber Raffe 35 Cis.

ft ütungsberein ber Sibfeite beranftaltet am Samftag Abend, ben 10.

Januar, in ber Freiheit=Turnhalle, 3417 bis 3421 S. Salfted Str., einen rogen

Breis: Mastenball. Dafür, daß berfelbe ei-nen großartigen Berlauf nehmen wird, forgt

ber aus erfahrenen Feftordnern bestehenbe Ausschuß. Die Ballmujit burfte fich als

von gang befonders berlodenber Art erweis

fen, benn bas unter ber tüchtigen Leitung von Brof. R. Stegemann fiehende Orchefter

Der Schwäbische Unterftüg-ungsberein tann am 11. Januar auf fein 20jähriges rühmliches Bestehen gurud-bliden. Aus biesem Anlag veranstaltet er

Der Deutiche Rranten : Unt

und mehrere Breife für Die ichonften

Die Berfon.

wurde gewonnen.

beranftalteten Geften noch immer ben

onders verlodende Preife ausgeseht.

ber Aurora : Salle, Suron Strage b Milwautee Abenne, feinen fünften

uch fonft wird unermudlich borgeforgt

u fichern.

Spalle

Saifen.

folgende

beranftaltet werden fann. Das aus

ift icon jest fleißig an ber Arbeit,

Roftume werben jum Theil von ben Da

geuren getroffen wurden.

Die Perfon.

bon der Regel maden wird, juma

5, an ber Raffe 35 Cts. Die Berfon.

Stattfindenden Dastenball gu einem

gu berichaffen.

eleganteften, als auch an die originellften

Seilt schwache Männer frei.

Schickt Namen und Adresse heute—ihr könnt es koftenfrei haben und Euer Pebenlang wieder fark und kräftig fein.

Sichert Liebe und ein gludliches Beim.



Gefundheit, Rraft und Energie für Manner.

Die viele Manner fönnten sich schwasche, verschenen Lebenstraft, nachtlichen Schwäche, verschenen Lebenstraft, nachtlichen Berlusten, Barisele u. 1. w. und kleine jehwache Organe zu voller vollen die in de Eter eine die Eter eine die Eter eine die Eter eine die Eter Eter eine die Eter Eter eine die Eter Eter eine der eine Eter eine Et

Berlorene Mannestraft,



Varicocele, Beschwerden geheilt

und garantirt absolut geheilt zu bleiben. Chicagos erster Genito-Urinarn Spezialist sieht personlich nach feinen Patienten. Er hat ein genaues Studium bon Baricocele, Manner-Krantheiten, verlorener Mannestraft und fowachen ober mit Striftur be-hafteten Männern gemacht, und ist als Autorität für Diefe Grantbeiten gnertannt.

Ich heile Guch.

Während der Jahre meiner Pragis habe ich taufende von Mannern behandelt und erfolgreich geheilt, die fich feither bester Gesundheit erfreuen, mit allen wein thaub. Bergmigungen robuster Mannestraft. Ich labe alle ein, die an diesen Gebrechen leiben, vorzusprechen und mich au fanfallen. Dr. WEINTRAUB, burchaus vertraulich behandelt, u. eine aufrichtige u ehrliche Anficht wird gegeben. Ich erwarte fein Sonorar, wo ich nicht behandle.

Meine Offices haben große und elegant eingerichtete Empfangszimmer, und meine Brivat-Konfultationszimmer find mit den neuesten Entdedungen Felde der eleftrischen und chemischen Apparate ausgestattet. Beilung in jedem angenommenen Falle garantirt.

Schreibt wegen Symptom-Formular, falls Ihr auswärts wohnt. Taussende Durch Briefwechsel zu Hause geheilt.
Gebühren sür Behandlung sehr niedrig.
Sprechitunden: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 Vorm. bis 6.30

Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8.30 Borm. bis 8 Uhr Abends.

New Era Medical Institute, 246-248 State Str.,



können einen Bruch beilen.

Bir fabrigiren über 70 berichiebene Ein gut paffenbes Band für Unfere Breife laufen von 65e aufwarte für gute einseitige und bon \$1.25 aufwarte für gute bop-pelte Banber. Die erfahrenften herren: und Damen-Banbagiften ju 3hrer Beren-fügung. Unterfuchung und Unpaffen frei.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO. Radfolger bon Henry Schroeder 465-467 Milwaukee Ave.

Ede Chicago Abe., Thurm-Uhr-Cebaube, 6. Noor. Rehmt Clevator. 19ja*



anemite, dauerste beobne Schmerz getragen wird und eine Schmerz getragen wird und eine fichers destung erzielt. Dr. Asbert Buffers, fabritant, 60 kiffe Mec. nobe Kandolph Str. Spezialiti für Britike und Berwachjungen bes Körpers. And Sonniags offen bis-12 Uhr. —
Damen werde mon einer Dame bebient. 8 Krischimmer zum Andassen.



Zeit ist Ceben!

Dichts ift fo ichlimm für einen Suften als Bernachläffigt man einen Suften, fo bahnt man ben Beg gur Schwindfucht.

Bogern bringt bier oft eine idlimme Grantheit. Bartet nicht bis Blutungen eintreten. heilt Guren buften jest und verhütet ichlimmere Leiben.

Geheilt nach breiwöchigem Leiben. Gebrett nach bertwogigen Leiben. Gbicago, 4. 3an. 1900.
Ich gebrauchte hartwigs Lung Balfam und es freut mich, fagen ju fonnen, baß ich turirt bin, nachdem ich nur eine balbe flasche gebraucht babe. 3ch batte einen fehr ichlimmen Suften brei Wochen lang und ich bin negen ber Linberung bantbar. 3ch empfehe es bereitwilligft allen Leibenben.
Frau AB. D. BB ar n er, 7018 Stewart Abe.

Hartwig's Lung Balsam Befeitigt einen Suften mit einer ober zwei Dofen und lindert eine fcmerghafte Ent- gundung ber Rehle mit einer Dofie.

Preis: 25c, 50c und 81.00 per Flafche. Bu vertaufen bei allen Apothefern. 13bifabibo6Me

Gin freuer Rathgeber und ein wahrer Schah

ift das gediegene Deutsche Wert "Der Kertungs-Anfer" neufle und verdessert Auflage, mit vielen tedenstruem Abdilbungen, weiches don beiden Ge-ichiechtern gelesn werden soll. Bon beionderer Bichtigkeft ist dieses duch für Zure, die sich vers chelichen wollen, und auch für diesenigen, die in ungschiecher Gebeleden.
Sehr flar und einsach beledt basselbe, wie Ge-chiechtseleben und die jarectlichen Folgen von Jugendischen, wie: Schwäche, Kervosität, Ju-vosen, Vollurionen, Anfructivartett, Gedültzt-wisschweiche, Schwermuch und Kraunpfaberbruch ohne jaddbliche Mittel für immer beseitigt werden tönnen.
Bon unschähderem Werthe ist diese unsbertressinen liche Wert sir der Meniaheit, welches 260 Seiten kart ist, und nach Emplang von 25 Eis, in Post-marten gut verpack, frei zugelandt wird.

Deutsches Heil-Institut, No. 19 East 8th Street, New York. (früher 11 Clinton Place.)

And an haben bet: Chas. Salger, 1525 Diberfeh Boulebard und Florence Abenne. Mrs. Thereia Orfficiag, 828 Lincoln Abenue.

Ein uuschähdares Millel

ift Ar. Lemtes Katifornischer Kränter-Thee gegen Kieren- und Blasenleiden, so auch gegen
Ropf-, Brust und Magen-Katarth, bertreibt aus
dem Körper rheumatische Schnerzen, regulirt
den Einstgang, desentatige Schnerzen, regulirt
den Einstgang, desentatige Schnerzen, regulirt
den Einstgang, desentatige Echnerzen, regulirt
den Einstgang, desentatige Gespecker, inden des Blut gründlich reinigt:
nerthball bei Kindertramtheiten, gegen dizige
Heber, weibliche Krantheiten des Jung oder Alt,
in den Mechel-gluren beingt biese Kdee Hille,
werthboll bei unterdrückten Monatäregeln, weidem Flud unterdrückten Monatäregeln, weidem Flud kräufer-Thee, oder foreibt an die Dz.
O. C. Lemte Medicine Co., 882 S. dassied Sir.,
abet Brode frei. Kreis 25c und 50c die
den

Bevorftehende Bergnügungen. Honey of Horehound Morgen Abend, in ber Splvefter nacht, will ber Gefangverein Froh-jinn feinem Ramen wieder einmal Ehre machen. Er veranstaltet zu dem Zwed im großen Saale ber Sübseite-Turnhalle, Rr. 3143 bis 3147 State Str., ein großes Balland Tar. feft. Gin ftartes Ball-Orchefter, unter Leistung bes bemahrten Dirigenten Brof. Rarl Eroll, wird jum Tang einladend aufipielen.

irritirt den Magen nicht, ift von angenehmem Befchmack und heilt Buiten, Erfältungen, wehen Sals, Beifer: feit und Influenga mit merfwürdiger Leichtigkeit in gang furger Zeit. Beffer als alles Undere. halten Sie es im hause.

Bu haben bei Apothefern. Sill's Saar. und Bart. farbe : Mittel, fdmara und braun, 50 Cents. Bife's Zahufdmerg. Eropfen furiren in einer Minute. sibofabm

brenner, Chas. Wolf, Ab. Echlechauf, Ernft tauer und John G. Jauch bestehende Geft: tomite will Alles aufbieten, um Diefem Jubilaums = Mastenball ju einem glangenden Erfolge ju berhelfen. Der Berein hat an= nahernd 200 Mitglieber, fein eigenes beim Rr. 210 Wells Etr. und ein ftattliches Gut: haben in der Raffe. Er ift ein gegenseitiger Unterftuhungsverein, bezahlt \$5 Rranten= geld wöchenflich und im Todesfall eines männlichen Mitgliedes \$200, einer Bereins= ichwefter \$100 an Die Sinterbliebenen. Dod auch auf gejelligem Gebiete hat ber Jerein fich des Cefteren glanzend hervorgethan. Sein Mastenball bom letten Binter dürfte noch bei ben gahlreichen Besuchern im beften

Die öffentliche Inftallirung ber Beamten jämmtlicher Rordjeite : Logen des Ordens "Ritter und Damen von Amerita" wird am Sonntag, den 11. Januar, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Baulina Str., ftattfinden und mit Rongert und Ball verbunden fein. Gintrittstarten foften nur 10 Cts. Die Berfon; Unfang 2 Ihr Nachmittags.

Die Mitglieber bes Cogialen Turnbereins und beren Freunde wol-len am Samftag Abend, ben 17. Januar, dem Ernft des alltäglichen Lebens auf einige Stunden entfagen, um mit vollen Segeln in bas Gebiet der farnevaliftischen Rarrheit gu chiffen. Gur Dieje Rarrenfahrt werden um: faffende Borbereitungen getroffen. Drei Gelb-preife, jeder von \$10, murden für die beften Gruppen ausgesett, die fich baran betheili: gen, außerbein tommen noch fechgehn Preife in Geftalt werthvoller Gegenftanbe an Ginelmasten gur Bertheilung. Gintrittstarten toften im Borbertauf 25, an ber Raffe 35 Cents die Berjon. Als Borläufer des Mas= fenballes wird am Samftag, ben 10. Januar, veranstaltet von ben Turnschwestern bes Bereins, ein farnepaliftifdes Rranaden im interen Saale ber Sogialen Turnhalle, Ede Belmont Abe. und Paulina Str., abgehal:

Der beliebte Franenberein Ten: t on i a trifft großartige Borbereitungen gu feinem 14. Preismastenball, ber am Cams: tag Abend, den 17. Januar, in der großen Wider Part = Kalle stattfindet. Zwei Grup= penpreise und 60 Geschenke für Einzelmaß= fen follen burch fundige und bertrauens würdige Breisrichter gur Bertheilung gelon: gen. Auch wird das Arrangements Komite, welches aus den Tamen 2. Leaders, Prafibentin, J. Sophia Heubach, S. Hahlfeld, J. Jatobs und M. Butenicon befteht, für Erfrischungen und auch sonst forger daß es an nichts fehlt, um die Bejucher i feftliche Stimmung gu berfegen. Anfang Ilhr. Gintrittsfarten 25 Cents die Berfon

Um Camftag Abend, ben 31. Januar, halt ber heffenfrauen = Unterh ii h un g s ver ein in Heinens Halle, Nt. 519 Larrabee Str., seinen ersten großen Preis = Maskenball ab. Das aus den Das men Aloisia Dahm, Klotilda Schmicht, Ida Bog, Frau Boffer und Frau Ling befteben: be Arrangements = Romite ift icon emfig mit ben Borbereitungen beichäftigt.

Moolf Philipp: Gaftfpiel. Der Dorvertauf der refervirten Site im

Bange. Der außerorbentlich rege Borbertauf por Sigen für bas am nachften Montag begin= nende Gaftipiel Abolf Philipp's und feiner Bejellichaft hat geftern ichon ben Bemeis ge: liefert, welch' gutes Undenten das Publitum dem beliebten Rünftler bewahrt hat. In den diesmaligen Borftellungen wird ein für Chider Adolf Philipp's "Der Millionenschmab", welches in New Port einen großen Erfolg er-

gielte, mit borguglicher Befegung und ber ftarttem Chor gur Aufführung gelangen. "Der Millionenichwab", welcher in musi= falischer hinsicht gang besonders reich ausge= ftattet ift, hat auch eine intereffante, in Der Sauptiache humoriftifche Sandlung. Die Gr= lebniffe bes "Joergle", welcher in Folge einer ameritanischen Millionenerbichaft aus feinem fleinen Dorfchen im Schwarzwald in bas vornehme Leben ber Rew Porter Ariftofratie berjegt wird, bieten Die Grund: lage ju einer Ungahl beluftigender Situatio: Die Titelrolle wird von Direttor Phi: lipp felbft bargeftellt und gibt ihm Gelegen fein vielseitiges Talent in ausgiebigfter Beife gu entfalten. Auf reiche Musftattung an Roftumen und Deforationen ift, wie ub lich, große Corgfalt bermendet. Populare Breife werben auch biejes Dal wieber bor berrichen. Sogenannte Baraain = Datinees werben am Mittwoch und Samftag gu egtra ermäkigten Breifen gegeben. Refervirte Sige für alle Borftellungen find est an ber Raffe bes Buih Temple of Din:

3n Reu-Merito geftorben.

Der Bigarrenfabritant Robert 2B. Zanfill war nach bem großen Feuer hier jahrelang eine ftabtbetannte Berfonlichteit. Er berfertigte eine rauch= bare Fünf-Cents-Zigarre. Tanfills "Bunch" mar mehr als gwei 3ahr= gehnte hindurch eine beliebte Marte. Sie murbe fo viel getauft, bag ihr Berfertiger nicht genug in ben Sanbel bringen tonnte. Er mubte fich ab, feine Fabrit gu bergrößern, und er= frantte unter ber großen Arbeitslaft, bie er fich felbft aufburbete. Doch mar er burch feine angeftrengte Thatigfeit ein fleinreicher Mann geworben. Er erbaute fich ein ftattliches Wohnhaus an Dearborn Avenue und gog fich bom Befchaft gurud. Bor gehn Jahren riethen ihm bie Aerzte, seiner angegrifsenen Lungen wegen ein sübliches Rlima aufzusuchen. In Corlsbab, Reu-Mexito, ist er gestern im Alter von 65 Jahren durch den Tod abgerusen worbliden. Ans biefem unlag beranpairet er am Samftag, ben 17. Januar, in Uhlich-nördlicher halle einen großen Aubisaums-Mastenball, für welchen außerordentlich großartige Bordereitungen getroffen werden und sir Geldpreise eine bedeutende Summe angewiesen wurde. Das aus den herren Geo. Unraid. Chas. Schöbfer. Fred Glaks

Begrabnifftatte im Bincoln Bart. Der Eigenthumerin \$100 bafür aus dem Stadtfädel gezahlt.

Frau Marn Balmer, Rr. 240 Biffel Straße, hatte fich bor vierzig Jahren geweigert, bie bon ibr auf bem bamals ftabtifden Friedhof für \$20 erworbene Begrabnifftatte aufzugeben und bafür ein Stud Land auf bem Graceland= Gottesader angunehmen. Der ftabtiiche Friedhof befand fich im füblichen Theile bes Lincoln Partes, ba, wo jest noch bas Grabgewolbe bes einftigen Chicagoer Bürgermeifters Cough fieht. Bor Rurgem mochte fie bem Stabtrath bas Ungebot, ihr ben fleinen Fled Land im Lincoln Bart, ber ihr noch gebore, für \$100 abgutaufen. Dem Befuch wurde zugeftimmt. Geftern Nachmittag wurde biefe eigenartige Grundeigenthums = Uebertragung boll= jogen und im Grundbuchamt eingetra: gen. Frau Balmer ift 84 und ber ihr noch ruftig gur Seite fiehende Gatte 89 Cabre alt.

Aus Bereinsfreifen.

Der Chicago Schühen berein halt feine jahrliche Beih nachtsfeier heute Abend in ber Nordfeite = Turnhalle ab. Die Mitglieber bes Bereins werben fich mit Beib und Rind, und Tanten und Onfeln und Freunden und Befannten bort gufammenfinden, um nach echt beutscher Art ben Rleinen und Großen eine Beihnachtsfreube gu machen. Gin riefiger Rergenhaum wird im Saale prangen und biibiche Beidente für bie Rleinen wirb's in reicher Fulle geben. Un guter Mufit für bie Tangluftigen wird's fpa= ter nicht fehlen, und für bie Bewirthung ber Damen murben gang befonbere Bortehrungen getroffen.

Die Chicago Turngemein be hielt gestern Abend in altgewohnter Beife die Beicheerung ber Turnichüler und Turnichülerinnen ab. Bon ben beiben Turnlehrern mar ein aus turnerifchen llebungen bestebenbes Bro gramm borbereitet worben, beffen Durchführung die als vortrefflich befannte Turnichule bes Bereins wieber einmal auf ber Sohe ihrer Leiftungs fähigfeit zeigte. - Morgen Abend fin= bet ber jährliche Shlbefterball ber Turngemeinde ftatt, ju welchem fich bie Mitglieder und Freunde berfelben mit ihren Damen bollgablig einzufinden pflegen, um frifch, frohlich, froh und rei ben Uebergang bom alten in's neue Nahr au feiern.

Die bom Chicagoer Rana : rienzüchter = Berein in ber Aurora Salle, Suron Strafe und Milmautee Abenue, beranftaltete Ausftellung nahm einen nach jeber Richtung hin befriedigenben Berlauf. Bei ber Beurtheilung bon beutichen Gbelrollern tonnten bie Preisrichter biesmal 428 Puntte aufftellen gegen bie 343, welche bei ber letten Musftellung als ausschlaggebend für bie Chrenpreise gal= ten. Diefe wurden wie nachftebend gu= erfannt: ErfterChrenpreis für bie befte Rollettion, golbene Mebaille, Emil Schumann, Birna, Cachfen. 3weiter Chrenpreis für bie befte Rollettion, filberne Medaille, Mathias Biesborf. Erfter Chrenpreis für eigene Bucht, goldene Medgille, Abolph Rrienig, 3meiter Chrenpreis für eigene Bucht, olbene Mebaille, Chas. Janfen. Drit= ter Chrenpreis für eigene Bucht, filberne Mebaille, S. Poppenborg. Damenbreis: Emil Schmibt. Erfter Bereinspreis: Eugen Frant; zweiter Bereinsbreis: Rubolph Baat. Für bie befte Rollettion bon Tauben, golbene Debaille, 2B. Rretfchmer; nachftfolgenb: G. Gernhofer, B. Chrharbt und DR. Q.

Der Berein Deuticher Baf engenoffen ermablte in feiner pierteliährlichen Generalberfammlung bie folgenben Regmten: Brafibent MIs bert naumann: Bigeprafibent, Abam Graffn; prot. Gefretar, G. S. Bech= mann (2. Termin); Finangfefretar Carl George (5. Termin); Schagmeis fter, Jac. Graffy (5. Termin); Delega: ten jum Bentral=Berbanb: Mibert Naumann, Jof. Hoerner und Mug. Bermaltungsrath: Fr. Eichemann;

Soffmann, R. Sausmann, J. Rosler. Die 28. Gettion bes Begenfei: gen Unterftühungsbereins bon Chicago hat bie folgenben Beamten für bas neue Gefchafts= jahr gemahlt: Prafibent, D. Ginter; Bige = Prafibent, D. Ballen tin; prot. Gefretar, G. Bidart; Fi nangfetretar, R. Manning; Schagmeifter, M. Frentag; Delegaten jum Berwaltungsrath: F. Bugmann und R. Prorfe.

Samlin. Beinrich. Rongert.

Um nächsten Sonntag nachmittag veranftaltet ber bortreffliche Tenorfanger herr George Samlin im Granb Opera Soufe wieder eines feiner beliebten Rongerte. Er felbft wirb beutiche Lieber bon Richard Strauf und bolts: thumliche englische Ballaben gum Bor= trag bringen. Bum erften Male in biefen Rongerten wird ferner Tennhfons Enoch Arben" bom Bortragsmeifter Mar Beinrich mit ber bon Richard Strauß herrührenben herrlichen Dufit ben Sorern bargeboten. Frl. Gleanore Scheib fpielt bie Rlavierbegleitung. Auf Mag Beinrichs beklamatorifchen Bortrag können sich bie Besucher im Boraus freuen.

Freigefproden.

Wegen Mangels an Beweifen murbe Mleganber Baumgarien geftern Rach= mittag bon ber Untlage freigefprochen, \$1774 veruntreut zu haben, bie ihm in feiner Eigenschaft als Finangfefretar von bem humbolbt-Lager bes Orbens ber Mattabaer=Ritter gur Ber= mahrung übergeben morben maren. Silfsflaaisanwalt Fate ftellte nach Beenbigung bes Beugenverhors ben Untrag auf Freifpredung.

Zefet die "Sonntagpoft".



Gine freie Probe

bon vier Flaschen sinssiger Medizin wie die Abbilbung zeigt, in einer Solzschachtel unauffällig berback, wird en Jeden, der an das Kent Medical Lastitute, 110 kouseman Building, Grand Apids. Mich. schreibt, sei zugesandt. Diese heilmittel sind auf Grund der Langiabrisen Erlabrung der Ehekarzies des Instituts zubereitet, sind in der Hellung aller

Blut - Krankheiten fowie ben berfcbiebenen Arten bon Musichlägen und Geichwüren,

bie so manchen Mann und manches Beib entstellen, und ihnen das Eeben zur Laft machen, unerreicht.

Brolchüre über die Entstedungsursache, sowie die Behanblung aller Arten dan Blut- und danttrausheiten übersandt. Unter dielen anderen werden die Entstedungsursachen sowie Behandlung der Kreien dan Gelgen dan der hauf, Eegema, Leberssechen, oder hauf, berchende Baut,
manchmal Folgen dan derschiedenen Hauftennschieden, oder elbst juggezogen. das Ausfallen der Hauf geschaften, oder erfeine Schnerzen neursätzliche der keinnatischer Katur,
die auf ein verdordenes Bint schließen sassen in den Kuschen u. f. w., beschrieden
und ersten.

Bie über unfere Beilmittel gefdrieben wird.

Theure Frenneel 3ch bin im Bestige Ibres Schreibens mit ich fere, L. J., R. H., 20. Juli 1902.
Theure Frenneel 3ch bin im Bestige Ibres Schreibens und ich spreche meinen schuligsten Dant sir die Bebandlung, welche Sie meinem Sohn zu Thil baben sommen lossen. Mein Sohn ist die Ibres Medizinen von seinen Leiben befreit worden, so der et eine Medizmen mehr benötigt, te er ie wieder Sile benötigen, so werbe ich mich sie zu Ibr Institut wenden, und will Sie all tekommandiren.
Es zeichnet hochackenb, Eine Bergebon, Ein Avenue.

\$500.00 Belohnung wird jeber Berfon bezahlt, die uns ben Bewels bringt, bat wir auch nur einen Gent fur biefe Leugnisse bezahlt baben, und die uns beweift, bat biefe Briefe nicht aus eigenem freiem Billen, aus bloger Dantbarfeit uns gegeben worben find. In Briefen nenne man biefe Beitung.

Männer furirt für \$10!



Reine beften Referengen find, tein Dob lar brancht bezahlt ju werben, wenn nicht geheilt.

Manner, bie leiben, follten fogleich bors fprechen und uns tonfultiren. Bir beilen

Baricoccle, Beidwerden, Blutbergiftung, Rerbenfdmade.

Unfere Arbeit ift fonell, unfere Detho: ben bestimmt und ficher. Tretet mabrend bes Monats in Behandlung, und wir beis len Guch für \$10. Wir beilen Guch in ber angegebenen Beit und übertreiben nicht. Wir find feit 1882 etablirt und haben eine lange Beit ber Erfolge hinter uns. Beachtet, unfer Rath ift frei und wir garantiren eine Beilung ober weifen ben Fall ab.

Unfere Sausbehandlung ift erfolgreich. Wenn Ihr nicht in unfere Of-fice tommen tonnt, fchreibt. Wir find fehr rfolgreich in brieflicher Behandlung ber Manner.

Wir heilen Ratarth, Shbrocele, Samor: thoiben, Fifteln, Berftopfung, Rervofitat, vitale Schwäche, Rieren=, Blafen= und

harnleiden und alle fpeziellen Manner = Rrantheiten. Dr. Bassett Medical Institute. 126 S. CLARK STR., CHICAGO.

Office: Stunden, 8:30 Borm. bis 8 Uhr Abends. Conntags bon 9 Borm. bis 1 Rachm.

Beamtenwahl der Produtten.

börfe. Das Nominations=Romite ber Pro= buttenborfe hatte geftern unter ben gahl= reichen Randibaten für bie Borftanbs= ämter und die hauptfächlichften Muschüffe bie würdigften und geeignetften ausgumahlen. Das ermies fich als faure und langwierige Arbeit. Man einigte sich schlieflich auf Reuben G. Chandler als Brafibent; als Mitglieder ber Berwaltungsbehörbe wurden nominirt: William G. Warren, Robert Bines, George 2B. Patten, Frant G. Babger und 3. B. Abams; ils Mitglieber bes Appellations-Romites: Wim. G. Sidel, Sarry B. Cham, Charles B. Bierce, Louis G. Squire und William Sood; als Mitglieber bes Schiedsgerichts = Ausschusses: Rapitan Dennis Gullivan William 3. Rpe, Benjamin R. Brown, Freberid B. Hanson und John B. Kilpatrid.

Wener.

Die Bauplane des Bundesgebaudes in Befahr.

Infolge lleberheigung bes Dfens gerieth ber Fußboden in ber fleinen Office bes Boftgebaube-Erbauers John Beirce neben bem Neubau geftern Nach= mittag in Brand. Mittels "Sanbgranaten" wurde bas Feuer an weiterer Musbehnung gehindert, bis bie Feuer= wehr eintraf, welche es bann bollenbs erftidte. Berthvolle Baublane fchmeb= ten langere Beit in großer Befahr. Das Teuer hatte auch eine Betriebs= ftorung auf ben benachbarten Strafen= bahnlinien im Gefolge.

- Gin Bofativus. - Dorfpolizist (gu einem Schmierenbirettor und ei= nm Schauspieeler, bie fich auf berStra= ge laut icheltenb mit Cretin, Filou, schäbiger Schuft, geifernder Gauch u. f. regaliren): "Mber, meine Serren, ich muß Gie boch bringenb erfuchen, Ihre werthen Proben nicht auf ber Strafe abhalten gu wollen."

Der Overland Limited.

Der elegantefte Gifenbahngug der Welt.

Beniger als brei Tage nach California via der Chicago & Rorthweftern : Bahn. Compartment und Trawing Room Schlaf: Baggons; Buffet, Observation und Dinina Waggons, Bibliothet für Liebhaber bon Budern und alle Bequemlichfeiten des moders nen Reifens. Glettrifch erleuchteter folider Bug nach der Rufte. Tidets 212 Clart Str. und Wells Str.=Station.

Dr. EHRLICH,
aus Deutschland, Spezialarzt
ino Alfeichen. Obrene, Rafens
und alfeichen. Deift Katart und
Taubheit nach neuelter ichmerzlofer Methode.
Kinflische Augen, Brillen angepokt. – Unterjudung und Neth fr ei. Kinit 208 Jiness
Wienne. 8-11 Borm., 6-8 Abends; Sonntags
Wienne. 8-12 Borm. Behietecklinit; 102 W. Dibission
Str., N.: B.-Ede Milmaulee Abe., über dem
Rational-Klatder-Store, 1-4 Radm. 5ep Dr. EHRLICH.





BORSCH & CO., 103 Adams Str.,

All on Board.

Rajute und 3mifgended. EXKURSIONEN

sacy Hamburg. Bremen, Antwerpen, London, Rotterdam, Havre, Neapel etc. Egpret- und Deppelidrauben-Dampfern, Zidet-Office:

185 S. CLARK STR.

Gelbienbungen burch Deutsche Reichspoft. Bafins Musland, frembes Gelb ge- und vertauit, Bechiel, Arebitbriefe, Rabeltransfers.

- Spegialität ---Grbichaften tollettirt, guverläffig, prompt, reell auf Berlangen Boricus bewilligt.

Bollmachten fonfularifch ausgestellt burch Deutsches Konsularund Rechtsbureau

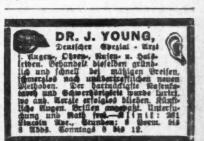
Bertreter: Konfulent LOWITZ. 185 S. Clark Str. Bedffner bis Abenbe & Conntags 9-12 Borm. 16ng.mobibofa



Shwindjuct

fann geheilt werben mit R. Fren's Lungens Rur, melde nach Dr. Roch's Dethobe berges ftellt ift. Schiden Gie Ihren Ramen und Abreffe, und wir werben Ihnen ein Buch über Schwindfucht und beren Aur gratis ichiden.

The Globe Medicine Co.. 502 Grand Mbe., Milwaufee, Bis.



WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

64 Adams Str., Zimmer 60; mur brei Dollars

Eine Woche Probebehandlung frei. Gine \$10.00 X=Strahlen=Unterfuchung frei.



Konsultiren Sie die alten

Actzie. Der medizinische Borsteher graduirte mit hohen Shren von deutschen und amerikanischen Universitäten, hat langjährige Ersahrung, ist Autor, Borträger und Spezialist in der Behandlung und heilung geheimer, nervöser und chronischer Krankseiten. Lausiende den inngen Mögnern murden von sende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu gliidlichen Batern gemacht.

Berlorene Manubarfeit,

nervöfe Schwächen, Migbranch bes Sp-flems, erfchäpfte Lebensfraft, berwirrte Gebanten, Abneigung gegen Gesculichaft, Energieloigseit, frühzeitiger Berfall und Dramficherhene Mille Erfall und

Rrampfaberbruch. Alles find Folgen von Jugenbfünden und Uebergriffen. Sie mögen im ersten Stadium sein, bedenken Sie sedoch, daß Sie schnell dem letzen entgegengehen. Lassen Sie sich nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten. Ihre schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmus-de Rüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu siedt war, und der

Anstedende Krantheiten, wie Blutve-afftung in allen Stadien—tige Affette der Kehle, Aneien und den Etalien geschwürzurten, Chititis und Dratitis werden und Lusgehen der Haare, sowohl wie Strifturen, Chititis und Dratitis werden schwell, forzfältig und dauernd zeheilt. Bir haben unsere Behandlung für odige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Kinderung, sondern auch permanente Heilung sichert.
Bedenken Sie, wir geben eine absolute Garantie, jede geheime Krantheit zu kurtien, die zur Behandlung angenommen wird. Wenn Sie außerhald Chicagos wohsen, so schwen Sie um einen Kraaebogen. Sie können dam der Bast beroetellt

nen, fo schreiben Sie um einen Fragebogen, Sie können bann per Boit hergestellt Medizin frei bis geheilt.

State Medical Dispensary

Sadweft-Gde State und Ban Buren Str. Gingang 66 Ban Bnren Strafe.

eeckstruben von 10—4 Uhr Rachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an Beieriagen nur bon 10-12 Ilfr.

1000 Dollars

für Gie felbft, oder im Falle Gie fterben follten, für Ihre liebe Frau und Rinderden.

Hir nur 10 bis 15 Cents per Tag tonnen Sie in der besten Les isberficherung der Belt Ihrer Familie 1000 Dollars sichern, salls Sie chen sollten; für sich selbst aber 1000 Dollars, salls Sie 15 oder 20 Jahr länger leben.
Es gibt keine sicherere Sparkasse, als eine berartige Versicherungs-bolice in der groben Equitable Lebensbersicherung den New York. Die Gesellschaft dat über

350 Millionen Dollars Bermögen! 75 Millionen Dollars Heberfduß!

Die Bolicen haben nach brei Jahren einen Kassenwerth, sowie einen Leihwerth. Nachdem Sie drei Jahre bezahlt haben, sind Sie noch für 5—10 Jahre berlichert, ohne noch einen Sent zu bezahlen und falls Sie fereben, wird Richis Agkzogen. Schreiben Sie an mich, indem Sie den untenssiehenden Koudon einsenden. Ich gede Ihnen gern genaue Ausfunft. Sie haben kein Einkrittsgeld zu zahlen und können sich die Zahlungen leicht nachen. Bem Sie auch jest noch eine Police kunten volslen, so können Sie immerhin sich über den Kostenpreis insormiren.

COTTPON

	Mag Schuchardt,
Ohne irgend welche	209 Chamber of Commerce Bibg., Chicago, In. Bitte schiden Sie mir genaus Auskunft über eine Bersicherung. Ich bin Jahre alt.
Verbind= lichteit.	Mein Name ist
A	Sitte Roupon per Brief.

Menn Sie einen meiner schonen Kalenber koftenfrei zu haben wün schen, lassen Sie mich es wissen, wenn Sie den Koupon einschieden, mbi

Gifenbahn-Fahrplane. Ridel Plate. - Die Rem Yort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn.

Brand Central Paffagier-Station, Fifth Ube. und Darrijon Strafe. Alle Singe toglich. Abfahrt Anfunft

Rem Port und Bofton Egpreß 10.35 B 9.15 9

		Mi	alla i	Rents	aL:09	fenba	hu.		
EL Tie	but					n ab		Rentr	al.
聪	abub	of. 12	. Str.	unb.	Bart	Row.	Die :	Buge n	ad
be	m S	üben !	tönnen	mit (mit	Musn	ahme 1	es T	oftion	H
						Str.«			
						en me			
	oteL.		: 99	Moan	ns St	r. und	HIS	Ditoriu	m
201	HELL		A . 5			Of heat	-	01 m#mm	8+
FD 1	Orter	Bur	Allen	Sides	Sherin	Ubfal 1 *10.0	0 99	* Q45	'n
Sead	heB	BUT	für	Mem	bbis. 1	20.0	~~	0.80	-
98.	Or	leans,	(Dot	Epri	ngs. }-	+ 5.2	92	*12.05	9
90	iddi	le un	p Flo	riba)		-		
Limi	teb	Bulln	nans	ür D	tema /		-		
ph	18,	Reiv	Orle	ans,	Spot >	* 7.00	35	*10.85	Ą
- E	ring	5, 81	rt)	* 5.25	m		er
DLOI	Licen	10 2	S torin	D ZUE	Dia	0.20	36	- 1.20	2
61.	AU II	Speci	of	Bleeso	2010	*10.13	400	· 7 25	9
					*****	TA-T6			~
Et.	Ωn	2 iu	anb	Spri	mafiell				
Et.	Ωn	2 iu	anb	Spri Dec	ngfielt	*11.35	18	* 7.35	9

nington und Chatsworth. +7.55 B +9.48 nington und Chatsworth. +5.25 N +12.08 paign und Gilman Local.

 Efcomington und Chatsborth.
 +1.25 m
 +12.66 m

 Chambaign und Gilman Local.
 1.30 m
 +3.00 m

 Ebansbille Expré.
 *10.00 m
 +4.00 m

 Ebansbille Cairo und South.
 8.40 m
 *7.00 m

 Ebansbille Cairo und South.
 4.15 m
 *10.00 m

 Anntake und Silmani.
 4.15 m
 *10.00 m

 Milnneapolis und St. Haul.
 6.10 m
 *9.30 m

 Omada.
 6.17 m
 *9.30 m

 Dubuque.
 6' gith, Siong Falls
 6.10 m
 *9.30 m

 Omada.
 2.15 m
 *9.30 m

 Omada Day Exprén.
 8.15 m
 *9.30 m

 Omada und Siong Cith Boht.
 *2.25 m
 *7.00 m

 Foofford Baffagiering
 *2.10 m
 *10.05 m

 Tedford und Dubuque.
 +8.45 m
 +12.55 m

 * Täglich.
 + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Beit Chore Gifenbahn. Bier Amiteb Schnellzüge täglich zwiichen Chicags und St. Louis nach Rew Yort und Bofton, dia Wadelh Elienbahn und Rickel Plate Bahn, mit eles ganten Ehs und Buffet Schlafwagen durch, ohne Wagenwochtel.

ganten Eh. und Buffet - Schlafwagen dutch, ohne
Wagenwechel.

Bie a da fi.

Ubfader 19.02 Mittags, Ant. in Kein Jorf.. 3.90 R

Antunft in Bolton.. 5.50 R

Unfunft in New Jorf 7.50 B

Unfunft in Rem Jorf 7.50 B

Unfunft in Schoon.. 10.20 B

Unfunft in Bolton.. 10.20 B

Unfunft in Word 7.50 B

Unf

Midifon, Topeta & Canta BerGifenbahn. Büge verlaffen Dearborn-Station, Boll und Dear ra Str. — Staet-Office, 109 Abams Str. -

Bhone 2037 Central.

Strea'or, Galesburg, Pt. Rab. * 7.58 B * 5.02 N Streator, Befin, Monmouth. * 1.00 R * 1.00 N Streator, Joliet. Ledp., Lemont. * 9.25 U kennent. Jodoport. Joliet. 4.00 R * 8.63 D Rauf. Cith. Colo., Litab. Teg. * 6.27 R * 0.00 U Ran. Cith. Californie, Mrg. * 10.00 R * 7.40 N Ran. Cith. Californie, Mrg. * 10.00 R * 7.40 N Ran. Cith. Tegal. Repbedia * Tāglich. * Tāglich. 205 Ungeles, Gan Francisco, fabrt Dienkags und Samhags. wm & Uhr Deemlitags &.

SONNTACPOST.

Chicago & Rorthwestern-Gifenbahn. Tidet-Offices, 212 Clart Str. (Tel. Central 721), Oafley Ube. und Wells Str. Station. Station. Anhmit. *11.80 %

Schlafwagene Baffagiere. Des Moines, Ommba, Gaite Nate. San Francisco, vos Ungeles, Partienth. Deiter, Omaha. Evour Cith Des Moines, Cesbar Raphbs.

Siour City, Cebar Rashible. * 6.30 % * 4.00 % *11.30 % Sioux City, Ceber Ra-pibs. Des Moines, Siour City, * 6.30 R * 8.34 19 Des Moines, Slour City, Omado. Des Moines, Slour City, Majon City, Faltmant, Barfersburg, Exarr... Rord-Jowa und Datonas. Dizon, Clinton, Cedar Rapids. Blad Hills u. Dechmood St. Baul, Minacapells, Dulutio. St. Taul, Minacapells, Can Cloire, Qualon und Stillwater. * 6.00 % * 8.34 % *** 6.00 % 0 8.34 23 **12.30 98 ** 1.30 % *10.00 % * 7.00 3 *11.45 型 * 9.25 % Binong, Becroffe, Sparta, ** 8.00 B ** 5.55 % Mantato.
Minona, Jacroffe, Mantasto und voffi. Minnefora und Dafotas.
Send du Lac. O'bboth, Reenab—Renafda, Abstitute of the Mantaston, Green day.
O'ftoffe, Abpleton Junct.
Benesimines, Juon Mouns toin. • 9.00 B ₩ 9.25 % **11.30 28 ** 1.15 % * 5.00 % *11.10 % ** 9.00 8 * 5.53 % X 3.00 13 ** 0.30 9 Glorence, } *10.30 % * 7.30 % Modford und Freedort—Asf. **7.15 B., *8.45 B., **10.20 B., **4.45 R., **7.00 R., **11.25 R. Redford—Asf. **3.00 B., **4.00 B., **9.00 B., **2.02 R., **6.50 R. #4.00 B., **6.30 R. Babtien—Abf. **3.00 B., *44.00 B., *5.01 R., *6.00 R., *44.00 B., *6.00 R., *6.00 R.,

*10.00 %.

Milloude-Abf. **3.00 %., \$4.00 %., **7.00 %.,

*9.00 %., **21.30 %., **2.00 %., *3.00 %., *5.00 %.,

*8.00 %., **11.30 %., **2.00 %., *3.00 %., *5.00 %.,

*2 dglich. ** Ausgenommen Conntags. ** Cannommen Constags. ** Ausgenommen Consta Monon Route-Deardorn Station. Monon Koute—Deardorn Station.
Tidets Cffices: 23 Clarf Str. und 1. Alasse hotels.
Telephon Harr. 1245.
Abstanapolis und Cincinnett. 2.45 V *12.00 M
Sasquerte und Coursbille. ** 8.30 V *5.55 M
Indianapolis und Cincinnett. ** 8.30 M
Indianapolis und Cincinnett. ** 8.30 M
Indianapolis und Cincinnett. ** 8.30 M
Indianapolis und Cincinnett. ** 9.00 M
Indianapolis und Cincinnett.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." The Maple Leaf Koute.

Stand Gentral Station, S. Abe. und darrijon Str. Gity Office 115 Adoms Str. Telephon 3693 Central.

* Taglich; ** Taglich, ausgememmen Sonntegs.

Albight.

Rinneap., St. Baul, Dubuque *8.45 B. * 73.09 R.

Rinjas Gith, St. Joseph. *8.30 R. * 93.00 R.

Rinjas Gith, St. Joseph. *8.30 R. * 93.00 R.

Rinjas Gith, St. Joseph. *8.30 R. * 93.00 R.

St. Roines, Marshalltown *11.00 K. * 11.49 R.

Specmore und Spron. * 3.10 R. * 10.85 R.

St. Charles, Speamore und *1.00 R. * 95.55 R.

De kath

Baltimore & Dhio, Plauderei aus Europa.

Bon Anguft Boedlin.

Beihnachten. - Sonee und Ratte. - In ber Manfarbe. - Fürftliche Damen. - Berein gur Des bung ber Sittlichfeit. - Diethshäufer und ihre Bewohner - Die St. Louiser Ausstellung. - Der Raifer und Die Sogialiften.

Wiesbaben, 14. Dezember 1902. Das Weihnachtsfest ift nicht mehr fern, und gleichsam, als ob bie Ratur ihr Scherflein gu biefem boltsthumlich= ften aller Fefte beifteuern wollte, ift nach ftartem Schneefall große Ralte eingetreten, bie aber burch hellen Son= nenschein und Windftille gemilbert wirb. Co lauten bie Melbungen bes Wetterbeobachters aus ziemlich allen Theilen Deutschlands, und es hat ben Anschein, als ob wir fobalb noch nicht anbere Witterung erhalten follten. Beihnachten ohne Schnee und Ralte gilt nicht für boll, befonbers bei benen, die in der Lage find, sich warm zu fleiden, gut zu effen und bei ber Flafche, im warmen Zimmer, bas Glenb ber ärmeren Mitmenschen zu besprechen, bie es nicht fo gut haben. Und leiber ift bie Bahl ber Letteren in biefem Jahre in Deutschland größer, als fie es feit vielen Jahren war. Nach ben fet= ten Jahren scheinen endlich wieder Die mageren zu tommen, wenn man auch eifrig bemüht ift, bie Roth ber Urmen als nicht fo schlimm hinzustellen, wie ein Bettler eiwa feine Bloge mit einem gerlumpten Mantel gu berhüllen fucht. Es herricht viel Arbeitslofigfeit unb, es ift eine anerkannte Thatfache, baß viele Fabriten und fonftige induftrielle Unternehmungen mit beschränkterRraft arbeiten und bie Bahl ihrer Arbeiter nicht allein berminbert, fonbern auch die Löhne, die fo schon nicht hoch waren, beschnitten haben.

Da ift es felbftverftanblich, bag bie Enterbten bes Bolfes bem Weihnachts= feft und ber Bufunft überhaupt nicht freudig entgegenseben. Die öffentliche Wohlthätigkeit thut ja manches, aber fie ift nur ein Tropfen auf ben beigen Stein, und ber haupttroft ift ber, bag man bie Bebürftigen an ben lieben Gott verweift, ber ihnen helfen foll.

In Raffel fand jungft ein Rongreß

fürftlicher Frauen ftatt, ber nicht bie allgemeine Noth zum Gegenstand feiner Berathungen wählte, sonbern einen Berein gur Bebung und Forberung ber Sittlichkeit gründete. Ob es sich um Die Sittlichkeit ber fürftlichen Damen und ihrer Familien handelt, ober um diejenige bes gewöhnlichen bürgerlichen Bolfes, wird nicht gesagt, ich glaube aber, daß fich bie liebevolle Fürforge ber berichiebenen Bergoginnen und Prinzeffinnen auf die geliebten Untertha= nen erftredt. "Gin Pfund Wurft mare mir lieber", wird ba wohl mancher arme Teufel benten, ber bon biefen fürfili= den Förberungen ber Sittlichkeit bort und mit knurrenbem Magen in ber eis= falten Dachftube fitt. D, biefe Dach= ftuben! Manfarben nennt man fie in Deutschland, um bem häglichen Na= men ein berschönenberes Mäntelchen umzuhängen. Gie find bie Bohnung bes barbenben und teinen Berleger fin= benben Dichters, ber bort gahnetlap= bernb bor Ralte feine Berfe brechfelt, ber Dienftboten und gahlreicher armer und finderreicher Familien, die bort im Commer fcwigen und im Winter frieren und noch froh fein muffen, bort einen Unterschlupf zu finden. Da ift boch ber armfte Bewohner einer befchei= benen amerikanischen "Cottage" beffer baran! Der Europäer auf bem Ronti= nent, und gang besonbers ber Deutsche, ift ein Berbenthier. Er wohnt in ben Städten, in Miethstafernen, bie je nach ben Mitteln ber Miether mehr ober minber elegant ausgestattet finb. Im Reller vielleicht ein Grunfram ober eine Aneipe, im Erdgeschoß ein Laben, barüber wohl eine Erzelleng, im nächft= hohen Stod ein Regierungsrath, noch höher hinauf ein bescheibener Beamter ober Geschäftsmann und endlich, wenn nicht noch ein bierter Ctod borhanden ift, tommen bie Dachstuben mit ihren gablreichen Bewohnern. Es finbet ein ewiges Treppauf und Treppab in biefen Saufern ftait, feingeputte Damen und herren neben armlich ge= fleibeten Rinbern bes Boltes begegnen fich bort und feiner fennt ben anberen ober nimmt Notig von ibm. Schon ift nach ameritanischen Begriffen ein folches enges Bufammenwohnen nicht, aber bie Leute fin'd baran gewöhnt und freuen fich, wenn fie bom Sausbefiger nicht in ber Miethe gefteigert werben.

Neuerdings hat man auch in bielen beutschen Städten begonnen, Rolonien mit Saufern für einzelne Familien gu grunben. Gie finben befonbers unter ben Beamten und Rentnern Liebhaber, aber bie große Bahl ber Miether aus ber Geschäftfswelt bleibt ber Reuerung fremb, weil fie gern in ber Nabe ihrer Arbeitsftätten wohnen wollen und bie Berbindung ber Rolonien mit ber Stadt eine bochft ichwerfällige ift. ba bie Strafenbahnen ihre Nebe nur fehr langfam und borfichtig ausbehnen. Das Bauen ift bier ungleich toftfpieli= ger, als in ben Bereinigten Staaten,



Bollständige Auswahl von Neujahrs : Karten.

Unser \$2,000,000 Januar : Verkauf. 3wingende Preisherabsehungen an jedem Stud Baare in dem Großen Laden, fowohl um alte befdmutte Sachen und einzelne Bartien loszufchlagen, als auch um diefes riefige Lager von hunderttaufenden Dollars werth zuverläffigen Baaren gu verringern. Die

Mäntel und Pelzwaaren zu 45c am Dollar.

Die Mantel find bon bem Stein-Schwarg- Quebichmann : Gintauf - Ameritas beften Mantel Fabrifanten. Die offerirten Belg: fachen zeigen die herabsehungen, welche von biefem Laben gemacht werben, welche andeuten, bag fie vertauft werden muffen.

Blant Boot Special, nur 200 Seiten, Full Dud, gut gemacht, gute Qualität Bapier, gang liniet, Ledgers, Journals, Cash, Daps, 196

Reujahrs-Rarten und Ralender - große

Brief-Kopirbuch Special — eingebunden in Full Dud, Manila Papier — 300 Seiten.....50e

1,000 Seiten 89e

Thpewriting Papier Special, gute Qual. Linen, nur Briefgroße, 9¢

Ralenber-Babs für 1903, per Stüd., 8c

Legal Blants, alle Corten, per Bo. 25c

Winter-Mäntel und Velzwaaren ju Raumungs=Preifen. Rewmarket Coats für Damen, 58 Boll lang, neue Kimono-Ae mel, Sammekkagen, eine Partie, werth \$7.50 — \$2.90 Räumungspreis. - \$2.90

größten Breisherabsehungen, die an guter Baare möglich find.

Bluich-Jadets fur Danen, braibbefent, beftes Sa- \$3.75 42: bis 46:300. Coats für Damen, aus feinftem Rerfeb, befies Satinfutter, alle neuen Facons in biefer Bartic, Fibfront
oder bopbelfnopfige Coats, werth bis 3u \$15.00, Peau de Soie Monte Carlo Coats für Damen, tiefe Capes fragen: Effette, fold trimmed, für \$20.00 berfauft, Raumungspreis.

Sochfeine Monte Carlo Coats für Damen, aus feinsten eng-lischen Kerseds, Bicuna und Zibeline, neue volle Aouchester-mei, mit Manschetten, effetboll besetzt mit Tailor Folds und Strads, früher zu \$25.00 verfauft, Mäntel für Mädden und Miffes. Schul-Coats für große und fleine Mabden, Alter 6 bis 14, Coat gemacht aus Rerieb, berichiebene Farben, —\$2.75

Speziell in Geschäftsbüchern.

das Stild. Dahs etc. 150

Commercial Rote Bapier, hochfeine Qualität, mastermarkeh, Clifftone and linirt, gut 15c 10c Commercial Rouberts, Rr. 6, high Cut, gute5c Qualität, 3 Badete für.

Aefdäftsbücher und Office-Schreibmaterial.

Sanfords Premium Fluid, Bints, 19c | Buchbaltungs-Blants, in feinem schwerem Papier, Prefsboard Dedel, Lebgers, Journals, Trial Balance, Gajb Schull Pul, Manila Papier — in b., per Stild.

Rur 600 Seiten, eingebunden in Full Dud, American Ruffia Eden, Spring=

Bolle Lange Bor Coat für Madden und funge Damen, aus Bibeline, Frieze und Kerich Cloth, Cape und Strap Effett Ale ter 6 bis 14. werth \$10.00,
Räumungspreis.

Seibengefütterte Monte Carlo Coats für junge Madden, aus icott. Mifchungen u. Rerfet Cloth, Alter 14 und \$7.50

Collins Tinten=Rabirer.

Counter Boots, Bregboard Dedel, meifes Papier

Befchmugte Bucher gu bebeutenb herab=

Inboice Buch, Cap Full Dud, 200 Sei-ten, ichmeres Manita Babier, 98c

Sotel Registers, ichweres weißes gewebtes Papier, Russa Riden und Eden, Spring Riden, 800 Seiten, \$1.75

Ausfunft gerne ertheilt.

schräntung ber Rebefreiheit ber fogias

liftischen und freisinnigen Minber-

heit. Der beutsche Landsmann ber-

hält fich ber hoben Politit gegenüber

im Gangen fehr gleichgültig und ben

meiften ift bie Letture ber Reichstags-

berhandlungen ein unbefanntes Ding.

Wenn es aber einmal nach öftereichis

ichem ober frangofischem Mufter im

Reichstag Rabau gibt, bann fteden bie

Bürger bie Röpfe gusammen und be-

sprechen bie Borgange je nach ihrem

Parteiftandpuntte; bas ift aber auch

alles und weiteres fummert fie nicht.

Die Wegnahme ber fogenannten, aus

bier alten Raften bestehenben Rriegs=

schiffe Benezuelas burch beutsche und

englische Schiffe erfüllt alle patriotis

ichen Bergen mit Stolg. Die Flotte ift,

neben bem Seere, ber Liebling bes beut=

ichen Boltes und ihre Bermehrung

trop ber bamit berbunbenen Steuerer-

höhung fehr erwünscht. Wenn nur bie

bofen Sozialiften nicht waren! Der

Raifer hat ihnen erft jungft wieber in

Breslau bei ber Unfprache an eine Ur=

beiterbeputation ben Rrieg erflärt unb

bie Untwort barauf war bie Bahl fo-

gialiftischer Bolfsvertreter und Stabt=

bertreter. Bu Reujahr erwartet man

eine große Rundgebung bes Raifers an

fein Bolt, b. h. bie ftaats= und faifer=

treuen Deutschen. Db baburch ben

Sozialiften Abbruch gefchieht, wirb

Perfonlid geleitete Exturfionen

nad Balifornien und Oregon.

Tögliche und persönlich geleitete Exturiso-nen via Chicago & Korthwestern-Bahn, in Bullman Lourik Schlas-Waggons, unter Aufsicht von erfahrenem Kondusteuren, Chi-cago nach Los Angeles, Son Francisco und Portland. Auswahl der Kouien. Kur 36 für Doppels-Bett. Schreibt an S. A. Duich-

bon vielen Seiten bezweifelt.

Schöne Pelz-Waaren zu Räumungs-Preisen.

Sable Fog Scarf, große Bruib Schwan: \$5.75 Frangoliide Marber Scarf, fechs feine \$4.98 Belg:Muffs, aus Clectric Seal, practvolle 75¢ Werthe für \$1.50, Raumungspreis Rearfeal Belgmuffs, groß, reicher, glan: \$1.25 Reicher Rearfeal für Jadets, Die allerfeinften Die ju baben find und Die gewöhnlichen Breise für biese Onglität find von \$45,000 bis \$55,00, wir offeriren bie beften bie besten \$25.00 bis \$55.00 Raumungspreise in echten Alasta \$155.00 Berfian Lamb, Chinchilla ob. Mint \$65.00

Sudion Bay Beaver Bels Coats, \$75.00 Pelzwaaren für Kinder.

Mile Facons bon Muffs und Rragen werden jett jum balben Breife offerirt.

Beschmukte Handschuhe 25c am Dollar.



Golf Rinder-Sandidube für Anaben u. Mabden, in einfachen u. fanen Farben, Gr. für jebes 25c

Candies für Renjal	hr.
Old fashioned Tafft, einichl. Beanut, Cocoanut und Dattein, per Bib	.11c
Beanut Brittle, 13c Criental Freigen per Bfund	15c
Rem England Pfefferming-Plagden, per Pfund.	.14c
Chocolade und Banilla Balnut Fubges,	200

Spezial-Berkauf von Männerhofen.



Die beften Sofen, welche bem Bublifum jemals ju \$2 des Paar offerirt wurden. Alle Großen, in Morfteds, Caffimeres etc., hubiche Streifen, Bin Rarirungen und Mijdungen, werth \$3 - fpe=

Jeine Männer-Kofen.

Ungefähr 250 Paar im Gangen, gemacht von fei= nen Worftebs, in bubichen Rundenichneiber=Dus nen Worsteds, in hubichen Aundenschneiber=Mus ftern, dunkle, mittlere und hellgestreifte Effette, alle modisch zugeschnitten und zuverlässig ge= schneibert — speziell.....

\$5, \$6.50 and \$7.50 Rauch-Jackets für Männer.

Gure Auswahl morgen von unferem gangen Lager von Rauch Jadets für Männer zu \$2.50, es werden feine gurückehrlen — elegante zweispartige gefetet, Matelasse und importiere Tadonactes, speziell



und leichte Holzhäuser bon gefälliger Form trifft man nirgends; in ben Bil-

lenbezirten, felbft auf bem Lande nicht. Man fpricht überall bon Umerita und gar viele reifen hinüber, um fich das Land ber "unbegrenzten Möglich feiten" einmal anzusehen. Man wundert fo manche prattifche Ginrichs tung, bie bequemen Bahnmagen, Die portrefflfichen Thurschlöffer mit ihren unglaublich fleinen Schluffeln, Die hubichen Babeeinrichtungen und andere Dinge,-aber Riemand bentt baran, fie nachzuahmen und bier einzuführen.

Bon etwas fpricht man aber nirs genbs, ober boch nur fo vereinzelt, baß es faum ber Rebe werth ift: nämlich bon ber Beltausftellung in St. Louis in 1904. Das Brefis bureau in St. Louis gibt fich gwar große Mühe, bie beutschen Zeitungen burch Muffage über bie Musftellung und bie Beltftabt St. Louis im Laufenben zu erhalten. Es finbet aber me= nig Gegenliebe; benn man berichtet 3war hier und ba über bas Unternehmen, aber biele Blätter erflaren runbweg, daß eine Beschidung ber Musftellung feitens beutscher Fabritanten und Raufleute mohl taum lohnend fein werbe, ba eine Bermehrung ber beut= schen Ausfuhr bei ben gewaltigen ame= ritanischen Schutzöllen ziemlich aus= geschlossen sei. Die beutschen Gechäftsleute sind ausstellungsmübe ge= worden und fo weit ich es auf Grund meiner Nachfragen in mehr als zwei Dugend Städten beurtheilen tann, wird nur ein fleines Sauflein bie St. Louiser Musftellung beschiden. Die traurigen Erfahrungen mancher Musfteller in Chicago haben viele gewißigt und man fagt fich, baß es auf ber St. Louifer Musstellung nicht anders fein werbe. Mit Ausstellungs=Matalatur und bezahlten Reflamen ift bier nichts gu erreichen. Die Geschäftsleute find einfach ausstellungsmübe und laffen fich felbft burch bie fo oft gur Schau getragene Amerikafreundlichkeit bes Raifers nicht bagu begeiftern, für ein Unternehmen Opfer zu bringen, bas fie feinerlei Bortheile erhoffen läßt. Much burch bie Berbrüberung einiger Geheimräthe und Deutsch-Amerikaner in Berlin nicht, fo fehr und fo oft auch bie Lärmtrommel in biefem Ginne ge= rührt wirb. Bur Beit ber Chicagoer Ausstellung war bas anders. 3ch weilte in 1891-92 hier und überall, mo ich bin tam, in Berlin, Paris, St. Betersburg und in bielen anberen Stab-

ben sehen, ob ich Recht habe. * * * Wenn sich hier zur Zeit überhaupt jemand für etwas intereffirt, so sind es bie Bantereien um ben Bolltarif unb ben "Staatsftreich ber Debrheit" Reichstages, jum 3wede ber Be-

ten rebete man bon ber Bunberftabt

Chicago und ihrer Ausstellung, und fie

wurde nicht nur reich beschicht, sonbern

auch bon vielen Taufenben Europäern

besucht. Nous verrons, - wir wer=

Das Bankhaus

Otis, Wilson & Co.,

182 LA SALLE STR., Woman's Temple,

betreibt ein allgemeines internationales und amerifanisches Bantgeschäft, eröffnet Firmen und Brivatberfonen Cheding Accounts unter bortheilhaften Bedingungen; berginft Spar=Ginlagen, bie täglich ohne borberige Runbigung rudgablbar finb; bertauft Wechfel und Rrebitbriefe und beforgt Gelbfenbungen nach allen Theilen ber Welt ; touft und bertauft frembes Gelb und fichere ameritanifche und ausländische Werthpapiere (Bonds), welche gur feften Rapitalsanlage geeignet find, und macht Darleben auf gute Sicherheit.

Besuche erwünscht; es wird deutsch gesprochen.

H. Wollenberger, Manager.

Finangielles. Sparkaffen-Depositoren

"Wie fann ich mein Gintom: men berdoppeln?"

PEABODY, HOUGHTELING & CO.,

First National Bank Bldg.

WM. C. HEINEMANN & CO. 92 LA SALLE STR. Sypotheten!

Greenebaum Sons, Bankers, 83 und 85 Dearborn Etr. Zel. Gentral 587. auf Chicagoer Grunb: eigenthum au ben mice 211 brigft gangbaren Binverleihen | verleihen fen. Bang, bibofon'
Sechief und Reebistriele auf Eurapa.

Seld 311 berleihen 3n beftem Sind-

Entfanft gerne ertheitt.

- Braftifch. - Lebemann: "Sabe beim Spielen auf bem Rennen toloffale Beerlufte gehabt, beinahe gang ruinirt." - Dame: "So ... na, Sie wiffen ja, wie es heißt: Unglud im Spiel, Glud in ber Liebe." - Lebemann: "Gewiß .. habe mich auch fofort in reiche Er-

bin berliebt ..." - Wir find Mue ftart genug, bas Unglud Anberer zu ertragen.

Gifenbahn-Mahrplane.

Burlington-Binte.

Burlington & Quinch Gifenbahn. Tel.: 3117. Schlafwagen und Tidets in 211 5tr. und Union Bahnhof, Canal u. Abams. 3 û g e Ablabet. Antunit.
Streator, La Salle 20,000 e 6,10 %
Rodford, Forrelton. e 8,20 % e 2,15 %
Rewance, Galesburg e 8,20 % e 2,15 %
it, bringt Anglater Galesburg, Burlington, * 9.15 B * 7.20 D

Denver, Utah, California... Coloredo Springs, Buedlo, Beadville Burlington, Fort Madison, Koofut * 5.00 % * 9.30 %

Chicago & Miton.



KONZERT Jeden Abend und Sonntag Nachmittag! EMIL GASCH.

Lefet die "Fountagpoff".